



# outdoor

WANDERN. REISEN. ABENTEUER.



**PLUS  
21 SEITEN  
WINTER  
WELTEN  
BITTE  
WENDEN!**

## 23 GENIALE WANDERBERGE

Top-Touren zu den größten Panorama-Highlights der Alpen

### ALLGÄU ENTDECKEN

Auf Traumpfaden rund  
um Schwangau

### WILDES PIEMONTE

Grandiose Wanderwoche  
auf der legendären GTA

## NIE WIEDER FRIEREN!

**20 Wintersoftshells im großen Check**

- ➔ Diese Merinoteile halten garantiert warm
- ➔ Zehn Tipps, wie du der Kälte trotzt

### TREKKING IN SCHWEDEN

Fjäll-Abenteuer im  
schönen Jämtland

**TEST**

### SCHNEE- SCHUHE

Modelle aller  
Preisklassen im  
großen Vergleich







# BLEIB WÄRMER UND TROCKENER IN DEINER DAUNENJACKE

## NASS?

Schmutz und Feuchtigkeit können die Lebensdauer Deiner Daunenjacke beeinträchtigen. Sie wird nass und schwer.

## TROCKEN!

Wärmer und trockener durch regelmäßiges Reinigen und Auffrischen Deiner Daunenjacke mit Nikwax.

### Nikwax Down Wash Direct®

Sichere Reinigung zuhause in Deiner Waschmaschine für Jacken und Ausrüstung mit hydrophober oder unbehandelter Daunenfüllung. Stellt die wasserabweisenden Eigenschaften wieder her und bewahrt gleichzeitig die Isolierfähigkeit der Daune.



## NIKWAX GRATISPROBEN

Spielen Sie bei unserem WebQuiz mit: [nikwax.de/2212NPOM](https://nikwax.de/2212NPOM)



### DER SCHUTZ UNSERER NATUR IST FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Nikwax ist die einzige etablierte Pflegemittelmarke, die seit jeher frei von schädlichen PFC und Treibgasen produziert. Unsere Flaschen sind aus 100% recyceltem Plastik.



EASIER | SAFER | DRIER





**KURZ  
NOTIERT**

Was uns in diesem  
Monat bewegt

Mit moderner Ausrüstung  
zittert selbst am indischen  
Mount Shivling niemand.

PatitucciPhoto



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit steigenden Energiekosten und der immer drängenderen Nachhaltigkeitsproblematik rückt eine Frage wieder in den Fokus, mit der sich in Mitteleuropa seit Jahrzehnten vor allem Outdoorer auseinandergesetzt haben: Wie gut komme ich mit niedrigen Temperaturen klar?

Dass es, solange wir über eine bis zwei Grad Celsius reduzierte Raumtemperatur sprechen, zunächst einmal um Gewöhnung geht, ist eine ebenso einfache wie ungern vernommene Binsenweisheit. Doch keine

Angst, in diesem Heft haben wir noch mehr gegen die Kälte in petto, wie etwa einen Test der aktuellen Wärmejacken, die aus einer Mischung aus Daune und Kunstfasern bestehen. Wem das noch nicht warm genug ist, dem präsentieren wir ab Seite 76, was man heutzutage so alles aus Merinowolle herstellen kann. Wer sich indes lieber in sonnige Gefilde träumt, kann sich schon mal mit der Planung des Sommers beschäftigen: Neben vielen anderen Geschichten haben wir 23 lohnende Alpengipfel zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen!

*Alex Krapp*

Alex Krapp Chefredakteur

## AUS DER REDAKTION



Peter Hinze

**Nepal** von seiner ursprünglichen Seite erleben Wandernde in der Region Dolpo. Peter Hinze berichtet darüber ab Seite 80.



Boris Gnielka

**Neue Rubrik** Auf den Hund kommen wir jetzt jede zweite Ausgabe im »Basislager« – mit vielen Tipps für Touren mit Vierbeinern.





# INHALT 1|2023



Die Themen  
dieser Ausgabe



## 62| Mit dem Handy auf Tour

Von A wie Akku bis O wie Orientierung: Wie ihr das Handy unterwegs optimal einsetzt.



## 80| Unbekanntes Nepal

Dolpo zählt zu den abgelegensten Regionen der Erde – ein echtes Trekking-Abenteuer.

## 86| Winter-Softshells

Mit immer raffinierteren Materialmischen zum perfekten Tragekomfort? Unser Test.



## 06| Gipfel 2023

Große Kulissen auf Schritt und Tritt:  
23 geniale Wanderberge in den Alpen.





## 26| Trekking in Schweden

Beim Wandern im Jämtland fühlt man sich wie in Lappland – kommt aber schneller hin.



## 36| Allgäu entdecken

Die Berge rund um Schwangau verführen schon Königinnen zum Wandern.



## 44| Wildes Piemont

Auf der Grande Traversata delle Alpi durch das wunderbar friedliche Valle Antrona.

## TOUREN & ABENTEUER

### 06 Gipfel 2023

Die 23 schönsten Alpenwanderungen für die kommende Wandersaison.

### 26 Trekking in Schweden

Im Vålådalen leben mehr Rentiere als Menschen – ein top Wanderrevier.

### 36 Allgäu entdecken

Traumtouren rund um Schwangau – königliche Blicke inklusive.

### 44 Wildes Piemont

Das Valle Antrona empfängt Wandern- de mit ursprünglichem Charme.

### 80 Unbekanntes Nepal

Abenteuer Dolpo: auf Trekkingtour in einer Region ohne Straßen.

### 86 Winter-Softshells

20 Modelle, die euch beim Wandern Wind und Wetter vom Leib halten.

## OUTDOOR-COACH

### 34 Der Kälte trotzen

So wappnet ihr euch auf Tour am besten gegen die Winterkälte.

### 56 Light my fire

Wie ihr in der Wildnis das Lagerfeuer per Funkenschlag in Gang bringt.

### 58 Wow! Die Hundeseite

Pfotenschutz & Co: So fühlt sich euer Tourenpartner im Winter wohl.

### 62 Mit dem Handy auf Tour

Tipps & Tricks: von der smarten Nutzung des Phones beim Wandern.

## SZENE-NEWS

### 18 Wandern bei Dracula

Ein neuer Fernwanderweg führt durch ganz Rumänien: die Via Transsilvanica.

### 20 Wege ohne Ende

Warum die Wanderregion Éislek in Luxemburg ausgezeichnet wurde.

### 24 Green Kompass

Immer mehr Berghütten erhalten das Umweltgütesiegel der Alpenvereine.

Fachmarkt 59 Vorschau/Impressum 94

## TEST & EQUIPMENT

### 52 Hauptsache Mütze

Über den Kopf verliert der Körper viel Wärme. Diese Mützen halten dagegen.

### 54 Tested on Tour

Im Dauertest: Bergrucksack, Leichtschlafsack, Barfußschuh, Fernglas.

### 60 Out of Hollywood

Der legendäre Marmot-Daunenparka verdankt seine Existenz einem Film.

### 70 Schneeschuhe

Unser Test zeigt, mit welchen der Winter am meisten Spaß macht.

### 76 Best of Merino

Welche Produkte aus der Wunderwolle outdoor am meisten überzeugen.



## SPECIAL| Winterwelten

Traumhafte Touren ganz in Weiß.



## 70| Schneeschuhe

Die aktuellen Modelle im Test.



**Italien 8**

Wo traumhafte Gipfelwanderungen in besonders ursprüngliche Gebirgsregionen locken.

**Deutschland 10**

Ob Geheimtipp oder Klassiker: Diese Touren gehören zu den besten am Alpen-Nordrand.

**Schweiz 12**

Hier steigt ihr mal entspannt über sanfte Bergrücken, mal knackig durch Fels nach oben.

**Österreich 14**

Höhenluft schnuppern in der Steiermark, dem Karwendel, dem Toten Gebirge und den Zillertalern.

**Frankreich 16**

Tourenvielfalt vom leichten Zweitausender bis zum höchsten Wandergipfel Westeuropas.

# GUTE AUSSICHTEN

Einen Berg aus eigener Kraft zu besteigen gehört zu den ganz großen Outdoor-Momenten. Diese 23 Gipfel werden euch in der Saison 2023 unvergessliche Erlebnisse bescheren.







## Äusseres Barrhorn

Gegenüber von Walliser Bergprominenten wie dem Monte Rosa, der Mischabelgruppe und dem Weißhorn ragt das Äussere Barrhorn (3610 m) auf – der höchste Punkt, den Wanderer in der Schweiz erreichen können. Der gletscherfreie Normalanstieg (8,5 Std., 20 km, 1760 Hm) zieht von Vorders Sänntum zunächst zur Turtmannhütte (2519 m) empor, den Weiterweg zum grandiosen Gipfelblick würzt die technische Schlüsselstelle (T3+): das »Gässi«, ein mit Eisenbügeln versehenes Felscouloir. [cas-prevotoise.ch](http://cas-prevotoise.ch)



## Monte Pelmo

Zwischen dem Val di Zoldo und dem Valle del Boite türmt sich einer der mächtigsten Dolomitenberge in den Himmel: die uneinnehmbar wirkende Felsbastion des Monte Pelmo (3168 m). Schon der Normalweg von Zoppè di Cadore durch die Südostflanke verlangt Gipfelaspiranten einiges ab: Rund zehn Gehstunden mit 1700 Höhenmetern erfordern eine sehr gute Kondition, auf ausgesetzten Bändern und kurzen Steilpassagen warten Kletterstellen bis zum zweiten Grad. Geführte Zweitagestouren: z. B. [bergfuehrerdolomiten.it](http://bergfuehrerdolomiten.it)

## Tête de la Frema

Die Chambeyron-Gruppe zwischen dem italienischen Valle Maira und dem französischen Vallée de l'Ubaye verzaubert mit menschenleeren Hochtälern, glasklaren Bergseen, rauschenden Wasserfällen und imposanten Felsformationen. Die schönste Art, sie zu erkunden: eine Rundwanderung (gesamt 6 Std., 1270 Hm) vom Campo Base zum Bivacco Barenghi (2815 m), dort übernachten und am nächsten Morgen in rund einer Stunde zur Gipfelschau von der Tête de la Frema (3142 m) aufsteigen. Buch: Piemont Süd, Rother, 14,90 Euro

## Rocciamelone

Gut 3000 Meter überragt der Rocciamelone (3538 m) das piemontesische Susatal – kein Wunder, dass die majestätische Bergpyramide in voralpinistischen Zeiten als das Dach der Alpen galt. Dank geschickt angelegter Pfade schaffen auch Bergwanderer die Tour zum Gipfel mit seiner kleinen Kapelle, es wartet ein überwältigender Ausblick über den gesamten Westalpenbogen. Vom Parkplatz an der Hochebene von La Riposa sollte man zirka sechs Stunden für den Auf- und Abstieg (10,5 km, 1350 Hm) einplanen. [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com)

## Monte Premaggiore

Östlich des norditalienischen Piavetals locken die nur wenig erschlossenen Friauler Dolomiten. Die meisten ihrer steil aufragenden Felszacken bleiben erfahrenen Kletterern vorbehalten, doch auch Wanderer, die sich etwas leichte Kraxelei zutrauen, finden mit dem Monte Premaggiore (2478 m) ein traumhaftes Gipfelziel. Am besten besteigt man ihn von Forni di Sopra über das Rifugio Flaiban-Pacherini (1587 m). Ungefähr acht Stunden Gehzeit sollte man einplanen, es kommen 1600 Höhenmeter zusammen. [summitpost.org](http://summitpost.org)

# AUF NEUEN PFADEN

**Auch in Norditalien gibt es noch  
Bergmajestäten, die bei uns nur wenige  
kennen – selbst in den Dolomiten.**





**Bis zu 400 Enzianarten gedeihen weltweit, rund 35 davon kommen auch im Alpenraum vor.**



**Am Monte Civetta (3220 m),  
dem südwestlichen Nach-  
barn des Monte Pelmo.**



## Watzmann

Im Berchtesgadener Land bildet das Watzmann-Massiv (2713 m) eine der markantesten Bergformationen der Alpen. Als Basis für Gipfeltouren dient das Watzmannhaus (1930 m), der schönste Zustieg dorthin startet in St. Bartholomä (4,5 Std., 1360 Hm). Für die vierstündige Besteigung des Hochecks (2651 m) reichen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, doch die komplette Watzmann-Überschreitung bleibt versierten Bergsteigern vorbehalten (ab der Hütte 10–12 Std., 1030 Hm). [berchtesgaden.de](http://berchtesgaden.de)

---

## Hochwanner

Im Schatten der benachbarten Zugspitze (2962 m) steht der Vizekönig der deutschen Berge: der wenig bestiegene Hochwanner (2744 m) mit seiner rund 1400 Meter hohen Nordwand. Fitte Wanderer, die eine Kletterstelle im ersten Grad und teils wegloses Terrain nicht scheuen, rücken dem Koloss vom österreichischen Gaisital im Süden aufs Haupt. Der Lohn für rund neun Gehstunden und 1570 Höhenmeter: eine umwerfende Aussicht über die Wetterstein-Gipfel. [hoehenrausch.de](http://hoehenrausch.de)

---

## Sonntagshorn

Das Sonntagshorn, der 1961 Meter hohe Regent der Chiemgauer Alpen, ist ein Berg mit zwei Gesichtern: Bestimmen beim einfachen Aufstieg (4,5 Std., 980 Hm) vom österreichischen Heutal über die sanfte Südabdachung Blumenwiesen und Latschenfelder das Bild, geht es bei der langen Route (9 Std., 1340 Hm) vom bayerischen Laubau durch die sehr schroffe und felsige Nordseite deutlich wilder zu – Kletterstellen im ersten und zweiten Grad inklusive. [ruhpolding.de](http://ruhpolding.de)

---

## Hochvogel

Zwar schafft es der Hochvogel (2592 m) so gerade nicht in die Top Ten der höchsten Allgäuer Berge, doch im Ostteil der Gebirgsgruppe bildet die an das Matterhorn erinnernde Felspyramide den unangefochtenen Blickfang. Die einfachste Aufstiegsroute (8.45 Std., 1480 Hm) leitet vom Giebelhaus (1065 m) über das Prinz-Luitpold-Haus (1846 m) hinauf, sollte das (notfalls umgehbare) Schneefeld »Kalter Winkel« noch vereist sein, empfehlen sich leichte Steigeisen. [prinz-luitpoldhaus.de](http://prinz-luitpoldhaus.de)

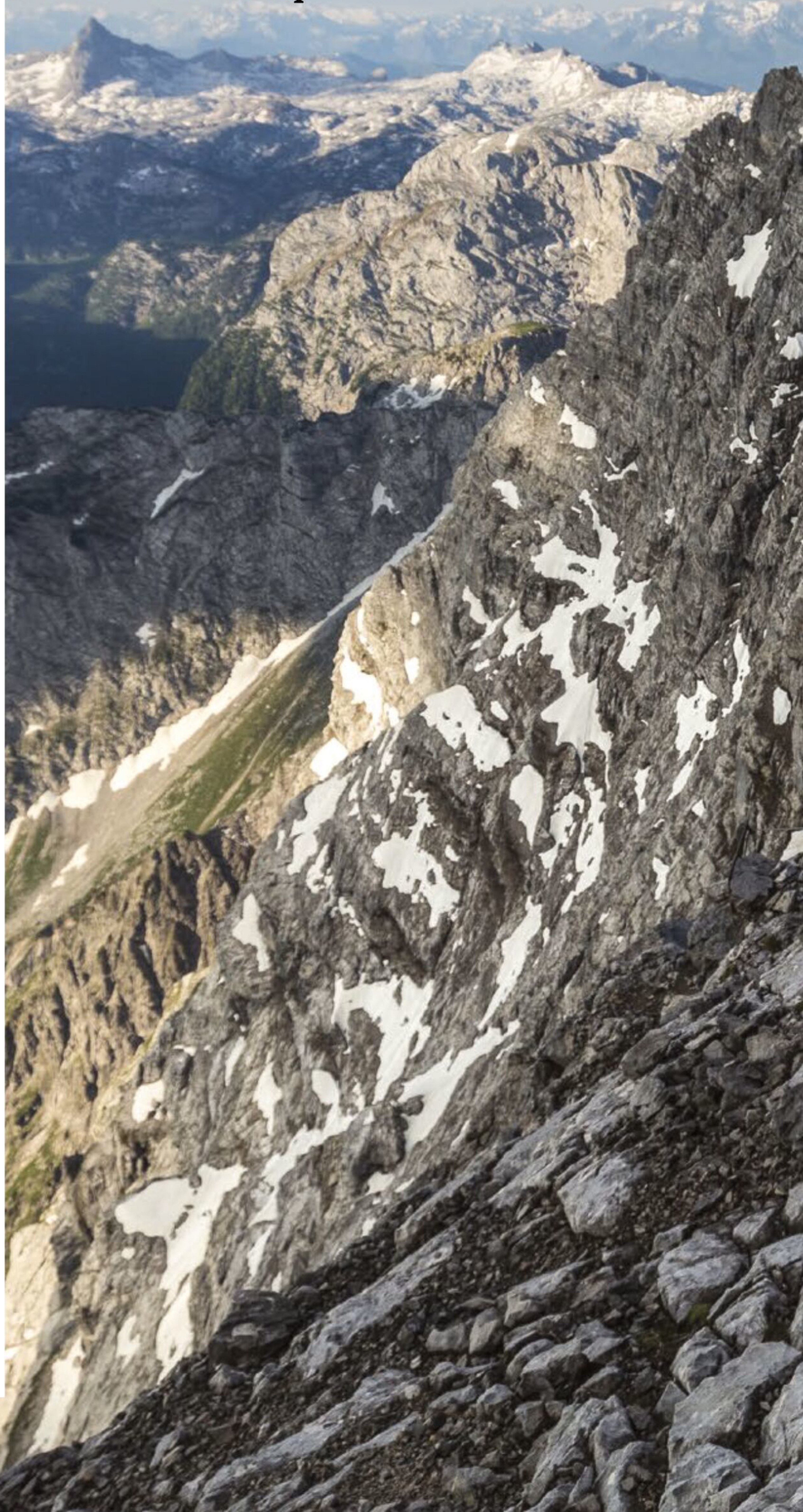
---

## Lahnerkopf und Kastenkopf

Der in einem kesselartigen Hochtal funkelnde Schrecksee (1813 m) gehört unbestritten zu den Naturjuwelen des Allgäus. Um ihn von gleich zwei wenig bestiegenen Gipfeln auch aus der Vogelperspektive zu bewundern, ist eine gute Kondition gefragt: Die Tour von Hinterstein auf den Lahnerkopf (2121 m) und den benachbarten Kastenkopf (2129 m) dauert fast neun Stunden, auf der knapp 19 Kilometer langen Strecke kommen gut 1400 Höhenmeter zusammen. [kompass.de](http://kompass.de)

# HEIMISCHE GRÖSSEN

**Diese Gipfel beweisen, dass man nicht tief in den Alpenraum vordringen muss, um echte Höhepunkte einzusammeln.**







Die ausgesetzte Überquerung des Watzmann-Massivs verzeiht keine Fehlritte.





Die Cabane de Susanfe: ein gemütlicher Stützpunkt am Fuß der Dents du Midi.



# SCHÖNE SCHWEIZER

**Fast tausend Gipfel knacken in der Eidgenossenschaft die 2000-Meter-Marke. Diese hier lohnen besonders.**



## Haute Cime

In den Chablais-Alpen südlich des Genfer Sees bilden sieben wilde Felszacken die Dents du Midi, die »Zähne des Südens«. Um auf der Haute Cime (3258 m) ganz oben zu stehen, nehmen Wanderer etwa die anspruchsvolle Zweitagestour von Champéry nach Van d'en Haut unter die Sohlen. Dabei geht's erst zur Cabane de Susanfe (3,5 Std., 1040 Hm) auf 2102 Metern Höhe, bevor die zweite Etappe (8,5 Std., 1320 Hm) zunehmend steil über den Gipfel mit seinem überwältigenden 360-Grad-Panorama zieht. Infos: [susanfe.ch](http://susanfe.ch)

## Hundsrügg

Zugegeben: Mit einem besonders markanten Gipfel kann der langgezogene, baumlose Bergrücken des Hundsrügg (2047 m) in den Berner Alpen nicht aufwarten, doch die genussvolle Überschreitung vom Jaunpass nach Saanenmöser leitet von einer Aussichtsloge zur nächsten (4 Std., 13 km, 620 Hm). Das Panorama reicht dabei von nahen Hinguckern wie den lotrecht aufragenden Steinmonumenten der Gastlosen über das Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau bis hin zum wuchtigen Mont Blanc in der Ferne. [wegwandern.ch](http://wegwandern.ch)

## Fleckistock

Die beeindruckende Felspyramide des Fleckistocks (3417 m) ist der höchste komplett im Kanton Uri gelegene Berg – und ein spannendes Ziel für eine Hochtour (2 Tage, 2100 Hm) mit vielen kurzen Klettereinlagen. Mit dem zweiten Schwierigkeitsgrad sollte man allerdings nicht überfordert sein, um etwas vom Normalweg zu haben über die schön gelegene Voralphütte (2127 m) und die Südwestrippe. Die eigentliche Schlüsselstelle kurz vor dem Gipfel entschärft ein Fixseil. Besteigung mit Bergführer: zum Beispiel bei [bergzyt.ch](http://bergzyt.ch)

## Augstmatthorn

Fast 1600 Meter direkt über dem Briener See begeistert der Gipfel des Augstmatthorns (2136 m) mit unschlagbaren Blicken hinab aufs türkisgrüne Wasser und zu den gegenüberliegenden Bergriesen. Doch die Kammwanderung (4,5 Std., 11 km, 680 Hm) von der Lom bachalp (1559 m) Richtung Habkern (1067 m) lohnt nicht nur wegen der atemberaubenden Kulisse: Es geht durchs Reich der größten Steinbock-Kolonie im Berner Oberland – Fernglas nicht vergessen! Buch: Berner Oberland Ost, Rother 2022, 16,90 Euro



**Ein Schlaraffenland für Käsefans: Über 450 verschiedene Sorten werden in der Schweiz hergestellt.**





Bei der Besteigung des Hochschwabs streifen Wanderer durch das größte Gämserrevier Europas.

# AUSTRIA VON OBEN

**Hier steigt ihr auf spannenden Touren zu den Königen traumhafter Alpenregionen in Österreich empor.**

## Hochfeiler

Auf der Grenze zwischen Tirol und Südtirol bildet der mächtige Hochfeiler (3509 m) das Dach der Zillertaler Alpen. Auch Wanderer können hier oben das hochalpine Ambiente und Traumblicke auf die umliegende Eiswelt genießen, denn der bei guten Bedingungen unschwierige Normalweg (9 Std., 1800 Hm) aus dem Pfitschertal kommt ohne Gletscherberührung aus. Auch angenehm: Auf 2710 Metern Höhe bietet die Hochfeilerhütte die Möglichkeit, am nächsten Tag ausgeruht zum Gipfelsturm aufzubrechen. [tourentipp.com](http://tourentipp.com)

## Hochschwab

In der steirischen Hochschwabgruppe treffen malerische Almböden und bunte Alpenflora auf karge Karstflächen und steile Felswände. Zum 2277 Meter hohen Namensgeber des Plateaugebirges ziehen viele Wege, der wohl abenteuerlichste startet am Gasthof Bodenbauer und nimmt den einfachen Klettersteig (Grad A/B) durch das G'Hackte mit, eine steile, mit Leitern versehene Felsrinne. Unterbrechen lässt sich die zirka achtstündige Tour (16 km, 1400 Hm) am Schiestlhaus (2153 m) unweit des Gipfels. [hoehenrausch.de](http://hoehenrausch.de)

## Birkkarspitze

Wer die im Karwendel alles dominierende Birkkarspitze (2749 m) von Scharnitz aus erobern möchte, muss 43 Kilometer Strecke bewältigen – gut, dass sich der Abschnitt zum Karwendelhaus (1765 m) in rund 2,5 Stunden mit dem Mountainbike absolvieren lässt. Anschließend fordert die Besteigung (4,5 Std., 985 Hm) durch zunehmend steiles, teils seilversichertes Gelände einen sicheren Tritt. Oben lockt eine Rundschau, die zu den Hohen Tauern und den Ötztaler Alpen sowie weit ins Voralpenland reicht. [bergtour-online.de](http://bergtour-online.de)

## Großer Priel

Das Tote Gebirge im oberösterreichischen Traunviertel gilt als größtes Kalkkarstgebiet Europas und schwingt sich bis auf 2515 Meter empor – am Großen Priel, seinem gewaltigen Eckpfeiler im Nordosten. Nur sehr fitte Bergwanderer nehmen sich den Auf- und Abstieg von Hinterstoder über die teils versicherte Brotfallscharte an einem Tag vor, es kommen rund neuneinhalb Gehstunden mit fast 2000 Höhenmetern zusammen. Entschärfen lässt sich die Tour mit einer Übernachtung auf dem Prielschutzhaus (1420 m). [oberoesterreich.at](http://oberoesterreich.at)

Der Gipfelweg zum Hochfeiler leitet an markanten Steinplatten vorbei.



MADE WITH



# Welcome to nature



## Die trollveggen-Kollektion

Für Erstbesteigungen und anspruchsvolle Aufstiege.



Unsere Stores: Norrøna Flagship Store München, Norrøna Pro Store St. Moritz, Norrøna Pro Store Verbier, Norrøna Pro Store Zermatt, Transa, Sportler, Gigasport Graz, Gigasport Innsbruck

Unsere Mission ist es, die besten Outdoor-Produkte zu entwickeln. Seit 1929 in vier Generationen mit Fokus auf Qualität, Funktion, Design und Nachhaltigkeit gefertigt.

# NORRØNA

[norrøna.com](http://norrøna.com)



# CRÈME DE LA CRÈME

Von mild bis wild: Diese fünf Berge stehen weit oben auf einer Liste der besten Gipfelziele Frankreichs.

Flauschige Gesellschaft:  
eine Schafherde am Fuße  
des Mont Thabor.





## Mont Thabor

Vom satten Grün der Wälder und Bergwiesen in eine Mondlandschaft aus Grau-, Braun- und Ockertönen: Die technisch einfache Tour von Le Lavoir auf den Mont Thabor (3178 m) im urwüchsigen Cerces-Massiv der Cottischen Alpen beeindruckt mit starken Kontrasten – und leitet kurz vor dem Gipfel vorbei an der kleinen Kapelle Notre Dame des Sept Douleurs, ihres Zeichens das höchstgelegene Pilgerziel Frankreichs. 2 Tage, 24 km, 1530 Hm, Buch: Vanoise, Rother 2021, 16,90 Euro

---

## Mont Pelat

Im südfranzösischen Mercantour-Nationalpark lockt einer der einfachsten Wander-Dreitausender der Alpen: der Mont Pelat (3053 m), von dem sich Tiefblicke hinab zum blauen Lac d'Allos bieten und die Weitsicht bis zum Mont Blanc reicht. Wer die Besteigung vom Col de la Cayolle zu einer weiten Runde (9 Std., 1280 Hm) über den Pas de la Grande-Barre ausbaut, begeht auch wenig ausgetretene Pfade – und sieht mit großer Wahrscheinlichkeit Steinböcke. Buch: Seealpen, Rother, 14,90 Euro

---

## Aiguille de la Grande Sassièrè

Die Aiguille de la Grande Sassièrè (3747 m) in den Grajischen Alpen gilt als höchster Wandergipfel Westeuropas – jedoch nur, wenn die Querung zum Westgrat sowie die steile Gipfelflanke frei von Schnee und Eis sind. Einen Spaziergang darf man aber nicht erwarten: Der Normalweg von Le Saut (2280 m) schlägt mit rund acht Gehstunden und 1500 Höhenmeter zu Buche, es geht über zwei kurze Kletterstellen (Grad 1). Buch: Hochtouren Westalpen Band 2, Rother Selection, 34,90 Euro

---

## Grande Tête de l'Obiou

Das südlich von Grenoble gelegene Dévoluy-Massiv kulminiert in der Grande Tête de l'Obiou (2789 m), die wie ein Bollwerk aus grauem Kalk über grünen Wiesen und Wäldern thront. Ohne Kletterausrüstung lässt sich der wuchtige Klotz nur auf dem rassigen Normalweg (5 Std., 1230 Hm) vom Parkplatz Chalet des Baumes (1562 m) aus besteigen. Dabei verlangen steile Schrofen und Schutthänge einen sicheren Tritt, stellenweise kommen auch die Hände zum Einsatz. Infos: [gipfelbuch.ch](http://gipfelbuch.ch)

---

## Pic de Vallonpierre

Durch blumengesprenkelte Wiesen und zwischen funkelnden Gletscherflanken zu einem Rundumblick über den Nationalpark Écrins: Der Aufstieg zum Pic de Vallonpierre (2741 m) zählt zu den Paradowanderungen in den Dauphiné-Alpen. Zwar lässt sich die technisch unschwierige Rundwanderung (9 Std., 1620 Hm) vom Chalet-Hôtel du Gioberney auch an einem Tag schaffen, doch gemütlicher geht's mit einer Nacht im urigen Refuge de Vallonpierre (2607 m). [altituderando.com](http://altituderando.com)



## KOMPASS



Der Wegweiser  
durch die  
Outdoor-Welt

### QUER DURCH RUMÄNIEN

Ein Mammutweg ist nach vier Jahren Arbeit nun offiziell eröffnet worden: Die »Via Transilvanica« führt auf sage und schreibe 1400 Kilometern durch ganz Rumänien – eine Weitwanderoute der Superlative mit 68 Etappen von Putna im Norden bis Turnu Severin im Süden des Landes, die mit imposanten Landschaften, unberührter Natur und kultureller Vielfalt aufwartet. 1400 Meilensteine weisen den Weg durch eine Wanderdestination Europas, die gerade erst aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Auf [viatransilvanica.com](http://viatransilvanica.com) steht ein hervorragend recherchierter deutschsprachiger Wanderführer mit alle Infos zum Download bereit.

Shutterstock/Gaspar Janos

»BERGTOUREN, DIE  
MAN UNTERNIMMT,  
SOLL MAN NICHT  
GEWACHSEN, SONDERN  
ÜBERLEGEN SEIN.«

Paul Preuß (österreichischer Alpinist, 1886–1913)



BUCH

### WELL DONE

Olaf Obsommer ist ein begnadeter Kajakler und ein preisgekrönter Filmemacher, der seine Wildwasserexpeditionen spektakulär in Szene setzt. Jetzt gibt es seine Erlebnisse erstmals in Buchform. Ein Experiment, das gelungen ist: Seine humorvollen Texte und eindrucklichen Fotos in »Sick Life Line« inspirieren zu eigenen Abenteuern. 19,95 Euro, [conbook-verlag.de](http://conbook-verlag.de)

### RUSTIKALE ROLLE

Die Wolldecke der Schweizer Armee sieht nicht nur stylisch aus, sondern lässt sich dank hoher Strapazierfähigkeit vielseitig einsetzen: fürs Picknick beim Wandern, im Campervan, als Wärmebooster beim Campen oder daheim. Das Modell von Eskimo Textil entspricht den hohen Qualitätsstandards der Schweizer Armee, besteht zu 90 Prozent aus dicker Schurwolle, kann bei 30 Grad Celsius gewaschen werden und kommt mit zwei Ledergurten (Maße: 140 x 190 cm). Preis: 149 Euro.







## HANS KAMMERLANDER KLETTERSTEIG REINER NERVENKITZEL

Neu, knackig und sehr exponiert: Der kürzlich eröffnete Hans Kammerlander Klettersteig in Ahornach bei Sand in Taufers taugt nicht für schwache Nerven. Die Wand ist extrem steil mit Hängeleiter, Riesenüberhang und zwei schönen Seilbrücken. Aufgrund der südseitigen Lage lässt sich die Ferrata (Schwierigkeit E) bis spät in den Herbst begehen. [bergsteigen.com](http://bergsteigen.com)



## DIE HÖCHSTE LIGA ERREICHT

Projektkoordinator Tim Schnelke sorgt im Norden Luxemburgs für exzellente Wandererlebnisse.

*Ihre Destination erhielt das Prädikat »Leading Quality Region – Best of Europe« Was heißt das?* Das Éislek ist die erste zertifizierte Wanderregion Europas, die die strengen Kriterien der Europäischen Wandervereinigung erfüllt. Diese befassen sich mit der Attraktivität der Wege, Gastronomie, Übernachtung, Infomöglichkeiten und der Organisation im Hintergrund. Das Zertifikat hebt uns in die »Champions League« aller Wanderregionen.

### Konkret bedeutet das?

Das Éislek gilt schon länger als Geheimtipp. Nun wurden alle Wegeverläufe – rund 1900 Kilometer – überarbeitet, neu markiert und mit rund 1700 Wegweisern ausgestattet. Besonders stolz sind wir auf die 18 neuen »Éislek Pied«, die auf kleinen Pfaden durch die herrlichen Naturlandschaften im Norden Luxemburgs führen.

### Wo erhalten Hiking-Fans Infos?

Zehn neue Karten und eine Tourentipp-Broschüre gibt es vor Ort in den Tourist-Informationen. Online finden sie unter [visit-eislek.lu](http://visit-eislek.lu) alle Wanderrouuten zum Downloaden.

## WINTER IN DEUTSCHLAND

Meteorologisch gesehen dauert unser Winter 89 Tage. Doch er leidet unter erhöhter Temperatur – die Folgen des Klimawandels.

**-45,9**

Grad ist der Kältereord in Deutschland: Er wurde am 24. Dezember 2001 am Funtensee im Nationalpark Berchtesgaden gemessen.

**-5,5**

Grad Celsius betrug die mittlere Temperatur im kältesten Winter 1962/63. Zum Vergleich: 2021/22 lag die Durchschnittstemperatur in Deutschland bei 3,3 Grad Celsius.

**830**

Zentimeter maß die höchste je gemessene Schneedecke in Deutschland – im April 1944 auf dem Zugspitzplatt.

**11**

Jahre in Folge waren die letzten Winter zu warm. Die Durchschnittstemperatur lag um 3,1 Grad über dem Normwert der Jahre 1961 bis 1990.

**1916**

wurde die Winterzeit zum ersten Mal eingeführt – 1919 wurde sie wieder abgeschafft. Damit war Deutschland das erste Land auf der Welt, das an der Uhr gedreht hat.





## KOMPASS



Der Wegweiser  
durch die  
Outdoor-Welt

### BAYERISCHER KLASSIKER

Der bayerische Familienbetrieb Ress fertigt seine Hörnerrodel in Handarbeit. Sie bestehen komplett aus verleimtem Buchenholz, die Kufen werden mit verzinktem Stahl beschlagen. Außerdem punkten sie mit einer ökologisch unbedenklichen Tauchlackversiegelung. Preis: 95 Euro.



## RUTSCHPARTIE

Runter kommt man immer. Im Schnee macht das auf einem Schlitten richtig Laune – zumindest, wenn man kein Baumarktmodell nimmt. Unsere Favoriten.



### KOMFORTABLER FAMILIENRODEL

Auf dem Gurtsitz des Tyrol-Tourenschlittens sitzt es sich auf langen Abfahrten bequemer als auf Plastik oder Hartholz. Außerdem bietet das Modell von Bachmann austauschbare Edelstahlschienen und optional ein Brems- und Lenksystem. Preis: ab 251 Euro.



### HANDLICHES LEICHTMODELL

Aus doppelwandigem Kunststoff geblasen, wiegt der Crazy Bob von KHW nur rund 2,7 Kilo. Eingelassene Edelstahlkufen sorgen für Spurtreue und gutes Gleiten, womit sich das in Deutschland gefertigte Leichtmodell auch als Gepäckschlitten für Winterwanderungen eignet. Preis: 60 Euro.

## VON BUCHT ZU BUCHT

Im Südosten Mallorcas hat die Gemeinde Santanyí zwölf neue Wanderrouten ausgetüftelt. Viele der Touren führen an der Küste entlang – zu wunderschönen Buchten wie S'Almunia oder S'Amarador, aber auch das Landesinnere lässt sich auf kleinen, feinen Wanderungen erkunden. Die Routen können je nach Lust und Laune kombiniert werden. Die Touristeninformation der Gemeinde Santanyí hält eine detaillierte Karte bereit, Markierungen weisen den Weg. [ajsantanyi.net](http://ajsantanyi.net)



Wikimedia/Simontour



Rotkäppchenland

### NORDHESSEN

## FABELHAFT

20 auf einen Streich: Mit dieser Devise startet der Naturpark Knüll nur ein Jahr nach seiner Eröffnung eine märchenhafte Wanderoffensive mit 20 neuen »Fabelwegen«. Auf rund 170 Kilometern können Wanderbegeisterte die zauberhafte nordhessische Landschaft entdecken. [naturpark-knuell.de](http://naturpark-knuell.de)



# MYTHEN VS. FAKTEN: Lawinensicherheit ohne Störsignale

Immer mehr Skifahrerinnen und Skifahrer suchen ihr Schneeabenteuer abseits der markierten Pisten. Damit steigt auch der Bedarf an Lawinensicherheitsausrüstung mit Airbag, Schaufel, Sonde und Lawinenverschütteten-Suchgeräten (LVS) sowie an Wissen, um den richtigen Umgang damit. Sind am Berg noch andere elektronische Geräte im Gepäck, gibt es in Kombination mit LVS-Geräten lebenswichtiges zu beachten. Alexander Weijnman, Head of Avalanche Safety bei Mammut räumt mit den größten Irrtümern auf und erklärt, worauf es wirklich ankommt.



## Wie viel Abstand braucht es denn, damit ein LVS-Gerät uneingeschränkt funktioniert?

Es gilt die 20/50-Regel. Es braucht im Sendemodus des LVS-Geräts mindestens 20 Zentimeter Abstand von allen elektronischen Komponenten und im Empfangsmodus beim Suchen mindestens 50 Zentimeter. An dieser Grundregel wird sich in Abstimmung mit anderen Herstellern in näherer Zukunft nichts ändern.

## Worin besteht deiner Meinung nach die größte Herausforderung im sicheren Umgang mit Lawinensicherheitsausrüstung und Elektronik?

In der bisher mangelnden Sensibilisierung für das Thema elektromagnetische Interferenz. Seit Jahren ist bekannt, dass das Mobiltelefon ein Problem darstellen kann, aber damit hört das Wissen meist auf. Was aber ist mit beheizten Handschuhen? Dort wickeln sich metallische Drähte um die Hand, in denen man das LVS-Gerät hält. Der Effekt ist dem eines faradayschen Käfigs ähnlich, der alle Signale abschirmt. Bei der Feinsuche, wenn man nahe am Boden ist, können beheizbare Socken oder Skischuhe einen geringen Einfluss auf das Gerät haben. Smartwatches können eine weitere Störquelle sein, wenn

sie an derselben Hand getragen werden, wie das LVS-Gerät. Heutzutage gibt es auch beheizte Jacken oder Jacken, in die eine Wärmeschutzfolie eingearbeitet ist. Auch damit kann ein Signal gestört oder ganz geblockt werden. Ebenso sollte man auf genügend Abstand zu Metallschnallen am Rucksack achten, übrigens auch beim ständigen Tragen des LVS-Geräts.

## Worauf muss man beim Tragen des LVS-Geräts sonst noch achten, um im Falle einer Verschüttung von Ersthelfenden gefunden werden zu können?

Auf sendende Geräte haben elektromagnetische Interferenzen weniger Einfluss. Man sollte sein LVS-Gerät und andere elektronische Geräte trotzdem immer so am Körper verstauen, dass sie nie direkt aufeinander zu liegen kommen. Auch dann nicht, wenn man in einer Lawine ordentlich durchgewirbelt wird. Wenn das LVS-Gerät also im Tragesystem auf der Brust oder in der Hosentasche und andere elektronische Geräte oder metallische Gegenstände hinten im Rucksack verstaut sind, bleibt es in der Regel bei 20 Zentimetern Abstand. Eine GoPro oder ein Funkgerät sollte also auch nie an der Brust angebracht werden. Genauso wenig gehört ein Energieriegel, Powergel oder Schokolade, die in metallische Folie verpackt sind, in die Bauchgurt- oder Hosentasche.



## KOMPASS



Der Wegweiser  
durch die  
Outdoor-Welt

## TOUR DES MONATS

Im Weserbergland wartet der Gebirgsstock Süntel. Eine schöne Runde führt durch den Heiligen Hain zum Süntelturm.

Der Hohenstein (360 m) im Weserbergland diente Cherusken und Sachsen als Kultstätte. Auf dieser zügigen Runde (19 km, 5 h, 420 Hm) wanderst du von der Baxmannbaude bei Hessisch Oldendorf zu ihm und weiter über die Teufelskanzel zum Süntelturm – hier locken Aussicht und Einkehr. Zurück dann an Katzennase (353 m) und Osterberg (260 m) vorbei. Lust auf mehr? Dann folgt

dem *outdoor*-Magazin auf Komoot! Mit dem Code OUTDOORMAG22 erhält jeder Komoot-Neukunde Daten zu einer Region im Wert von 8,99 Euro. Einfach unter [komoot.de/g](https://komoot.de/g) anmelden und Code eingeben.

### Ohne Umweg zur Traumtour

Der QR-Code bringt dich zur Einkehr im Süntelturm.



Printmaps.net/OSM Contributors

## NATURPARK HABICHTSWALD GENIAL GELEGEN

Im Naturpark Habichtswald bei Kassel gibt es drei neue Trekkingplätze. Sie liegen am Premiumweg »Habichtswaldsteig« und teilen die Mehrtagesroute in vier etwa gleich große Abschnitte mit genial (ab)gelegenen Übernachtungsplattformen unter freiem Himmel. Buchungen ab Frühjahr 2023 unter [naturpark-habichtswald.de](https://naturpark-habichtswald.de)



Fabian Weiss



**ONE POT** Ob Wasser, Rotwein oder Tomatensuppe, ist der Kupilka 37 egal – das typisch skandinavische Allzweckgefäß schafft den Spagat zwischen klassischem Design und modernen Materialien. Es fasst 370 Milliliter, wird in Finnland je zur Hälfte aus Holzfasern und Polypropylen gefertigt und ist nicht nur BPA-frei, sondern auch spülmaschinenfest, solide, langlebig und hitzebeständig. Und das alles für schlappe 21 Euro.



Unser Podcast »Hauptsache raus!«: Hier findet ihr alle Folgen der letzten Monate im Überblick.

- 94:** Spaß im Winter – Frank Wacker gibt heiße Tipps für kalte Tage
  - 93:** Extrem-Kajaker und Filmer Olaf Obsommer: Meine »Sick Life Line«
  - 92:** Stirnlampen – Basiswissen und Einblick in den aktuellen Test
  - 91:** Timothy Olson über seinen Rekordlauf auf dem Pacific Crest Trail
  - 90:** Absolutely ausgesperrt: fünf Wochen lang dachlos durch England
  - 89:** Frank Wacker verrät sein ganzes Wissen über Trekkingjacken
  - 88:** Wallfahrt – Oliver Dirr über den Wal, die Welt und das Staunen
  - 87:** Talk mit Slackliner Lukas Irmeler
- [outdoor-magazin.com/podcast](https://outdoor-magazin.com/podcast)



# DAS ABENTEUER BEGINNT HIER



NIKON SPORT OPTICS



8×30 / 10×30 / 8×42 / 10×42

8×30 / 10×30 / 8×42 / 10×42

**PROSTAFF P3**

**PROSTAFF P7**

Für Freude am Entdecken! Ob fliegende Adler, scheue Wildtiere, Flugzeuge im Flug oder Sport auf der Tribüne – mit den Nikon-Ferngläsern PROSTAFF P7 und PROSTAFF P3 sind Sie ganz nah dran an den Details. Sie bieten ein superweites und klares Sehfeld, bequeme Augenmuscheln zum Drehen und Verschieben sowie eine Konstruktion, die Stößen, Stürzen und Wettereinflüssen standhält. Weitere Informationen finden Sie auf [nikon.de](http://nikon.de)





## KOMPASS



Nachhaltig auf  
Tour – neue Trends  
und Produkte



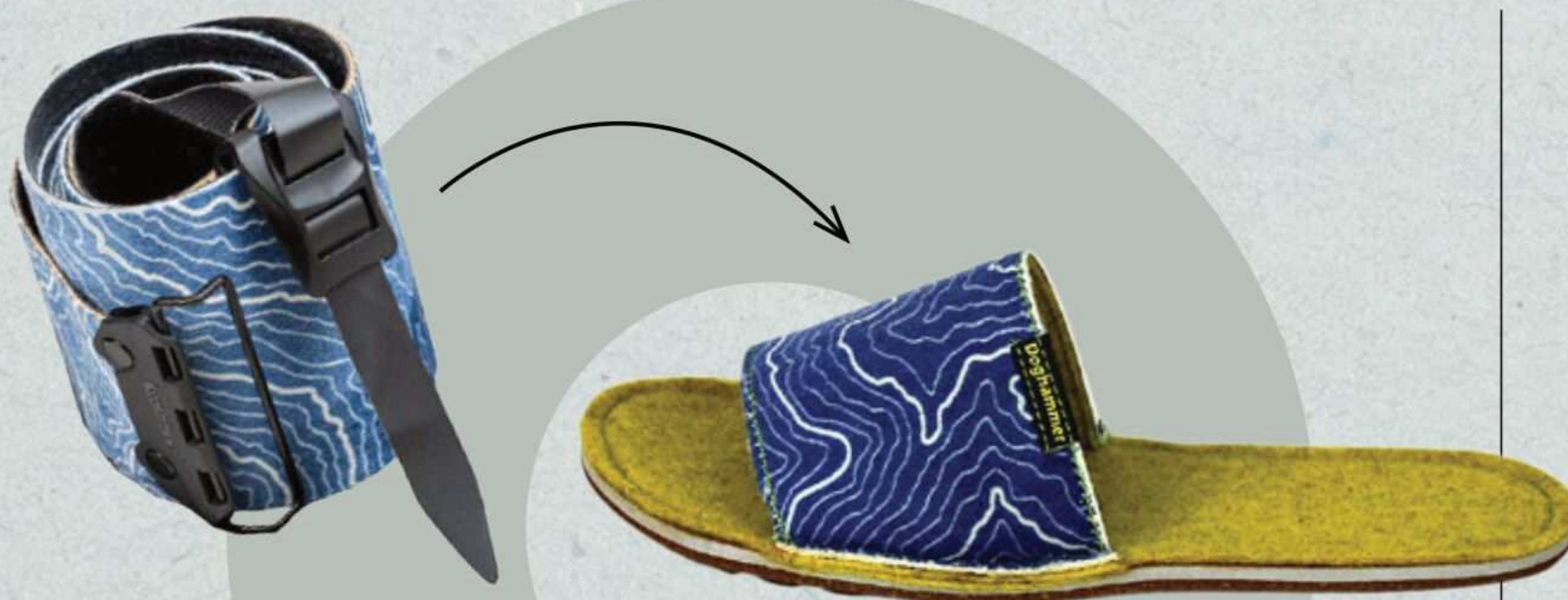
## AUSGEZEICHNET

Jedes Jahr steigt die Zahl der umweltfreundlichen Alpenvereins-Hütten in Deutschland, Österreich und Südtirol – das ist angesichts der Energie- und Klimakrise ein gutes Zeichen: 2022 wurden vier weitere Hütten mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet: das Hochjoch-Hospiz und die Martin-Busch-Hütte in den Ötztaler Alpen, die Voisthalerhütte am Hochschwab in der Steiermark sowie die Zellerhütte im Toten Gebirge. Mögen noch viele folgen. Info: [alpenverein.de](http://alpenverein.de)

Daniel Hug

## NATURBURSCHE

Statt Schaum und Bezugstoffen aus Rohöl verarbeitet Fjällräven beim Wanderrucksack Lappland Hike 15 (15 l, 210 €) einen Filzrücken aus gepressten Wollresten. Er schmiegt sich weich an und lässt Feuchtigkeit abdampfen. Der Packsack gefällt mit zeitlosem Look und bietet durch seinen schlanken Schnitt eine top Bewegungsfreiheit. Er besteht aus G1000-EcoMaterial in der robusten Heavy-Duty-Ausführung (65/35 % Recycelpolyester/Biobaumwolle).



## DOGHAMMER SKIREUSE

## UPCYCLING-Projekt für Steigfelle

Mit dem federleichten Doghammer Wollslipper schwebst du durch Haus und Hütte. Verschnittreste aus Skisteigfellen verleihen der Fußschlaufe ihr einzigartiges Aussehen – die oben abgebildete Variante heißt »Sun Uni«. Für das Futter und die Sohlenoberseite verwendet Doghammer Schafwolle, die wärmend und temperaturregulierend zugleich wirkt. Zudem garantiert die rutschfeste Kork-Gummisohle einen sicheren Stand. Kork ist ein aus Baumrinde gewonnener, nachwachsender Rohstoff. Die faire, nachhaltige Produktion in Portugal garantiert kurze Wege.

## SACHSEN

## WANDERWEG FÜR DIE KATZ

120 freiwillige Helfer des BUND pflanzten östlich von Leipzig 1300 Bäume und Büsche – so entstand kürzlich der erste grüne Wildkatzenkorridor Sachsens. Dieser »Wanderweg« verbindet wie ein grünes Band getrennte Waldgebiete und soll es den scheuen, gefährdeten Tieren ermöglichen, neue Territorien zu besiedeln, um langfristig in Deutschland zu überleben.



Getty Images



# MERRELL



**Award winner  
for subzero adventures**

**Thermo Rogue 3 Mid GTX**







1| Zur Einstimmung führt uns Linnéa Lundmark auf den Hausberg der Fjällstation, den Ottfjället (1265 m).

2| Gemeinsames Schwitzen gehört hier zum Lifestyle.

3| Besser als jede Edeltherme: nach dem Saunieren in den kalten See tauchen.



# AB DURCH DIE MITTE

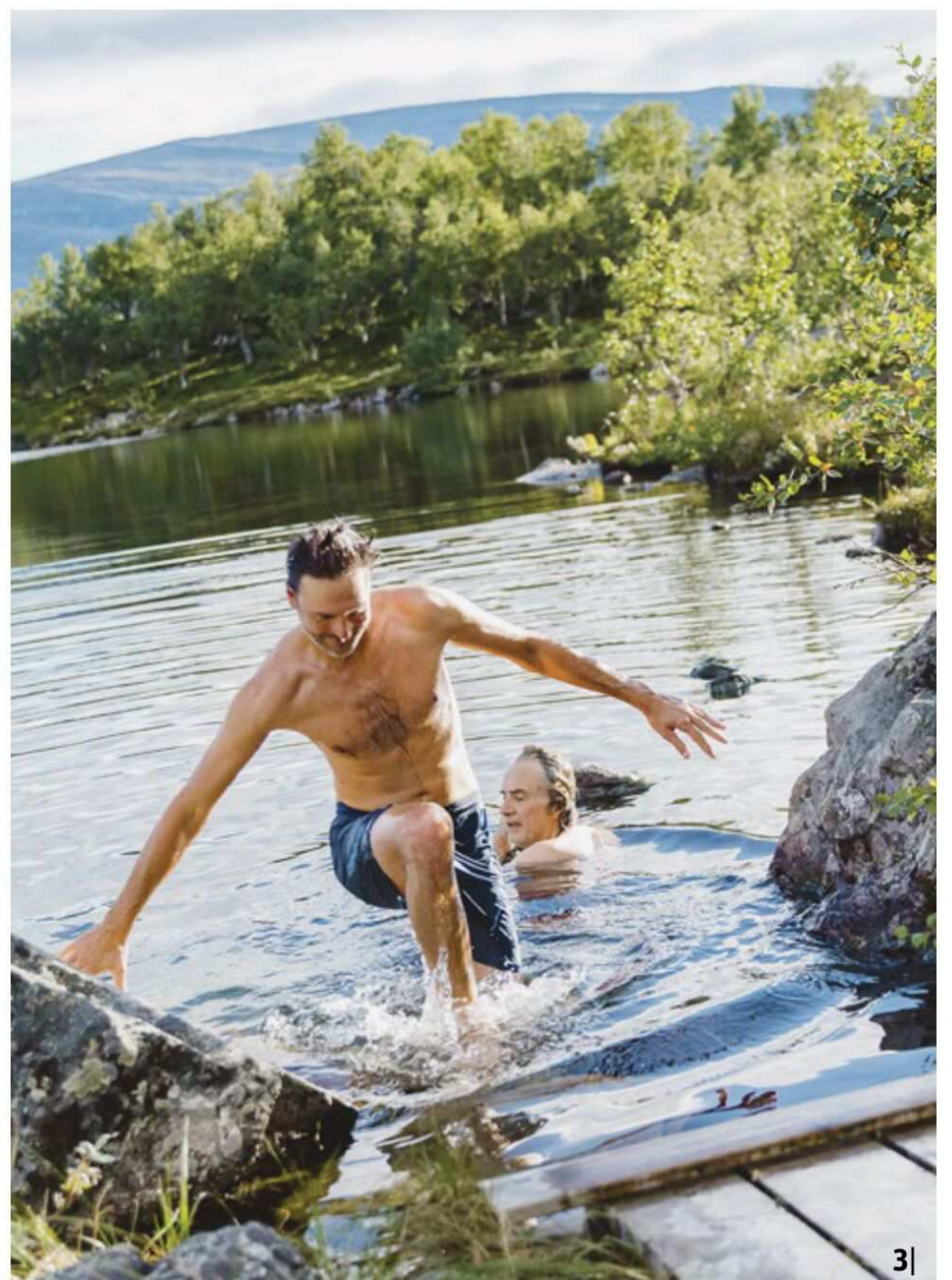


Auf dem Fyrkanten-Trek im schwedischen Vålådalen wandert es sich wie in Lappland. Das Schöne: Man muss dafür nur bis Mittelschweden reisen.

TEXT: FLORIAN SANKTJOHANSER | FOTOS: FABIAN WEISS

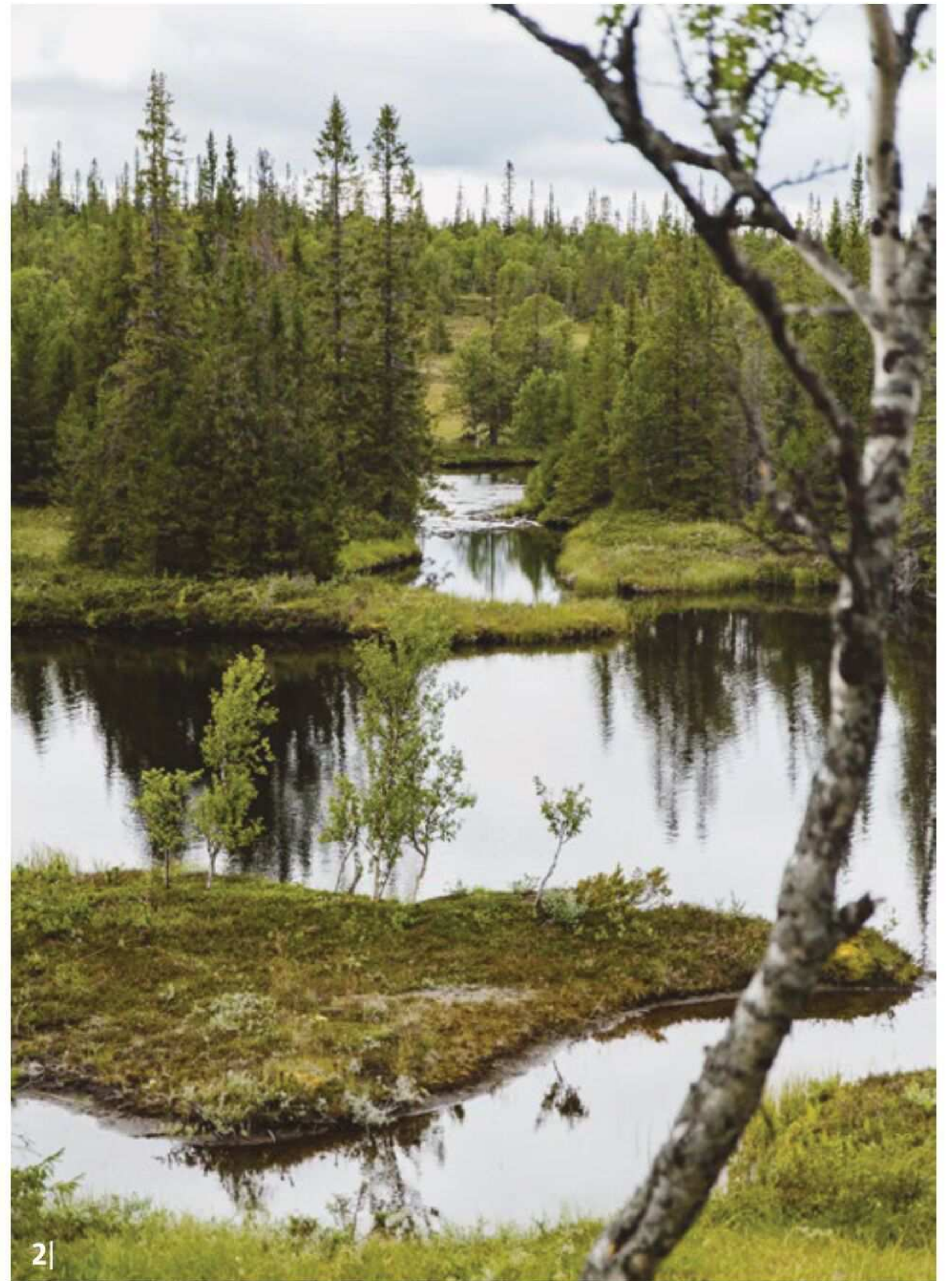


2|



3|





**E**s ist 10:30 Uhr, als wir endlich aufbrechen. Der Bergsteiger in mir schämt sich ein wenig. Aber was soll man machen, bei so einem Frühstücksbuffet? Im Speisesaal lockten Rührei und Schinken, Paprikaschnitze und Saft. Und natürlich unbegrenzt Kaffee. Schließlich sind wir in Schweden, in Mittelschweden, um genau zu sein – 40 Kilometer östlich der Grenze zu Norwegen.

Die Vålådalen-Fjällstation fühlt sich an wie ein Skihotel – allerdings in uriger Version. Das Haupthaus von 1923 hat knarrende Dielen, gemütliche Sofaecken und einen Kamin. Außen herum ist ein kleines Dorf gewachsen, mit Sporthalle, Tennisplätzen, Laufstrecke. Bis in die 1980er trainierten hier Boxer, Handballer und Eisschnellläufer. Heute gleiten im Oktober die Langläufer der schwedischen Nationalmannschaft über beschneite Loipen.

Wandern ist in Vålådalen Nebensache. Aber langsam ändert sich das – dank eines Wegs, der in vier Tagen von Hütte zu Hütte durch eines der größten Naturreservate Jämtlands führt: der Vålådalsfyrkanten. 55 Kilometer weit werden wir im Uhrzeigersinn ein großes Viereck gehen, unser Startpunkt ist die Fjällstation im nordöstlichen Eck. Dabei wird es deutlich ruhiger zugehen als auf dem bekannten Jämtlands-Dreieck, auf Schwedisch Jämtlandstriangeln.

»Du wirst hier auch nicht in einer Kolonne gehen wie auf dem Kungsleden oben im Norden«, sagt Linnéa Lundmark bei unserem Briefing in der Fjällstation. Die 30-Jährige ist Ski- und Wanderführerin, nebenbei gibt sie Kurse für das richtige Verhalten in der Wildnis.

Bei der Eingetour auf den Hausberg Ottfjället (1265 m) sagt Lundmark, der Fyrkanten werde uns rings um das grüne Herz von Vålådalen führen. Dort, im tief gelegenen Wald, versammelten sich vor allem im Winter viele Tiere: Elche, Luchse, Vielfraße, Polarfüchse. »Ihr wer-

det sie vielleicht nicht sehen. Aber sie sehen euch.« Die außergewöhnliche Vielfalt der Pflanzen verdankt sich zwei verschiedenen Böden: Kalk und Verwitterungsgestein. Und dem Wetter. »Wir sind hier an der Grenze von Küsten- und Kontinentalklima«, erklärt Lundmark. Das Wetter ändere sich daher oft mehrmals am Tag. »Ja, es regnet viel.«

### Wer rennt, verpasst das Schöne

Die üppigen Niederschläge sieht man dem Wald an. Wir wandern durch Birken und Fichten, von deren Zweigen dicke Bartflechten hängen, ein Dickicht aus Beerenbüschen, Moosen und Flechten überzieht Felsbrocken und umgestürzte Bäume. Selbst die bauchhohen Ameisenhögel sind halb überwuchert. Und überall sprießen Pilze und Blaubeeren. Plankenstege geleiten uns trockenen Fußes durch Moore, in denen weiß die Büschel des Wollgrases leuchten. Streckenweise stehen am Wegesrand Holzpfosten mit roten Andreaskreuzen, die den Winterweg für Skitouren markieren.

Vålådalen sei wie ein gutes Buch, sagt Ola Fransson: »Das wirklich Besondere findet man zwischen den Zeilen.« Der 58-Jährige leitet das Naturum, eine Art Naturkundemuseum an der Fjällstation. Am liebsten aber lauert er Wanderern hier draußen am Wegesrand auf und erklärt ihnen vor Ort die Wunder der Natur.

Um das Schöne hier zu sehen, müsse man sich Zeit nehmen, sagt Fransson. Sich hinsetzen, warten, schauen. »Wenn du rennst, wirst du es verpassen.« Zeit haben wir, die erste Etappe ist einfach und kurz. Immer wieder passieren wir kleine Seen inmitten von Schilf. Meist wandert man auf dem Fyrkanten nahe der Baumgrenze, in 600 bis 900 Metern Höhe. Mit jedem Höhenmeter lichtet sich der Wald weiter, und die langen Rücken der in Millionen Jahren von



1| Nickerchen unterwegs:  
In den Beerenbüschen entspannt es sich komfortabel.

2| Kleine Seen sprenkeln  
Fjäll und Moore – in wasserdichten Schuhen wandern!

3| In den vier Tagen auf dem Trek treffen wir entschieden mehr Rentiere als Menschen.

## EINE FRAGE DER BALANCE

Rentierzüchter und Touristen – ein schwieriges Verhältnis.

Nur die Sami dürfen in Schweden Rentiere züchten. Die Tiere laufen frei herum, alljährlich im September werden sie aber zusammengetrieben. Im Jämtland wird viel diskutiert, wie sich Tourismus und die Interessen der Sami ausbalancieren lassen. Die Ureinwohner beklagen, dass im Frühling Skitourengeher die Rentiere auf den Bergen aufscheuchen, im Herbst stören Wanderer die Viehscheid. Ola Fransson von der Fjällstation Vålådalen erklärt die Konsequenzen: »Wegen der Touristen laufen die Rentiere zehn Mal so viel. Deshalb sinkt ihr Schlachtgewicht. Und die Züchter verlieren Geld.« Auch deshalb scheiterte vor kurzem der jüngste von mittlerweile drei Versuchen, Vålådalen als Nationalpark zu schützen. Jahrelang stritten Befürworter und Gegner, am Ende wurde der Entwurf mit einer Stimme Unterschied abgelehnt. Rentierzüchter fürchteten, dass sie ihre Herden nicht mehr frei grasen lassen dürfen. Den Vertrag über die Hütten würden die Sami aber trotz allem verlängern, sagt Fransson – denn ansonsten würden Wanderer überall wild zelten.



Gletschern abgeschliffenen Berge schälen sich aus dem Grün: die Skanden, die hier bis zu 1600 Meter hoch aufragen. Und dann, passend dazu, die ersten Rentiere. Ein Paar ist es, das geruhsam auf der Wiese vor uns grast. Schritt für Schritt schleichen wir voran. Die Tiere sind offenbar an Wanderer gewöhnt. Erst als wir 20 Meter an ihnen vorbeigehen, weichen sie zurück.

»Wenn Rentiere davonlaufen, seid ihr ihnen zu nahe gekommen«, erklärte uns Lundmark. »So werden sie beim Fressen gestört. Und sie müssen viel fressen vor dem nächsten Winter.«

Ihr Rat: »Wenn ihr Rentiere seht, setzt euch am besten hin und trinkt Kaffee«, sagte Lundmark. Klingt sinnvoll. Aber wenn wir uns daran hielten, kämen wir auf dieser Tour nie an einer Hütte an.

Ständig grasen irgendwo Rentiere: eine Familie auf einer Lichtung, eine ganze Herde am Flussufer. Mal traben sie mit geckenhaft in den Nacken gelegten Köpfen vorbei, mal stehen sie plötzlich im Wald wenige Meter vor uns und nehmen hüpfend Reißaus. Sogar ein weißes Kalb läuft uns über den Weg. Ein Glücksbringer, sagte Lundmark.

### Eintauchen, prusten, jauchzen

Es wird spät, bis wir an der Lunndörreshütte ankommen. Der junge Hüttenwart reicht uns einen Begrüßungssaft und erklärt flugs das schwedische Hütten-ABC: die Eimer für Frisch- und Schmutzwasser, wo Wasser zu schöpfen und wo Holz zu hacken ist.

Schön und gut, aber uns interessiert gerade nur eines: die Sauna am See. In dem Hüttchen wirft gerade ein junges Pärchen neue Holzscheite in den Ofen, darauf bollert das Wasser fürs Duschfass im Vor-

raum. Alles rustikal, der Blick aus dem Fensterchen auf See und Berge aber schlägt jede urbane Edeltherme. Und nach ein paar Schritten staksen wir dampfend ins kalte Nass. Eintauchen, prusten, jauchzen.

Beim Frühstück erzählt uns der Hüttenwart, dass man auf einem nahen Hügel einen wundervollen Blick ins Lunndörren-Trogtal habe. Also lassen wir unsere Rucksäcke an einer Abzweigung zurück und steigen querfeldein über einen baumlosen Hang auf.

Beerenbüsche und Heide federn angenehm unsere Schritte, bald öffnet sich der Blick auf die Berge ringsum – und auf die kolossale Rinne des Tals, durch das schon vor Jahrtausenden Sami-Hirten mit ihren Rentieren und Händler auf dem Weg zu Marktplätzen im Süden zogen. Die feuchten Felswände glänzen, als die Sonne durch die tief hängenden Wolken bricht. Wir blicken über mäandernde Flüsse, über Wälder und Seen. Das grüne Herz Vålådalens.

Im sanften Auf und Ab wandern wir weiter durch Heide-Hügelchen, Moor und lichten Wald. Mal rauscht ein Wasserfall aus einer Felschlucht, mal führt uns der Weg auf einen Kamm oberhalb der Stromschnellen des Vålån. »Fehlen nur noch die Grizzlys«, sagt Fabian.

Bevor in den 1970ern Hängebrücken gebaut wurden, mussten Wanderer auf dem Fyrkanten durch mehrere breite Flüsse waten. Nun spazieren wir bequem über schwankende Stahlgitter. Nur ein Mal müssen wir uns an diesem Tag auf dem Weg zur Vålåhütte die Füße nass machen. Dank Trekkingsandalen und Wanderstöcken ist die Querung simpel. Das eiskalte Wasser überspült nur unsere Knöchel. »Es gehört zum Wandern in den schwedischen Bergen, durch Bäche zu waten«, sagte Lundmark. »Ja, du wirst nass. Aber du wirst nicht sterben.«

1| Jämtland spielt Lapland:  
Über der Baumgrenze fliegt  
der Blick über die Berge.

2| Zuflucht: In den Hütten  
am Weg wird geplaudert,  
gespielt und geteilt.

1|



Beschwingt wandern wir am nächsten Morgen zu Füßen einer Bergkette dahin, die Blicke fliegen weit wie in Lappland. Die Morgensonne vergoldet die Wiesen, nur das Plätschern eines wild gewundenen Bachs ist zu hören. In der Ferne sehen wir etwas Kleines, Felliges. Ein Polarfuchs? Nein, sonst käme er kaum näher. Es ist ein Husky. Sein Herrchen treffen wir eine Stunde später: einen jungen Jäger mit umgehängter Flinte und vom Kautabak schwarz geränderten Zähnen. Er sei auf Elchpirsch, sagt er. Zuerst aber müsse er seinen Hund finden. Wir selbst sind eher Sammler als Jäger. Besonders Fabian, der von reichen Pfifferling-Gründen nahe der Stendals-Hütte gehört hat. Als er nach einer halben Stunde mit einer Tüte voller Pilze zurückkommt, sind selbst die schwedischen Mitwanderer auf der Terrasse verblüfft. Wo er die alle gefunden habe? »50 Meter entfernt«, sagt Fabian.

Die Stendalsstugorna ist die schönste Hütte auf dieser Tour. Sie liegt oberhalb einer Flussbiegung zwischen hohem Gras und Schmalblättrigen Weideröschchen. 2010 ist sie abgebrannt – zum Glück für uns. Denn der Neubau lässt uns durch Panoramafenster auf Birkenurwald und die zerfurchten Nordwände des 1413 Meter hohen Lill-Stensdalsfjället schauen, Solarpaneele sorgen für elektrisches Licht im Speisesaal.

Vor der Saunahütte direkt am Fluss wurde sogar ein Pool mithilfe von Felsbrocken gestaut – gerade tief genug, um ausgestreckt unterzutauchen. In der Sauna kommentieren die einheimischen Senioren genüsslich die zaghaften bis beherzten Badeversuche. Was ist hierzulande eigentlich die Etikette fürs gemischte Saunieren?, wollen wir wissen. »Es gibt keine«, rufen alle vergnügt und lachen. Logisch, schließlich sind wir ja in der Wildnis. Ein bisschen zumindest. ◀



**outdoor-magazin.com/fyrkanten** Du willst diesen Trek nachwandern? In unserer Komoot-Tourensammlung stehen die interaktiven Karten und GPX-Downloads dafür bereit. Einfach den Alias eingeben oder den QR-Code einscannen.



## VÅLÅDALSFYRKANTEN

### 1 VÅLÅDALEN-FJÄLLST.-LUNNDÖRRSHÜTTE

**12,3 km, 3,5 Std., 260 Hm ↗, 100 Hm ↘, mittel**

Vom Parkplatz am Südwestrand der Siedlung Vålådalen nach Süden, den Schildern in Richtung Lunndörrensstugorna folgend. Nach 200 Metern an einer Abzweigung halb links und auf einer Hängebrücke den Fluss Vålån überschreiten. Danach links und kurz am Fluss entlang, dann leicht bergauf (Abzweigungen nach Vallbo ignorieren) und durch Moorlandschaft zur Hütte.

### 2 ZUR VÅLÅHÜTTE

**15,4 km, 4,5 Std., 300 Hm ↗, 170 Hm ↘, mittel**

Ab der Hütte dem Wegweiser Vålåstugorna nach Richtung Westen. Über Holzplanken ein Moor queren und vorbei an Seen und kurz hinab durch Wald. Den Fluss Lunndörrensån auf einer Hängebrücke queren. An einem Bach heißt es zum ersten Mal die Schuhe ausziehen und durchs kalte Wasser waten. Über den nächsten Fluss, den Tronnan, hilft eine weitere Brücke. Hinauf auf eine Geländestufe, hier scharf rechts zur Brücke über den Vålån. Dahinter links und nach einigem Auf und Ab kurz einem Flusslauf nach. In der folgenden Moor- und Seenplatte den Holzpfählen um die feuchtesten Stellen folgen, kurz hinauf auf Geländerücken und zur Hütte. Manche Wanderer steigen

von der Vålå- zur Gäsenhütte auf und erweitern so den Fyrkanten. Oft aber bläst einem über der Baumgrenze heftiger Wind ins Gesicht. Wer die Runde auf fünf Tage erweitern will, geht deshalb besser entgegen dem Uhrzeigersinn.

### 3 ZUR STENDALSHÜTTE

**12,2 km, 4 Std., 180 Hm ↗, 310 Hm ↘, mittel**

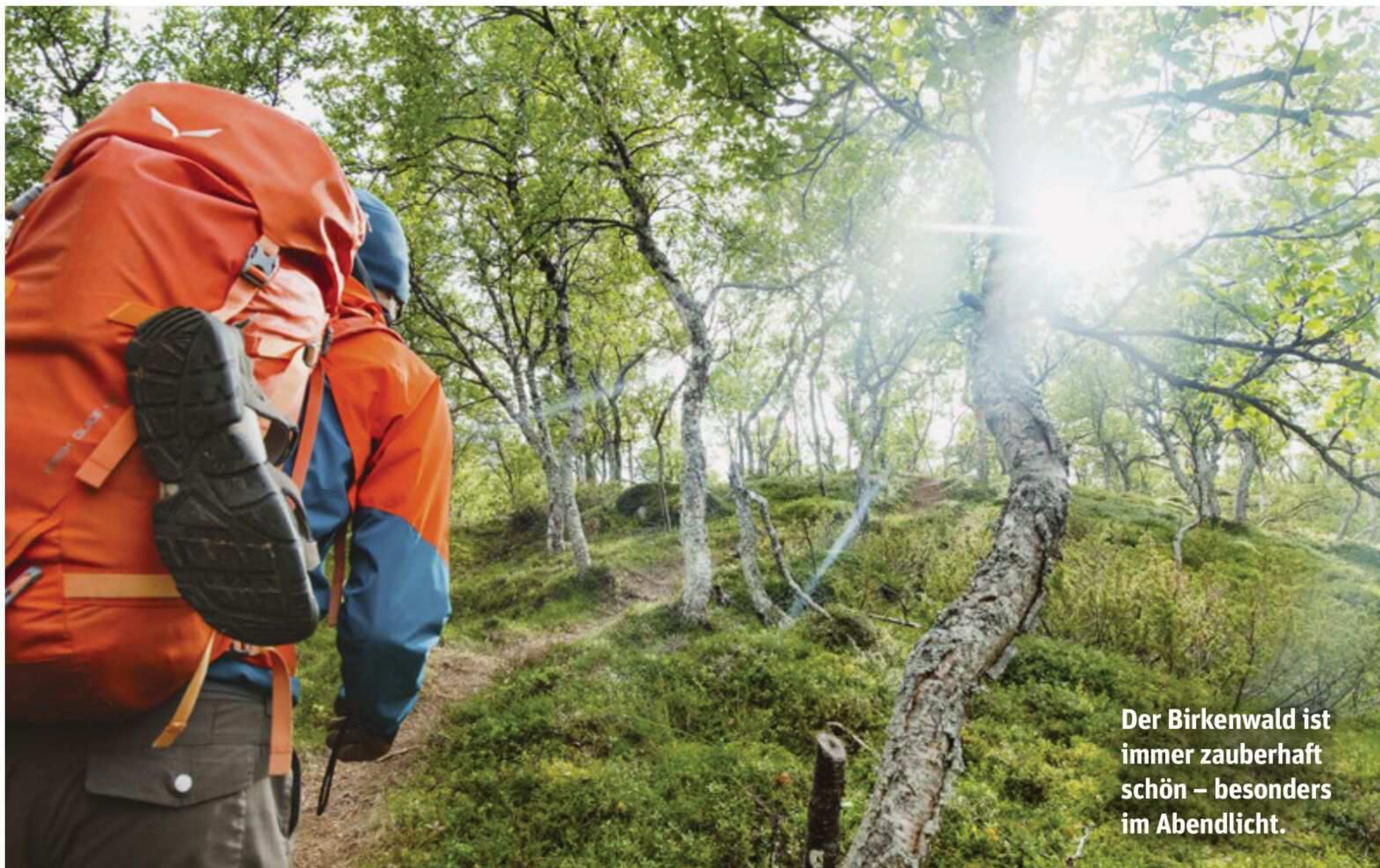
Entlang einer Bergkette die ersten zehn Kilometer oberhalb von Birkenwäldchen durch offenes Fjäll wandern. Im letzten Drittel wieder in den Wald eintauchen und zwei Flüsse durchwaten. Besonders der erste, der Tvärån, kann bei hohem Wasserstand knifflig sein. Dann geht man besser ein Stück stromaufwärts.

### 4 VÅLÅDALEN FJÄLLST.

**14 km, 4,5 Std., 290 Hm ↗, 440 Hm ↘, mittel**

Hinter der Stendalshütte durch Birkenwald eine Flanke hinauf, dann leicht bergab zur Brücke über den Tvärån. An der Flanke des Stor-Kyrkstenfjället entlang. An einer Gabelung halb rechts Richtung Vålådalen abbiegen. Anfangs steil, später nur noch leicht abwärts durch Wald, an einer Abzweigung geradeaus Richtung Vålådalen halten. Kurz dem Flusssufer des Vålån nach, dann durch Wald, die Linksabzweigungen ignorieren. Durch Wald zu Wegkreuzung, links ab zu einer Lichtung und zum Parkplatz.





Der Birkenwald ist immer zauberhaft schön – besonders im Abendlicht.

## MEINE TIPPS



FLORIAN SANKTJOHANSER  
REISEAUTOR

### WARMWANDERN

Wer in Vålådalen einen halben Tag Zeit hat, sollte auf den Otffjället steigen. Die Route zum Doppelgipfel ist gut markiert, nach eineinhalb Stunden gabelt sich der Weg. Den schöneren Ausblick hat man vom 1265 Meter hohen Östertoppen. Bei klarem Wetter sieht man sogar die gezackten Bergspitzen in Norwegen.

### VORSORGEN

Auf dem Fyrkanten muss man mehrere Flüsse und Bäche durchqueren. Nach starkem Regen kann das Wasser in 24 Stunden um einen Meter steigen. Wichtig sind Crocs oder Sandalen und Stöcke. Man sollte immer schräg gegen die Strömung waten. Zuvor Bauch- und Brustgurt des Rucksacks lösen und den Regenschutz abnehmen, der sich sonst wie ein Ballon mit Wasser füllt.

## PLANEN

### Hinkommen

Norwegian fliegt von Berlin direkt nach Trondheim, Frühbucher können Flüge ab etwa 100 Euro bekommen. Von dort fahren Züge in zwei Stunden nach Undersåker, wo täglich mehrere Busse nach Vålådalen starten. Umweltfreundlicher reist man mit dem Zug nach Stockholm und ab dort in 6,5 Stunden direkt nach Undersåker.

### Herumkommen

Vålådalen ist innerhalb Schwedens gut angebunden. Per Bus und Zug kommt man nach Östersund oder (am besten im Nachtzug) in die Hauptstadt Stockholm.

### Orientieren

Der Weg ist durchgehend markiert und beschildert. Die wasserfeste Wanderkarte Vålådalen von Nordca (Blatt 7014) bildet die Gegend im Maßstab 1:50 000 ab (z. B. über mapfox.de, 26,90 Euro).

### Informieren

Die Route ist auf der Webseite des STF beschrieben: Vålådalsfyrkanten – Svenska Turistföreningen (svenskaturistforeningen.se).

### Wanderführer

Die längere Fünftage-Version des Vålådalsfyrkanten steht im Rother Wanderführer »Schweden Mitte« von Sabine Gilcher. Die Autorin beschreibt zudem mehrere Tages Touren von Vålådalen aus: zu eiszeitlichen Erdpyramiden, durchs Trogtal Lunndörren und zu den türkisfarbenen Blanktjärnseen. rother.de, 16,90 Euro.

### Beste Zeit

August und die erste Septemberhälfte sind die schönste Zeit. Dann begegnet man viel weniger Moskitos und Wanderern als im Juli, wenn ganz Schweden Urlaub hat. Zudem gibt es viele Beeren zu ernten, und die ersten Blätter verfärben sich. Im Frühling regnet es viel, dazu lässt Schmelzwasser die Flüsse anschwellen. Ab Mitte August sinkt der Wasserstand in der Regel. Im Winter kann man den Fyrkanten auf Ski laufen. Die Hütten sind von Ende Februar bis Ende April geöffnet.

## UNTERKUNFT

### Auf Tour

Die Hütten am Weg haben von Mittsommer bis Anfang Oktober geöffnet.

net. In der Hochsaison von Anfang Juli bis Mitte August sind sie oft ausgebucht. Grundsätzlich empfiehlt es sich, vorab online zu buchen – auch weil die Übernachtung dann günstiger ist. Pro Person bezahlt man im Stockbett 450 Kronen (41 Euro). Gebuchte Betten bleiben bis 18 Uhr reserviert, danach werden sie an andere Wanderer vergeben. Aber selbst, wenn eine Hütte voll ist, wird niemand abgewiesen. Wer nachts ein wenig Abgeschiedenheit bevorzugt, kann neben den Hütten zelten und für 200 Kronen (18 Euro) Küche und Sauna nutzen.

### Am Ausgangspunkt

Die Vålådalen-Fjällstation kostet ab 450 Kronen für Gäste im Mehrbettzimmer. Für das Doppelzimmer inklusive Frühstück zahlt man ab 950 Kronen (87 Euro) pro Person. (Tel. +46/6 47 3 53 00, valadalen.se). Als Bonus zur obligatorischen Sauna dürfen Gäste in drei Hot Tubs unter freiem Himmel entspannen. Lohnend ist das Naturum, ein kleines Naturkundemuseum nebenan.

## ESSEN

### Auf Tour

Wanderer müssen ihr Essen mitbringen, ein Restaurant gibt es in den Hütten unterwegs nicht (nur in der Vålådalen-Fjällstation). In den anderen Hütten stehen allerdings Gaskocher und Geschirr zur Verfügung. Und jeweils ein kleiner Laden, der alles von Haferflocken bis zum Elch-Landjäger verkauft. Bezahlen kann man mit Kreditkarte. Das Wasser aus allen Bächen kann man bedenkenlos trinken.



Shutterstock

**AUF DEM WEG** Wer auf der Anfahrt in der Stadt Östersund stoppt, sollte sich das Jamtli anschauen. In dem Freilichtmuseum spaziert man zu Bauernhöfen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, außerdem bekommt man Einblicke ins Leben der Sami. jamtli.com



# STEP OUTSIDE

Mit den Schuhen der kanadischen Traditionsmarke Kamik kann jeder aus der Familie in der Natur Spaß haben – ohne kalte Füße!

»Step Outside« – mit diesem Motto ermutigt Kamik Familien, draußen gemeinsam bei jeder Witterung Spaß zu haben: von der Wanderung im Wald über die Rodelpartie bis hin zum Schneemann- oder Iglubau. Dafür bietet das kanadische Unternehmen seit mehr als 120 Jahren hochwertige, kältefeste Ausrüstung mit einem starken Engagement in Sachen Nachhaltigkeit. In den Segmenten Schuhe und Outdoor-Kinderbekleidung gehört Kamik heute zu den führenden Eco-Herstellern. Alle Produkte verbinden maximale Funktionalität mit minimalem Einfluss auf die Umwelt durch inländische Produktion, Recycling-Programme und umweltfreundliche Herstellungsprozesse. Die Zero-Waste-Produktion verringert den ökologischen Fußabdruck weiter.

Die ganze Familie steht im Mittelpunkt: Nicht nur Kinderfüße sollen trocken und warm bleiben, sondern auch die von Frauen und Männern. Deshalb gibt es für alle trendige, ausgefeilte Winterstiefel, die durch viele technologische Innovationen Wärme hervorragend speichern und Feuchtigkeit effektiv abtransportieren. Außerdem werden alle Modelle bei klirrender Kälte getestet, um den bestmöglichen Komfort zu sichern. So können Familien länger gemeinsam draußen bleiben – ohne dass die gute Laune dabei auf der Strecke bleibt.

Das sind die drei neuen Kamik-Highlights: der dick isolierte Herrenstiefel Arlborg Plus (130 €), der preiswerte, sportive Kinderschuh Luge (80 €) und das modische Damenmodell Sienna 3 (140 €).



## ARLBORG PLUS

Extrawarmer Herrenstiefel (bis  $-40^{\circ}\text{C}$ ) mit wasserdichter Gummischale und klassischem Look.



## LUGE

Der Kinderschuh hat ein kuscheliges Futter, eine wasserdichte Membran und eine griffige Sohle.



## SIENNA 3

Stylisch, nachhaltig und bis  $-20^{\circ}\text{C}$  warm: das Kamik-Damenmodell mit wasserdichter Schale.





Zehn Tipps, wie du dich auf Tour warm hältst

# NIE WIEDER FRIEREN

TEXT: BORIS GNIELKA



**1** Kälte zehrt – wappne dich deshalb mit einem reichhaltigen Frühstück. Es sollte möglichst viele komplexe Kohlenhydrate enthalten: »Müsli oder Porridge mit Früchten und Joghurt sind ideal«, sagt die Ökotrophologin und Women's-Health-Redakteurin Gabriele Reimer. Zusammen mit Nüssen und Saaten wie Kürbis- oder Sonnenblumenkernen liefert es langanhaltend Energie.

**2** Kleide dich nach dem Zwiebelprinzip, indem du viele dünne statt wenige dicke Schichten übereinander trägst. Damit kannst du dosierter auf Temperaturschwankungen reagieren und wanderst immer genau im Wohlfühlbereich. Am besten trägst du ein langes Funktionsshirt und darüber ein kurzes. Darüber kommen ein dünner Fleecepulli, eine Weste und eine Softshell – so bieten sich dir zig Kombinationen.



**3** Winterschuhe sind nur bei Temperaturen von unter minus 10 Grad Celsius nötig. Darüber reichen wasserdichte Wanderstiefel aus Leder in Kombination mit dicken Wollsocken und einer Einlegesohle gegen Bodenkälte (Tipp: Sidas Winter 3D Merino, 40 €).



**4** Verzichte bei der Wahl der Kleidung auf alles, was Baumwolle enthält. Socken und Funktionsunterwäsche sollten im Winter aus Wolle (Merino) oder einem Woll-Synthetik-Mix bestehen. Vor allem bei höherem Tempo empfiehlt sich die Mischvariante, da sie noch besser klimatisiert, wie unsere Tests gezeigt haben.





**5** Ziehe dich so dick an, dass dir beim Loslaufen etwas zu kalt ist, ansonsten musst du schon nach wenigen Minuten die erste Umziehpause einlegen. Wird dir beim Wandern auch nur etwas zu warm, drossle das Tempo oder streife eine Lage ab (s. Tipp 2). Warte damit nicht zu lange, denn nassgeschwitzte, feuchte Kleidung erhöht die Gefahr einer Unterkühlung.



**6** Lege bei vorsichtig einsetzendem Regen oder Schneefall lieber gleich die wasserdichten Schichten an. Sind Hose und Pulli erst einmal nass, wirst du die Feuchtigkeit auch mit bester atmungsaktiver Funktionsbekleidung kaum wieder ganz los.



**7** Iss über den Tag verteilt viele kleine Mahlzeiten. Leicht verdauliche, kohlenhydratlastige Riegel sind dafür ideal, sie liegen nicht so schwer im Magen wie eine üppige Mahlzeit und liefern dir schnell verfügbaren Energienachschub.

**8** Vergiss das Trinken nicht! Nimm dazu eine Thermoskanne mit heißem Tee oder warmem Elektrolyt-Getränk mit, darauf hat man im Winter mehr Lust als auf kaltes Wasser. Du solltest mindestens die gleiche Menge Flüssigkeit zu dir nehmen wie im Sommer. Je kälter die Luft, desto trockener ist sie und desto mehr Feuchtigkeit geht beim Atmen flöten. Ein stark luftdurchlässiges Schlauchtuch vor dem Mund reduziert die Verluste – und schützt zudem die Bronchien.



**9** Kehrst du unterwegs nicht ein, mache ein schönes Winter-Picknick! Sitzunterlage, Wärmejacke und isolierende Shorts zum Überstreifen schützen dich dabei vor Auskühlung. Statt Stulle nimm Gaskocher, Kartusche und einen kleinen Topf mit, in dem du dir eine heiße (Instant-)Suppe erhitzt – und natürlich Nachschub für die Thermoskanne!



**10** Winter-Profis planen ihre Tour übrigens so, dass sie bei klarem Wetter viel Sonne abbekommen, der Weg also über freie Flächen führt. Nur wenn eine frische Brise weht, sind ausgesetzte Stellen keine gute Idee, kühlt der Wind doch stark aus. Wie stark, verrät der Windchill-Faktor ([explorermagazin.de/chilrech.htm](http://explorermagazin.de/chilrech.htm)). So fühlen sich fünf Plusgrade bei 30 Sachen genauso an wie sechs Minusgrade bei Flaute. Und aus null Grad werden bei 20 Sachen bereits minus neun Grad.





TEXT: LENA JAUERNIG | FOTOS: CHRISTOPH JORDA

# Wild auf die Berge

Selbst um das Schloss Neuschwanstein finden Wandernde im Allgäu noch Ruhe. Königliche Sicht auf das Ammergebirge und die Füssener Seenplatte inklusive.





Am Weg von der Tegelberg-  
bahn zum Ahornsattel grüßt  
im Westen der Säuling.



**Unsere Blicke  
schweifen über  
Kalkstein, wind-  
schiefe Tannen  
und steile Gras-  
flanken: Ich habe  
sie vermisst, diese  
raue Schönheit  
der Allgäuer Alpen.**

**D**ie erste Bergtour, der erste Klettersteig, die erste Hüttenwanderung – alle ersten Male besitzen einen besonderen Zauber. Zweite erste Male aber auch: Nach langen Lockdowns und anderen Widrigkeiten feiere ich nach zwei Jahren mit Freundin Kathrin im Allgäu mein Alpen-Comeback – ich bin voller Vorfreude, aber auch etwas nervös.

Meine neuerliche Bergpremiere wird passenderweise ein »Erster« sein: Der Tegelberg östlich von Schwangau erhebt sich ganz vorne aus der Kette der Ammergauer Alpen. Das steile, markante Bergmassiv bietet grandiose Aussichten und gleichzeitig recht leichtes alpines Terrain – ideal also für alle etwas aus der Form geratenen Wiedereinsteiger. Oder auch für echte Bergneulinge.

Was für ein Auftakt: Wir stehen auf einem Felsvorsprung an der steilen Nordseite des Tegels und blicken ins Alpenvorland. Sechs leuchtend blaue Augen funkeln herauf: der Alpsee und der Schwansee, weiter hinten Forggensee, Hopfensee, Weißensee und Bannwaldsee. In einer so majestätischen Kulisse darf ein Schloss nicht fehlen – zwei wirken aber noch besser: Direkt unter uns strahlen die Mauern von Schloss Neuschwanstein, dem weltberühmten Schwangauer Wahrzeichen. Nur einen Steinwurf entfernt das Schloss Hohenschwangau. »Schöner geht's kaum!«, urteilt unser Guide Christoph – und als Outdoor-Fotograf kennt er sich mit Premium-Aussichten bestens aus. Von ihm kam auch der Tipp: »Wenn ihr Neuschwanstein ohne Menschentrauben genießen wollt, dann steigt hinter dem Schloss ein Stück auf dem Marienbrückenweg auf – am besten kurz vor Sonnenuntergang, wenn das Licht am schönsten ist.« Die Dämme-

rung bricht an. Statt den dreistündigen Marienbrückenweg komplett bis hoch zur Bergstation der Tegelbergbahn zu gehen, kehren wir zurück ins Tal. Wurzelüberwuchert schraubt sich der schmale Pfad steil bergab. »Das hier ist nichts für Reisebusgruppen in Sandalen«, sagt Kathrin. Und auch ich bin gerade sehr froh über meine festen Wanderstiefel.

Auf Reisebusgruppen treffen wir erst wieder kurz vor dem Talgrund, wo der Wanderweg auf die spektakuläre Marienbrücke stößt. In 90 Metern Höhe schwebt sie über der Pöllatschlucht, unter ihr tost ein 30 Meter hoher Wasserfall – ein Selfie-Spot mit Traumblick auf Schloss Neuschwanstein. Entsprechend groß ist leider auch der Andrang rund um das filigrane Bauwerk.

### **Routenauswahl ohne Ende**

Am nächsten Morgen wollen wir ganz auf den Tegelberg hinauf. Zwei technisch recht leichte Routen stehen ab der Talstation der Bergbahn zur Wahl, drei Kilometer von Neuschwanstein entfernt. Eine führt in drei Stunden über die Drehhütte zur Bergstation. Wer hingegen den Schutzengelweg nimmt, lernt auf den Infotafeln am Weg zum Beispiel, dass schon die Römer die Lage hier schätzten und sich Villen bauten. Anspruchsvollere finden am Tegelberg drei Klettersteige in den Schwierigkeitsgraden A bis D. Die Einstiege zu den Routen lassen sich ebenfalls zu Fuß von der Talstation aus erreichen.

Wir entscheiden uns für die schnellste Variante: die Seilbahn zur Bergstation. Dort beginnt eine sechsstündige Rundtour, die allerfeinstes Bergpanorama verspricht. Um neun Uhr nehmen wir die erste Gondel. Auffällig: Viele der an-







2|

deren Passagiere tragen überdimensional große Rucksäcke – der Tegelberg gilt als Mekka für Gleitschirmflieger. Kurz bevor die Gondel losfährt, wird noch ein sperriger, länglicher Packsack auf dem Gondeldach festgeschnürt. »Ein Flugdrachen«, verrät der Besitzer. Beim Geplaudere über das Fliegen erzählt er mit leuchtenden Augen von seinem ersten Mal: »Ich habe damals den Job gewechselt und hatte eine Weile Pause. Jetzt oder nie, habe ich mir gesagt und mich für die Flugausbildung angemeldet. Zu lernen, wie man den Drachen durch Verlagerung des Körpergewichts lenkt, das war schon irre anspruchsvoll. Aber das Fluggefühl ist einfach unbeschreiblich. Mit einem Drachen kriegst du bis zu 100 Stundenkilometer drauf, du bist viel schneller als mit einem Gleitschirm.«

An der Bergstation pilgern die Flieger zum nahen Startplatz, wir machen uns auf zum 30 Minuten entfernten Branderschrofen, mit 1881 Meter der höchste Punkt des Tegelbergs. Bis zur Branderschrofenschulter wandert es sich recht gemütlich, dann wird die Sache ambitioniert: Bald kraxeln wir über erste Felspassagen. Ich halte inne und lasse meinen Blick über steile Grasflanken, windschiefe Tannen und schroffen Kalkstein schweifen. Ich habe sie vermisst, die wilde Welt der Allgäuer Alpen. Was ich nicht vermisst habe: den Drehwurm im Gehirn. Schwindelfreiheit ist ein Stück weit erlernbar. Je öfter

und länger ich in den Bergen bin, desto besser habe ich meine Höhenangst im Griff. Doch jetzt, nach der langen Pause, wird mir an einem ausgesetzten Grat plötzlich schwummrig. Blick geradeaus, Hand fest ans Drahtseil und weiter. Geht doch. Trotzdem: Die letzte, ausgesetzte Kraxelei bis zum Gipfelkreuz spare ich mir vorsichtshalber. Kathrin und Christoph gehen weiter, ich warte auf einem kleinen Plateau und genieße die Sicht über die Füssener Seenplatte. Ein Vater kommt mit seinem Sohn vom Gipfel zurück. Beherzt nimmt der Junge die steilen Felsstufen, der Vater mahnt zur Vorsicht. Als sie das Plateau erreichen, klopfte er seinem Junior auf die Schulter: »Nicht schlecht fürs erste Mal!«

### **Säuling: Berg der Hexen und Königin**

Vom Branderschrofen geht es auf gleichem Weg zurück zur Bergbahn. Dort leiten die Schilder Richtung Ahornsattel, Bergblumen tupfen die Hänge. Älpleskopf, Pilgerschrofen und Säuling heißen die nächsten Gipfel in Sichtweite, weiter hinten zeichnen sich die Lechtaler Berge ab. Vor allem der markante Säuling, neben dem Tegelberg der zweite Schwangauer Hausberg, sticht ins Auge. Christoph zeigt auf ein Grasplateau unterhalb des Gipfels: »Das ist die Gamswiese. Dort haben früher die Hexen getanzt.« Weit und breit gibt es wohl kaum einen Berg, der mit so vielen Sagen und Mythen aufgeladen ist. Wer auf ihn

**1| Die Alpe Jägerhütte lädt Wandernde zu einer willkommenen Rast ein.**

**2| Im Tegelbergmassiv jagten früher die Könige Maximilian I. und Ludwig II.**



**Dass es auf dem Säuling schön ist, wusste schon Königin Marie von Bayern. Am Hof reagierte man pikiert auf ihre Wanderlust.**

hinauf will, muss das aus eigener Kraft schaffen. Eine Seilbahn gibt es nicht. Gut sechs Stunden sollte man für Hin- und Rückweg einplanen und alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mitbringen. Die Mühe lohnt: Oben auf 2048 Metern wartet eine königliche Aussicht. Das wusste schon Königin Marie von Bayern. Die Mutter von König Ludwig II. bestieg den Säuling mehr als einmal, auch mit ihren Söhnen. Von Schloss Hohenschwangau sollen sie den Weg zum Gipfel in dreieinhalb Stunden geschafft haben. Der Münchner Hof zeigte sich wenig beeindruckt von solchen Leistungen und reagierte pikiert auf die erste Königin, die sich die Freiheit herausnahm, auf Berge zu klettern.

Am Ahornsattel erwartet uns eine liebeliche Bergwiese. »Hoch, runter oder weiter?«, frage ich. Denn man kann von hier direkt ins Tal absteigen und die Tour abkürzen. Wer hingegen noch

einen Gipfel mitnehmen will, geht in nur 20 Minuten zur 1780 Meter hohen Ahornspitze hinauf. Wir wählen die dritte Option und wandern über den Niederen Straußbergsattel hinab zur Jägerhütte, einer idyllischen kleinen Alpe. Dort kann man bei einer Vesperpause den Allgäuer Milchkühen beim Grasens zuschauen, ehe man an der romantischen Pöllach bergab zurück nach Schwangau wandert.

### **Touristentrubel und Seenidylle**

Was für ein Rummel! Der Tourismus rund um die beiden berühmten Königsschlösser dominiert den Ort, der gerade einmal 3400 Einwohner zählt. Wandernde, die eben noch epische Blicke genossen, finden sich plötzlich zwischen Pferdekutschen, Reisebussen und Touristen aus aller Welt wieder. Ein Mann mit riesiger Kamera stolpert über seine Füße. Russinnen in High-

Am Tegelberg schlängeln sich die Pfade durch die Bergwiesen des Allgäus.



heels posen für Selfies. Alle wirken aufgeregt und fröhlich. Wir schauen dem Zirkus eine ganze Weile amüsiert zu. »Your first time in Germany?«, frage ich ein indisch aussehendes Mädchen. Strahlend streckt sie beide Daumen hoch: yes – das erste Mal in Deutschland.

Den letzten Tag erklären wir zum Seentag. Der magisch blaue Alpsee liegt idyllisch in unmittelbarer Nähe der Königsschlösser direkt am Fuße des Säuling. Zum Pflichtprogramm gehört der dreistündige Rundweg um den Alpsee und den benachbarten, deutlich kleineren Schwansee. Wir wandern durch eine Bilderbuchlandschaft mit Felsklippen und verträumten Buchten. Immer wieder fällt der Blick auf Neuschwanstein. Rund 1,4 Millionen Besucher besichtigen im Jahr das Märchenschloss. Doch auch, wenn man schon mehrmals dort war: Der Anblick ist jedes Mal so skurril-faszinierend wie beim ersten Mal. ◀



Printmaps.net/OSM Contributors

**outdoor-magazin.com/schwangau** Das Allgäu-Fieber hat euch gepackt? Auf der *outdoor*-Website könnt ihr die interaktiven Karten und GPX-Daten zu den Touren herunterladen. Einfach die Adresse eingeben oder den Code scannen.



## TOUREN AM TOR ZUM AMMERGEBIRGE

### ① HINAB ZUM SCHLOSS

**17 km, 7 Std., 200 Hm ↗, 1090 Hm ↘, schwer**

Diese Panoramatur startet an der Bergstation Tegelberg. Wer die Herausforderung sucht, kraxelt von dort gleich auf den Brandesschrofen (1881 m). Ansonsten führt der Weg mit vielen Ausblicken und weniger anspruchsvoll über den Ahornsattel und die alte königliche Jagdstraße zur Jägerhütte (teilweise bewirtschaftet). Auf breiten Wegen geht es weiter zur Gaststätte Bleckenau (hier ist die Abkürzung per Bus möglich). Durch lichten Wald und die Pöllatschlucht (eventuell gesperrt!) nach Neuschwanstein, dann entlang der Pöllat zurück zur Talstation der Bahn wandern.

### ② AUF DEN SÄULING

**12 km, 7 Std., 1120 Hm ↗↘, schwer**

Ab Neuschwanstein steigt man auf Forstwegen hinauf zur Wildsulzhütte. Hier beginnt der schwierige, steile Teil mit luftigen Passagen für geübte Bergwanderer. Heikle Stellen sind gesichert. Man quert die Nordflanke des Säulings und folgt einem steilen Steig zur Gamswiese. Wer nicht trittsicher ist, lässt es hier bewenden und kehrt um. Alle anderen wandern weiter auf den Gipfel (2048 m). Der Abstieg führt vorbei am Säulinghaus und trifft bei der Wildsulzhütte wieder auf den Forstweg vom Anstieg.

### ③ RUND UM DIE SEEN

**13 km, 5 Std., 240 Hm ↗↘, mittelschwer**

Die Umrundung der beiden Schwangauer Seen ist eine gemütliche Wanderung im Tal und startet am Parkplatz Schwanseepark. Entlang des Seeufers wechseln schattige Laubdächer und sonnige Lichtungen. Über den Fischersteig und den Alpenrosenweg führt die Runde weiter zum blau schimmernden Alpsee. Mit 1,9 Kilometern Länge und 800 Metern Breite ist er der deutlich größere der beiden Seen. Dem Seeweg folgend, passiert man kleine Buchten und das Marienmonument. Es markiert heute noch den Lieblingsbadeplatz von Königin Marie. Über das Alpseebad und das Schloss Hohen Schwangau geht es zurück zum Ausgangspunkt am Schwansee.

### ④ AUF DEN TEGELBERG

**6 km, 5 Std., 850 Hm ↗, 10 Hm ↘, schwer**

Trittsichere Wanderer belohnen sich für diesen Aufstieg mit exklusivem Blick auf Neuschwanstein und das Voralpenland. Von der Talstation über die Schlösser zur Marienbrücke, schraubt sich nun ein schmaler Pfad steil bergauf. Die Touristen lässt man hier hinter sich. Man quert die Nordflanke des Tegelbergs und erreicht bald die Bergstation. Wer nicht abgondelt, nimmt den Schutzengelweg ins Tal (2,5 h).





Der Wildbach Pöllat kommt gerade recht für eine Pause an heißen Sommertagen.

## MEINE TIPPS



LENA JAUERNIG  
REISEAUTORIN

### FLUGPERSPEKTIVE

Am Tegelberg, einem Mekka für Drachen- und Gleitschirmflieger, können Neulinge bei einem Tandemflug (ab 145 Euro) rund 15 bis 30 Minuten über Berggipfel, Schlösser und Seen schweben: flugschule-aktiv.de

### SUP-YOGA

Frühsportler gleiten gemeinsam mit einer Yogatrainerin auf den stillen Forggensee hinaus. Nach einer Einheit stärkt man sich beim Frühstück. 49 Euro, inklusive Equipment und Frühstück. sup-forggensee.de

### ALPHORNBLASEN

Beim sommerlichen Alphornblasen am Forggensee und Alpsee spielen Musiker in Tracht ihre ungewöhnlichen Instrumenten. Bis zu vier Meter lang können diese Hörner sein. Termine unter schwangau.de

## PLANEN

### Hinkommen

Klimafreundlich geht es mit der Deutschen Bahn bis Füssen. Von dort verkehren regelmäßig Busse nach Schwangau, zum Schloss Neuschwanstein und zur Talstation der Tegelbergbahn.

### Herumkommen

Viele Sehenswürdigkeiten und Touren lassen sich mit Bus und Bahn erreichen. In einigen Hotels ist die KönigsCard im Übernachtungspreis inbegriffen. Mit dieser Gästekarte fährt man kostenlos Linienbus und genießt weitere Extras und Gratisleistungen (koenigscard.com). Auf den Tegelberg schwebt man mit der Seilbahn (Berg- und Talfahrt: 27 Euro, Maskenpflicht). tegelbergbahn.de

### Informieren

Auf der Website der Touristeninformation Schwangau finden sich Aktivitäten- und Outdoor-Tipps für Sommer und Winter, ein Gastgeberverzeichnis, Infos zu den Königsschlössern und weiteren Sehenswürdigkeiten. schwangau.de

### Orientieren

Die »Amtliche topographische Karte Bayern, ATK25-R08 Füssen« im Maßstab 1:25 000 umfasst die Gebiete Schwangau, Reutte, Rieden am Forggensee, Plansee und Ammergebirge-West (8,70 Euro).

### Beste Jahreszeit

Wer von Schwangau aus hoch ins Ammergebirge möchte, sollte in den Sommermonaten herkommen. Im Winter lohnen sich zahlreiche

gemütliche Streifzüge durchs Tal. Im Schnee bieten die Seen und Schlösser eine besonders märchenhaft anmutende Kulisse!

## UNTERKUNFT

### Für Wasserratten

Baden, SUP, Segeln, Windsurfen, Rad- und Wanderwege – ein vielfältiges Outdoor-Programm direkt vor der Tür bietet der 5-Sterne-Campingplatz Brunnen. Am Ufer des Forggensees gelegen, überzeugt er durch viele Extras: Saunalandschaft, Whirlpool, Beachvolleyball, Billard und natürlich Bergblick. Wohnmobil-Stellplatz/Zeltplatz ab 11,50 Euro/10,50 Euro plus 12,60 Euro pro Person (Hauptsaison). camping-brunnen.de

### Für Radler

Das Hotel Waldmann im Schwangauer Ortsteil Alterschrofen liegt auf direktem Weg von Füssen in Richtung Königsschlösser. Das Zertifikat »Bett and Bike« weist das Haus als besonders fahrradfreundlich aus. Pluspunkte: eine Fahrradgarage, ein Trockenraum für nasse Kleidung, Reparaturwerkzeug, Leihfahrräder. DZ ab 90 Euro mit Frühstück. hotel-waldmann.de

### Zum Verwöhnen

Majestätische Lage: Das Ameron Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa liegt direkt bei den Königsschlössern. Stilvolle, historische Gebäude treffen auf moderne Architektur. Extravagantes Spa mit großer Saunalandschaft und Blick auf den Alpsee (DZ ab 178 Euro). ameroncollection.com

## ESSEN

### Schloss Braustüberl

Zünftige bayrische Wirtshausküche mit Spareribs vom Allgäuer Landschwein und Steckerlfisch. Sonntags um 11 Uhr findet ein Frühstückchen mit Weißwurstfrühstück und Bier statt. Direkt bei den Schlössern gelegen. schlossbraeustueberl-neuschwanstein.de

### Schönegger Käse-Alm

Hier kann man sich mitten in Schwangau neben verschiedenen Käse-Schmankerln aus regionaler Heumilch auch Brotzeiteller oder Kuchen schmecken lassen. Achtung, hungrige Outdoorer: Sonn- und feiertags hat die Alm geschlossen. schoenegger.com



Shutterstock

**ROYALE GESCHICHTE** Das Museum der Bayrischen Könige stellt die Dynastie der Wittelsbacher vor – in der ehemaligen Sommerresidenz funkelt ziemlich viel Gold. Eintritt 16,50 Euro, hohen schwangau.de/museum-der-bayerischen-koenige





# NUR EINEN SCHRITT ENTFERNT

Gute Beratung gibt der  
Outdoor-Händler vor Ort

Unsere Partner:



DEVOLD<sup>®</sup>  
NORWAY 1853

EXPED





# AUF STILLEN PFADEN

Tausend Kilometer ist der Weitwanderweg Grande Traversata delle Alpi (GTA) lang. Einer der schönsten Abschnitte führt durch das urige Antronatal im Piemont.

TEXT & FOTOS: IRIS KÜRSCHNER



Wir erwischen den Lago Alpe dei Cavalli bei Sonne – wie ein Türkis leuchtet er zu uns aus den Lärchen und Fichten herauf.



**S**anfter Wind streift über den Hang, bringt die Wiese zum Wogen, als wollten die Blütenkelche ihre Schönheit in alle Richtungen zeigen. Im Juni die prächtigen Feuerlilien, später Glockenblumen und Königskerzen. Am Fels nicken die pastellfarbenen Sterne der Hauswurz. Raue Berge umrahmen das Tal, von tief unten glitzert ein See herauf. Türkisfarben wie ein Juwel. Vögel zwitschern ihre Arien, zwischen den Buch- und Bergfinken klingt der Ruf des Tannenhähers heraus. Nur hie und da durchschreitet ein Wanderer diese friedliche Landschaft. In der Regel mit großem Rucksack beladen und auf der GTA unterwegs, der Grande Traversata delle Alpi. Eine gute Woche haben die meisten schon hinter sich, von Norden kommend, von der Alpe di Cruina in der Schweiz. Jetzt geht es auf zwei Etappen Richtung Südosten durch das Antronatal, eines der am wenigsten bekannten Seitentäler der Ossola. Sein oberster Teil wurde 2009 als Parco Naturale Alta Valle Antrona eingerichtet, der jüngste Naturpark des Piemonts. Ein Gebiet mit einer Fläche von fast 80 Quadratkilometern und einem gewaltigen Höhenunterschied: Zwischen den 3656 Metern des Berggipfels Pizzo d'Andolla im Nordwesten des Parks und der Gemeinde Borgomezzavalle nur 15 Kilometer weiter im Südosten beträgt er gut 3000 Meter. Schürfte man hier früher nach Gold und Eisenerzen, hat sich der Lebens-

erwerb im 20. Jahrhundert auf die Wasserkraft verlagert. Fünf Stauseen verteilen sich auf den Hochgebirgspark.

Der Lago Alpe dei Cavalli funkelt auf 1500 Meter Höhe direkt an der GTA. Seine intensive Farbe überwältigt. Wer zu ihm herabsteigt und den weiten Sandstrand entdeckt, fühlt sich möglicherweise in die Karibik versetzt. Auch die Hitze trägt zu diesem Eindruck bei. »Der See hat noch nie so wenig Wasser gehabt«, stellt Manuela Minerali an diesem Sommertag fest. Bereits in zweiter Generation führt sie das Albergo Alpino nahe der Staumauer in der Siedlung Alpe Cheggio. Fast täglich trudeln ein paar GTA-Wanderer aus den unterschiedlichsten Ländern bei ihr ein, erschöpft, aber glücklich. Oft sitzen abends alle gemeinsam am Tisch und tauschen sich lebhaft aus. Die GTA scheint zusammenzuschweißen. Manuela gefällt dieses Miteinander.

### Im Reich der wilden Hirsche

Manche Gäste bleiben auch länger, so wie Antje, die sich mit der GTA eine Auszeit gönnt. Ein Ruhetag sei nach einer mehrtägigen Gewitterphase nun dringend fällig, schmunzelt sie und genießt das ausgedehnte Frühstück in der Morgensonne. Danach möchte sie sich den Talschluss doch noch genauer anschauen, er sei zu schön, um auf der GTA hindurchzueilen. Man kann vom See zum Rifugio Andolla aufsteigen, was et-

wa zwei Stunden benötigt. Der Pfad führt teilweise abenteuerlich durch die Felsklippen direkt über dem Wasser entlang.

Traumhaft sei auch der Frühsommer, meint die Wirtin, wenn die Hirsche zum Äsen bis fast ins Dorf kämen, weil eben das Vieh dann noch tiefer unten grast. Jetzt klingt das Bimmeln der Kuhglocken rundherum. Das Angebot der Dorfsennerei müsse man aber mit Vorsicht genießen. Seit zwei Jahren weide nur noch Jungvieh hier oben und der Käse werde nicht mehr vor Ort hergestellt. Jahr für Jahr gehe die Alpwirtschaft zurück. Und wenn die Landschaftspfleger fehlen, wachse eben vieles zu. Dank des Status als Naturpark stehen öffentliche Gelder zur Verfügung, und so werden immerhin die Hauptwege fre gehalten. Die 1000 Kilometer lange GTA kennt auf ihrem Weg ans Mittelmeer Abschnitte, wo das nicht immer so ist.

Steigt man von der Alpe Cheggio auf der GTA Richtung Südosten in den Talgrund ab, erreicht man nach einer Stunde Antronapi-ana. Im Grunde die Metropole des Tals, doch wirkt sie eher wie ein verschlafenes Nest. Immerhin mit Dorfladen, einem einzigen Restaurant sowie einem B&B. Der Weg

*Die Hüttenwirte Olindo und Patrizia fertigen im Rifugio Alpe della Colma Gnocchi aus besten Zutaten und servieren sie gleich frisch ihren Gästen.*



*Lecker! 😊*





Gut fürs Material und angenehm für die Mitwanderer: die Schuhe draussen vor der Hütte lüften.



schlängelt sich dann durch wunderschöne Weiler, mit kunstvollen Fresken an mancher Kirchen- oder Häuserwand. Das hebt die GTA von anderen Weitwanderwegen ab. Sie bleibt nicht wie eine Alta Via in der Höhe, sondern folgt den ehemaligen Arbeitswegen und bringt dabei dem Wanderer die kulturelle Vielfalt nahe. Etwa einen Kilometer von Antronapiana entfernt kommt man durch Rovesca. In diesem Bilderbuchweiler lässt es sich übernachten wie zu Großmutter's Zeiten. Die Casa Antica, ein Haus aus dem 17. Jahrhundert, verschachtelt wie ein Labyrinth, birgt geschmackvoll renovierte Gästezimmer. Zugleich führt der Pächter Walter Zana das zwei Kilometer westlich der GTA gelegene Albergo Lago Pineta am Lago di Antrona, mit Sitzplätzen im Garten oder auf der überdachten Terrasse.

Walter erzählt, dass der Lago di Antrona von einem Felssturz auf natürliche Weise

gestaut wurde. Am 27. Juli anno 1642 – mitten in der Alpzeit, die Bauern nicht im Dorf, sondern auf ihren Maiensäßen – brach eine ganze Felswand herunter und 92 Menschen stürzten zu Tode. Zugleich begrub das Gestein die Ebene von Antrona, gestaltete sie neu. So tief wie der Lago di Antrona, an die 55 Meter, sei kaum ein Bergsee, meint Walter und zeigt rüber zum Wasserfall. Der einstündige Spaziergang rundherum erfreut besonders in den Morgenstunden und wenn der Goldregen Mitte Juni den Uferwald mit flammendem Gelb überzieht.

### Zwischen Italien und der Schweiz

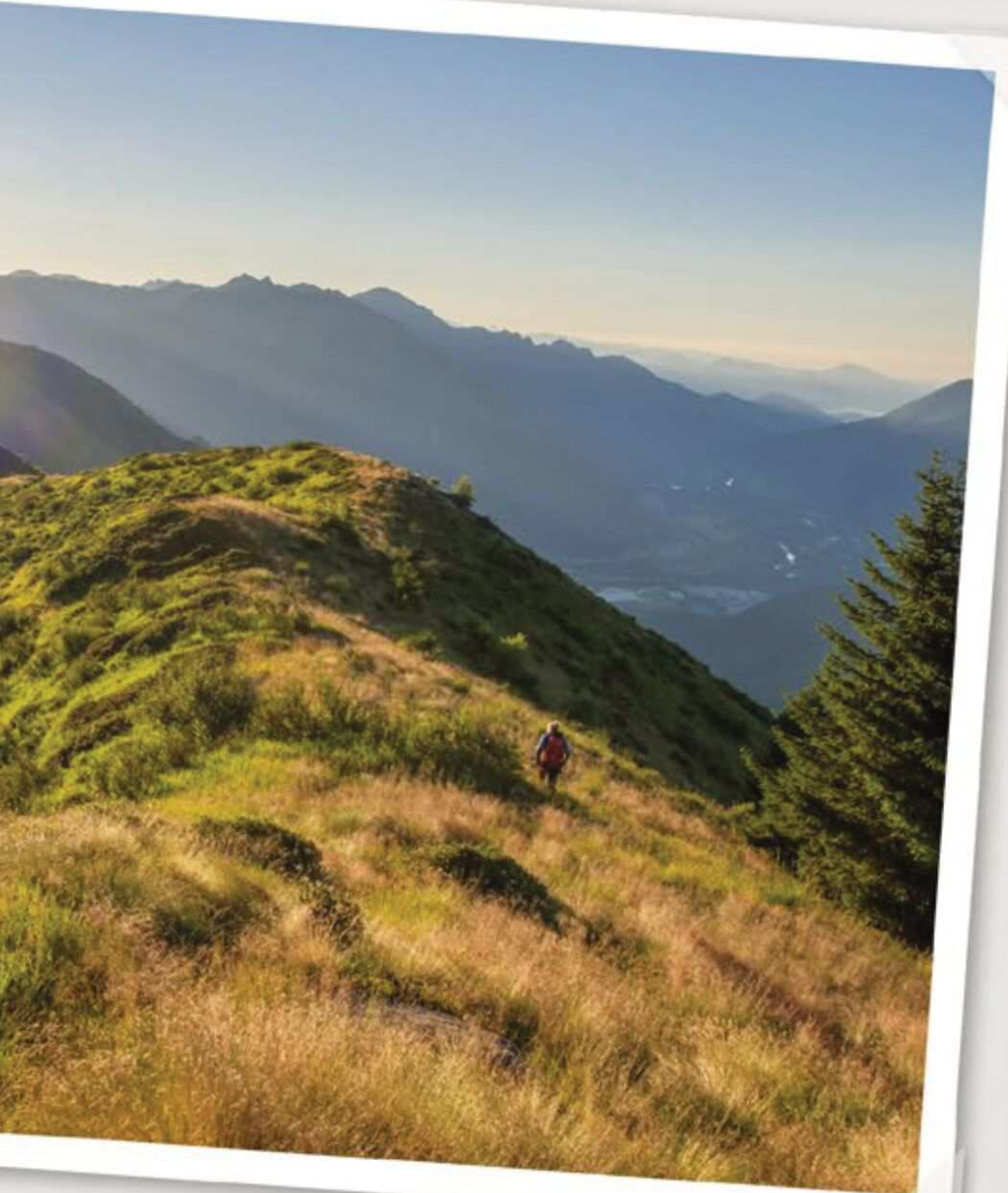
Wer noch gute vier Stunden weiter Richtung Westen aufsteigt, erreicht den Lago di Cingino – an seiner Staumauer klettern häufig Steinböcke herum. Sie scheinen an der schier senkrechten Wand zu kleben, während sie Salze aus den Steinen lecken.

Die 88-jährige Ines Savoni aus Rovesca hat ganz andere Erinnerungen an den Lago di Cingino. »Una vita di cane« murmelt sie. Ein Hundeleben. Sie war noch ein Kind, als der Vater für die Kraftwerksgesellschaft an der Staumauer arbeitete, jeden Morgen um vier Uhr von Rovesca zu Fuß aufbrechen musste und sie zu heuen und zu kochen hatte. Ein Leben lang gekrampft, sagt sie und zeigt die verbogenen Finger. Dennoch erstaunlich vital, spaziert Ines Savoni gerne durch die Gassen und plaudert mit vorbeikommenden Wanderern. Etwa zwei Stunden schlängelt sich die GTA von Dorf zu Dorf durch den Talgrund. Sie folgt der »Strada Antronesca«, der historischen Handelsroute zwischen dem Walliser Saastal und Domodossola, wie Schautafeln verraten.

Kurz vor Rivera auf 590 Meter Höhe zweigt die GTA gen Süden ab, um wieder aufzusteigen. Steile Höhenmeter, der Teil im



Am Croce del Cavallo (1904 m) schauen wir weit über die Täler und Seen des Piemont.



In Rovesca scheint die Zeit stillzustehen. Man kann hier übernachten wie zu Grossmutter's Zeiten.

Wald, was bei Hitze wohltut. Oben, nach 1000 Höhenmetern, schaut man über das Antronatal: vom eindrucklichen Grenzkamm zwischen Italien und der Schweiz bis zur Einmündung ins Ossolatal und dieses hinauf bis zum Monte Leone am Simplonpass. Besser könnte das Rifugio Alpe Colma nicht liegen. Den Sonnenauf- und -untergang genießt man direkt von der Terrasse. Auch wegen der Gastfreundschaft, dem guten Essen und der Handy-Aversion bleibt die Hütte im Gedächtnis. Der Flugmodus gehört hier zur Hausordnung. Patrizia und Olindo, das Wirtepaar, leiden sonst unter körperlichen Problemen wie Kopf- und Gliederschmerzen. Auf der anderen Talseite blinkt es aus dem Waldhang, als würde die Sonne sich spiegeln. Und tatsächlich: Der Spiegel von Viganella, 2006 installiert, sei berühmt, klärt Patrizia auf. Computergesteuert und immer im exakten Winkel,

fängt er die Sonnenstrahlen ein und zaubert den Einwohnern im Winter Licht in das ansonsten schattige Dorf, das zur Gemeinde Borgomezzavalle gehört.

### Steinofen-Pizza hoch oben am Berg

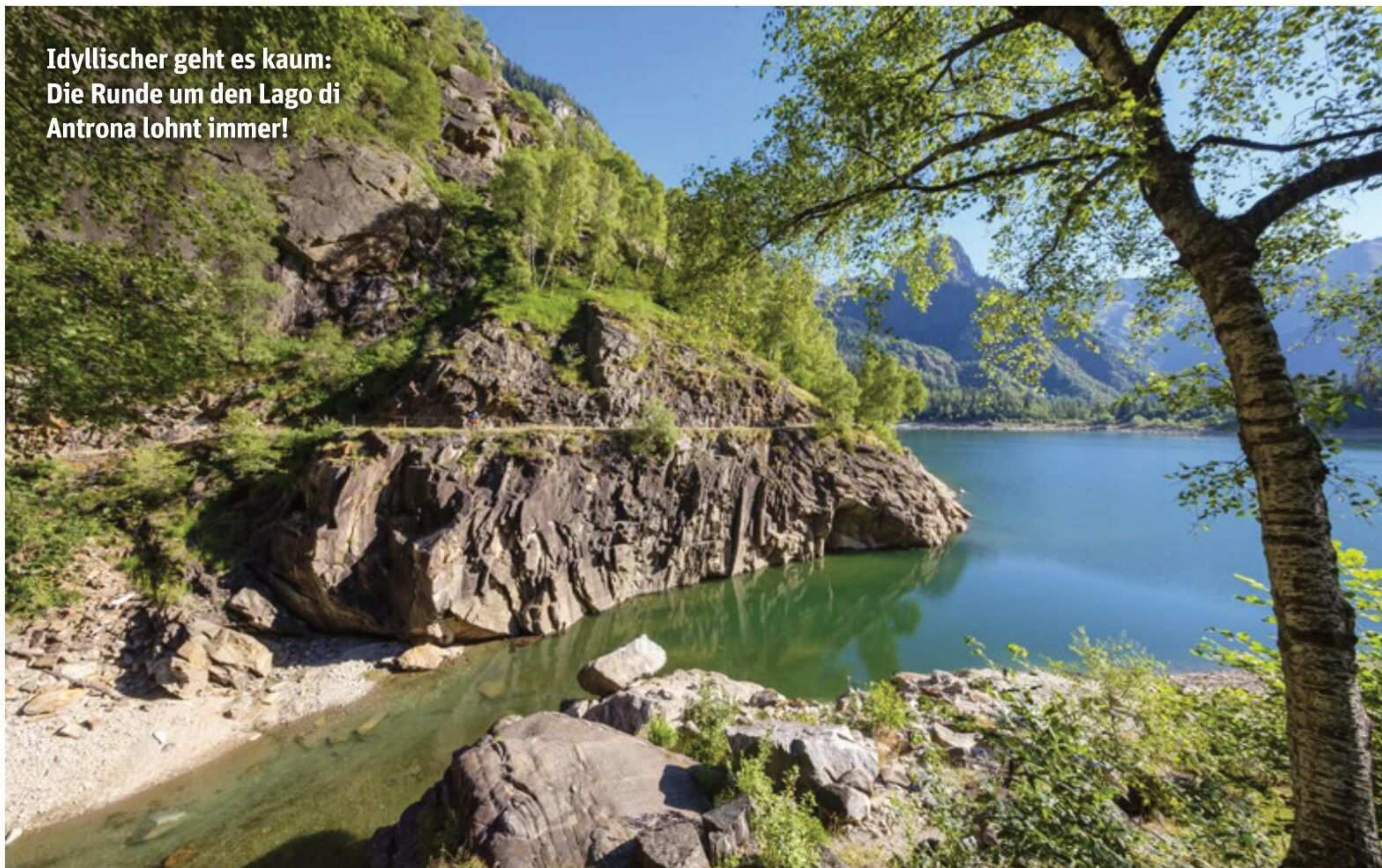
Derweil hat Olindo vielleicht schon den Pizaofen angefeuert. Keine Selbstverständlichkeit in der Abgeschiedenheit von 1570 Höhenmetern. Mit diesem Ofen Marke Eigenbau bäckt er auch das Brot. Fast alles wird hier oben selbstgemacht. Heraus stechen Olindos Gnocchi. Der besondere Pepp: ein Schuss Grappa hinein. Und wenn der talentierte Koch noch Muße hat, greift er zur Gitarre. Den »King of Blues« nennen sie ihn.

Der Kamm, auf dem das Rifugio liegt, trennt das Antrona- vom südlicher gelegenen Anzascatal. Bei klarer Sicht zeigt sich die Gletscherbastion des Monte Rosa am südwestlichen Horizont. Es lockt eine Pan-

oramateur zum Croce del Cavallo. Doch den Pfad verdrängen hohes Gras und erste Erlenbüsche. Nur noch bis in die 1960er Jahre lebten die Bauern im Sommer auf den Almen und bewirtschafteten sie, so Patrizia. Seither wandert der Wald herauf. Baldur, Tom und Christian aus Hessen können ein Lied davon singen. »Letzten Sommer wollten wir über den Kamm nach Piedimulera im Ossolatal absteigen, sind aber im Dickicht hängengeblieben, berichten sie beim Apéro in abendlicher Runde. Jetzt wollen sie es erneut probieren. Es macht Spaß, hier oben bei Patrizia und Olindo mit den anderen zu sitzen. Der GTA-Wanderer Thomas John hat einmal geschrieben: »Überhaupt hat die erfahrene Gastfreundschaft auf der ganzen Wanderung einen wesentlichen Anteil an den schönen Erinnerungen. Es sind die Begegnungen mit Menschen, die unser Leben lebenswert machen.«



Idyllischer geht es kaum:  
Die Runde um den Lago di  
Antrona lohnt immer!



120 Euro pro DZ. Ansonsten wird man (vom selben Besitzer) bestens in der Albergo Pineta am Lago Antrona gepflegt. Reservierung: Tel. 0039/340/2987363.

### Alpe Colma

Das Rifugio Alpe Colma besticht durch seine Lage, seine Gastfreundschaft und Kulinarik. Sensible schätzen den Schutz vor Elektrosmog, von Mitte Juni bis Mitte September geöffnet, 55 Euro p. P., Tel. 0039/347/9020098, [rifugidelpiemonte.it/rifugio-alpe-la-colma/](http://rifugidelpiemonte.it/rifugio-alpe-la-colma/)

### Zelten

Idyllisch liegt der Campeggio Le Betulle im Waldhain von Rovina nahe Antronapiana, Tel. 0039/0324/51892. [campeggiolebetulle.it](http://campeggiolebetulle.it)

## MEINE TIPPS



**IRIS KÜRSCHNER**  
FOTOGRAFIN & REISEAUTORIN

### SEERUNDE

Nordostseitig über dem Lago Alpe dei Cavalli balanciert ein Höhenweg, der eine abwechslungsreiche Umrundung des hübschen Stausees ermöglicht. Am schönsten ist die Tour im Bergfrühling.

### WALLFAHREN

Alljährlich am 3. Sonntag im Juli findet seit Jahrhunderten die Autaini dei Set Frei statt. Mit ihren 24 Kilometern gilt sie als längste Prozession der Alpen. Die ausladende Gebirgsrunde im vorderen Antronatal startet an der Kirche des Ortes Montescheno.

### APÉRO

Die Jugend trifft sich gerne abends im Chalet Antrona beim Sportplatz von Antronapiana, wo man auch gut speist. <https://de-de.facebook.com/antronachalet/>

## PLANEN

### Hinkommen

Mit der Bahn kommt man von Karlsruhe in fünf Stunden nach Domo-dossola (umsteigen in Basel und Brig) und wechselt am Bahnhof in den Bus nach Antronapiana. Den Fahrplan dazu findet man auf [comazzibus.com](http://comazzibus.com). Mit dem Auto folgt man ab Villadossola der SS 33, die den Simplon-Pass mit dem Lago Maggiore verbindet, immer der Beschilderung in Richtung Valle Antrona nach.

### Orientieren

Die beste Karte bietet Geo4Map. Man benötigt das Blatt 7, Valle Antrona, 1:25 000, 11,40 Euro. Auf [sentieriincammino.it](http://sentieriincammino.it) werden interessante Wanderungen auch vom Antronatal mit Karte, Höhenprofil und GPS-Track vorgestellt.

### Informieren

Eine genaue Wegbeschreibung und alle Infos zur GTA finden sich im kompakten roten Büchlein: GTA – Grande Traversata delle Alpi von Iris Kürschner und Dieter Haas, Bergverlag Rother, 2021, 18,90 Euro. Zum Schmökern, aber auch mit vielen handfesten Infos: Bildband GTA, Bergverlag Rother, Iris Kürschner, Dieter Haas, 39,90 Euro. Der Wanderführer Ossola von Tim Shaw (Bergverlag Rother, 2019, 14,90 Euro) beinhaltet auch vier Wanderungen im Antronatal.

### Surfen

Umfangreiche Informationen zu Unterkünften, Ausflugszielen und Outdoor-Aktivitäten findet man auch auf Deutsch auf der Website

des Tourismusverbands distretto laghi.it sowie bei [visitossola.it](http://visitossola.it)

## UNTERKUNFT

### Alpe Cheggio

In der Siedlung am Lago Alpe dei Cavalli stehen zwei Unterkünfte zur Verfügung. Das Albergo Alpino Cheggio mit Doppelzimmern, p. P. 65 Euro, [albergoalpinocheggio.it](http://albergoalpinocheggio.it), und das Rifugio Città di Novara mit Mehrbettzimmer, Tel. 0039/0324/571256, [valleantrona.com](http://valleantrona.com)

### Rovesca

Wohnen wie im Museum. Die Casa Antica Rovesca in Rovesca bietet neben Gästezimmern auch eine Selbstversorgerküche, [valleantrona.com/it/casaanticarovesca/](http://valleantrona.com/it/casaanticarovesca/),

## ESSEN

### Pizzaiolo aus Napoli

Neben regionalen Spezialitäten hat sich das Albergo Ristorante Lago Pineta auch mit Pizza einen Namen gemacht. Eigens dafür ist ein Pizzaiolo aus Napoli angestellt. Unter den Pizzen finden sich originelle Kreationen, beispielsweise mit Zucchini-creme. Nahe dem Lago di Antrona, geöffnet Mai bis Oktober, Tel. 0039/0324/51808.

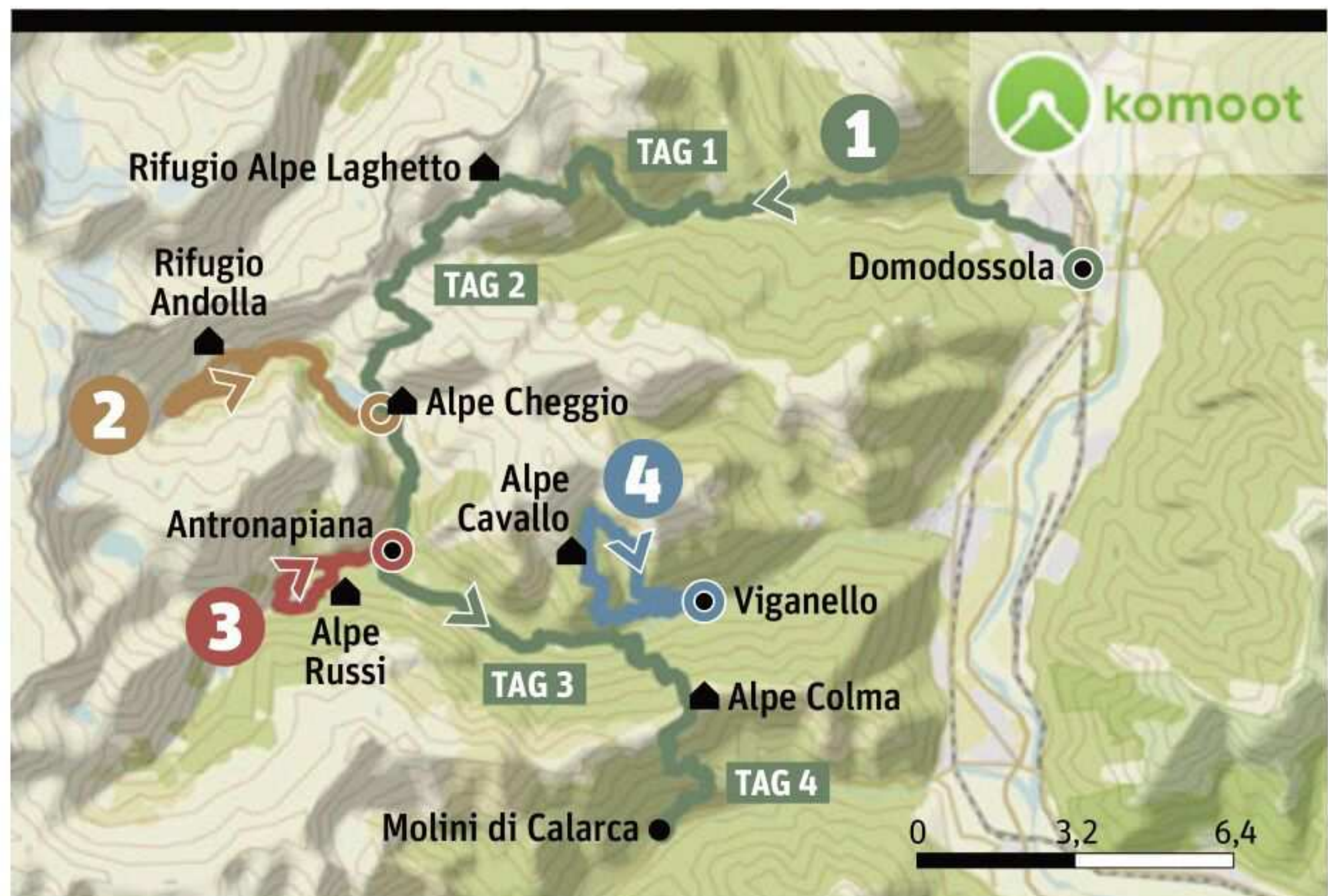
### Eiszeit

Das beste Eis, selbstgemacht mit frischen Zutaten, schleckt man in der Bar La Tana di Cip e Ciop im Dörfchen Rivera (gehört zu Viganella), die die zwei munteren Cousins Miriam und Marcella führen. Tel. 0039/347/2336042.



**RUHESITZ** Das nur zu Fuß erreichbare Bergdorf Bordo wäre gänzlich verfallen, hätten es nicht ein paar Aussteiger zu einem buddhistischen Zentrum ausgebaut. Sie bieten Kurse, Retreats und Aufenthalte an, der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro. [bordo.org](http://bordo.org)





**outdoor-magazin.com/antronatal** Auch Lust, das einsame Antronatal zu erwandern? Auf der *outdoor*-Website könnt ihr interaktive Karten und GPX-Daten der Touren herunterladen. Einfach Adresse eingeben oder den Code scannen.



## TOUREN IM VALLE DI ANTRONA

### 1 AUF DER GTA DURCHS ANTRONATAL

**47 km, 4 Tage, 3690 Hm ♂, 3480 Hm ♀, schwer**

Eine Mulattiera (Maultierpfad) führt am ersten Tag aus Domodossola über Monte Ossolano und Terme di Bognanco zum Rifugio Alpe Laghetto hinauf (ca. 6 h). Am nächsten Tag geht es über den Passo della Preia ins Antronatal und dann auf einem Höhenweg oberhalb des Lago Alpe dei Cavalli zur Alpe Cheggio (ca. 6 h). Am Tag drei steigst du nach Antronapiana hinab und folgst dem Talweg von Dorf zu Dorf. Noch vor Rivera wandert man dann sehr steil zum Rifugio Alpe Colma hinauf (ca. 5,5 h). Zum Abschluss steht eine kurze Tagesetappe an: Es geht über die Alpe Prer ins Anzascatal hinab und weiter nach Molini di Calasca (ca. 2 h).

### 2 RIFUGIO ANDOLLA

**14 km, 5,5 Std., 610 Hm ♂, 610 Hm ♀, mittel bis schwer**

Von der Siedlung Alpe Cheggio wanderst du am Stausee des Bacino dei Cavalli entlang talein und über die Alpe Piana Ronchelli zum Rifugio Andolla. Von der Hütte weiter in den Talkessel auf schmalem Pfad durch eine Steiflanke. Die heiklen Stellen sind mit Ketten gesichert. Kurz vor der Alpe Camasco links halten und hinunter zum Torrente Loranco wandern, dann an diesem entlang talauswärts.

### 3 LAGO DI ANTRONA

**7 km, 2 Std., 240 Hm ♂, 240 Hm ♀, mittel**

Antronapiana gilt als Hauptort des Antronats. Aus dem Zentrum geht es in den uralten Saumweg der »Strada Antronesca«, markiert mit COO, bergwärts zum Lago di Antrona. Am besten umrundet man den See gegen den Uhrzeigersinn. Wer will, kann im Ristorante Pineta Station machen und anschließend über die Alpe Russi (weitere Einkehrmöglichkeit) absteigen und nach Antronapiana zurückkehren.

### 4 NACH BORDO UND ZUR ALPE CAVALLO

**10 km, 5 Std., 880 Hm ♂, 860 Hm ♀, schwer**

Vom Dorfplatz Viganello wanderst du zuerst zur Hauptstraße und dann auf dem Wanderweg nach Rivera. Durch das Dorf aufsteigen zum Wanderpfad nach Bordo. Von Bordo gehst du in den Nachbarweiler Cheggio hinab. Dann führt der Weg steil durch Kastanien- und Buchenwald auf die aussichtsreiche Kuppe der Alpe Cavallo. Der Höhenweg zieht ins schluchtähnliche Val Balmel, quert den Bach und leitet dann auf der anderen Seite wieder hinaus. Über die Alpe la Beula gelangst du zur Alpe Barco; von hier führt eine schöne Mulattiera (ein Maultierpfad) wieder zum Ausgangspunkt Viganello hinab.

PEBAX  
POWERED

# FREE THE FUTURE



## VANGUARD

CARBONREINFORCED

Der Skitourenstiefel, der großartige Technik mit unvergleichlichem Komfort verbindet. Leicht auf dem Weg nach oben, leistungsstark auf dem Weg nach unten. Der ideale Verbündete für Pulverschneeliebhaber.

**Vanguard: Freiheit für die Zukunft.**



**LA SPORTIVA®**  
innovation with passion

SHOP NOW ON [WWW.LASPORTIVA.COM](http://WWW.LASPORTIVA.COM)



# Den Winter erleben

Skivergnügen und mehr: Das Berner Oberland ist eine abwechslungsreiche Ferienregion, die uns im Winter verzaubert

Schneeegenuss mit Vielfalt – das bieten die Jungfrau Region, die Ferienregion Interlaken und die Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg im Berner Oberland. Vor dem prächtigen Panorama des Bergtrios Eiger, Mönch und Jungfrau zeigt sich die Schweiz von ihrer schönsten Seite. Beim Skifahren, Winterwandern, Schlitteln oder sogar Kajaken genießen wir die weiße Wunderwelt.









## BASIS LAGER



Produkte, die auf  
Tour überzeugen



### 1 HELMHEIZUNG

Die dünne, hoch elastische Eclipse Beanie von Mountain Equipment überzeugt vor allem unter dem Ski-, Kletter- und Fahrradhelm. Aus blitzschnell trocknendem Fleece gefertigt, wiegt sie nur 30 Gramm und eignet sich dank kleinstem Packmaß auch gut zum Immer-Dabeihaben. Preis: 25 Euro.

### 2 MODERNER KLASSIKER

Auf den ersten Blick sieht die Stormlock Pompom Beanie von Jack Wolfskin aus wie eine klassische Strickmütze. Auf den zweiten steckt sie voll nützlicher Funktionen wie etwa der winddichten und stark wasserabweisenden Texashield-Pro-Membran oder dem kuscheligen Fleece-Futter (130 g, 30 €).

### 3 WINDABWEISER

Montane kombiniert bei der Windjammer Halo Beanie eine luftige Merinowollmischung mit einem Gore-Tex-Infinium-Einsatz, der Wind im sensiblen Stirn- und Ohrenbereich blockt. Das Ergebnis: eine Mütze, die sich auf Bergtouren ebenso wohl fühlt wie beim Radeln und Wandern an frostigen Tagen (75 g, 30 €).

### 4 MULTITALENT

Ob beim Winterwandern, auf Skitour oder im Alltag: Die Vaude Monviso spendet behagliche Wärme. Dafür sorgt ein Mix aus recyceltem Polyacryl und Mulesing-freier Merinowolle (11 %), ergänzt durch ein Innenfutter aus angenehm weichem Fleece. Gut zu wissen: Vaude produziert klimaneutral (65 g, 37 €).





# WÄRME HAUBEN

**Ob Beanie oder Cap, ob Synthetik oder Wolle: Jede dieser acht Mützen hat ihre Vorzüge – nicht nur beim Wandern.**

## 5 ÖKO-VORREITER

»Aus alt mach neu« lautet die Devise bei der Strand von Sätla. Die mollig-warme Mütze wird aus einem Garn gestrickt, das zur Gänze aus wiederverwerteter Baumwolle und recyceltem Polyester besteht. Eine spezielle Stricktechnik spart außerdem Verschnitt und Stoffreste ein (110 g, 50 €).

## 6 FROSTSCHUTZ

Wenn draußen der Frost nur so knistert, schlägt die Stunde der Mammut Fleece Cap. Dank Futter aus Microfleece, windabweisendem Außenstoff sowie Ohren- und Nackenklappen mit dickem Fleecebesatz trotzt sie auch arktischen Temperaturen. Die Größe lässt sich über einen elastischen Zug anpassen (95 g, 55 €).

## 7 WENDEMANÖVER

Lust auf einen neuen Look? Bitte schön: Die Thermal Merino von Smartwool kannst du wenden und damit zwischen zwei verschiedenen Designs wählen. Auch die inneren Werte überzeugen, heizt die stylische Haube aus feiner, doppellagiger Merinowolle Kopf und Ohren doch mächtig ein (60 g, 30 €).

## 8 KÄLTEBLOCKER

Mütze oder Sturmhaube? Beides! Der breite Umschlag der Lappland Balaclava Cap von Fjällräven lässt sich nach unten klappen, um auch das Kinn und die Wangen vor eisigem Wind zu schützen. Gefertigt aus feinem Merinogarn, isoliert die Nordland-Kappe selbst noch in feuchtem Zustand (107 g, 55 €).



## BASIS LAGER



Ausrüstung im  
Praxistest

### DIE OUTDOOR- EXPERTEN

Mit Outdoor-Equipment  
per Du: die Testcrew.



**BORIS GNIELKA**

Testet Ausrüstung am liebsten  
beim Bergsteigen sowie auf  
Trekking- und Fahrradtouren.



**KERSTIN ROTARD**

Kerstin mag den Schwarzwald,  
zieht aber auch öfter mit dickem  
Rucksack durch Norwegen.



**FRANK WACKER**

Seit über 35 Jahren Tester aus  
Leidenschaft – im Labor und  
gerne auch auf der rauen Alb.

Mehr Produkte im Praxistest:  
[outdoor-magazin.com/tested](http://outdoor-magazin.com/tested)

## FEST AM RÜCKEN

Für die Berge geschaffen: der Blue Ice Firecrest 38 im Hochtouren-Check.

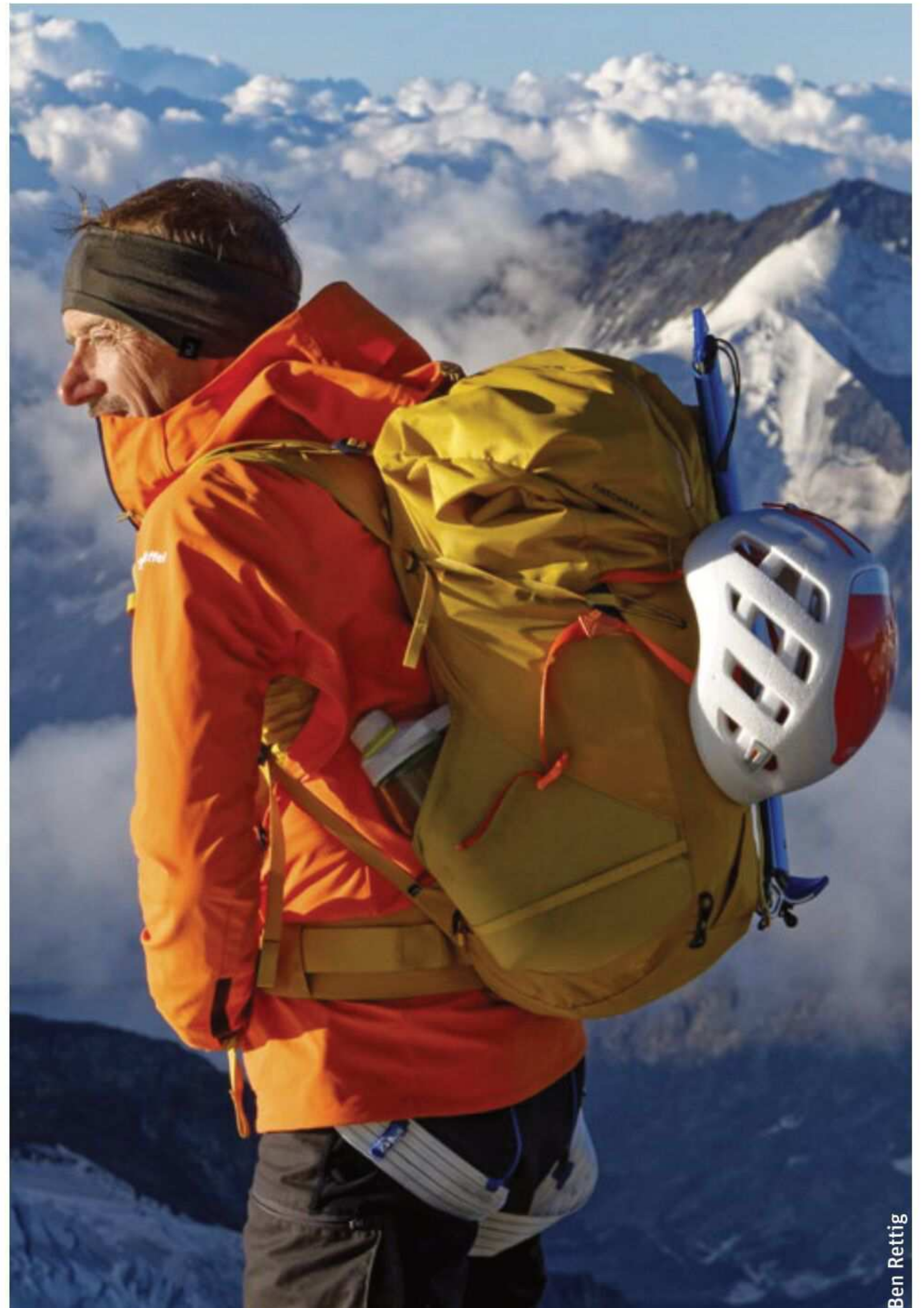
Ein Sicherheitsfach für die Lawi-  
nenausrüstung, eine Ski- und  
zwei Eisgerätehalterungen, ab-  
nehmbarer Hüftgurt: Das Modell  
Firecrest der französischen Marke  
Blue Ice erfüllt Bergfexen  
jeden Ausstattungswunsch. Auch  
den nach geringem Gewicht,  
wiegt es doch nur 840 Gramm –  
ohne Sicherheitsfach, das sich  
herausnehmen lässt. Auch die  
Hüftgurtpolster können entfernt  
werden, das Tragevergnügen lei-  
det darunter kaum: Der aus ro-  
bustem Nylon gefertigte Kleinlas-  
ter punktet mit kontrolliertem  
Sitz, schlanker Silhouette und top  
Bewegungsfreiheit. Damit glänzt  
er vor allem an heiklen, steilen  
Stellen, aber auch beim Wandern.  
Nur die kleine, festgenähte De-  
ckeltasche störte uns manchmal,  
alles andere hingegen überzeu-  
gte. (Vol.: 32 l + 2,5 l im Deckel) **bg**

### BLUE ICE FIRECREST 38

**AUSPROBIERT:** 3 Wochen

**PREIS:** 160 € **G/P.:** 840 g/34,5 l

- ➕ sehr leicht, rückennaher, top  
kontrollierbarer Sitz, Lastgren-  
ze: 12 kg, Hüftgurt abnehmbar
- ➖ Deckeltasche nicht ideal



Ben Rettig



### CARINTHIA G350

**DAUERTEST:** 15 Monate

**PREIS:** 385 € **GEWICHT:** 1615 g

- ➕ sehr warm, verhältnismäßig  
leicht und klein verpackbar,  
weicher Innenstoff, nässe-  
festes Außenmaterial

## KUSCHELIGER KÄLTBLOCKER

Top für Wintercamper: der Carinthia-Synthetischlafsack.

Carinthia fertigt die derzeit leistungsfähigsten Kunstfaserschla-  
fsäcke der Welt. Die hochbauschige, weiche G-Loft-Füllung stellt man  
selbst her. Knapp ein Kilo davon steckt im G350, verarbeitet in meh-  
reren Lagen. Die innere ist antibakteriell; dadurch musst du den  
Schlafsack seltener waschen – was die Lebensdauer verlängert.  
Außerdem gibt es eine extra Schicht im Brustbereich, weil hier viel  
Wärme verloren geht. Unsere Praxistests und der Check mit der Wär-  
mebildkamera zeigen: Der G350 lässt sich von kältefesten Schläfern  
bis -14 Grad einsetzen (Limit für Frostbeulen: -6° C) – superb für ein  
Synthetikmodell in dieser Klasse. Weitere Stärken: ein verhältnis-  
mäßig kleines Packmaß (10 l), der angenehme Innenstoff und das  
nässefeste Außenmaterial. Es schützt die Füllung vor Kondens oder  
wenn es bei einem Biwak Schnee auf die Isomatte bläst. **fw**





#### MEINDL PURE FREEDOM

**DAUERTEST:** 24 Monate

**PREIS:** 130 € **GEW.:** 310 g (Gr. 42)

- ➕ Mini-Gewicht & -Packmaß, perfekter Halt, gripstarke, nicht zu dünne Sohle, trocknet im Nu, superluftiger Sitz, vielseitig

## LEISER LÄUFER

Meindls Barfußschuh überzeugt als Zweitpaar für Hütten-, Trekking- und Klettertouren.

Der Pure Freedom von Meindl besitzt eine dickere Sohle, als man es von Barfußschuhen sonst kennt. Sie dämpft sogar ein wenig an der Ferse, wodurch sich das Leichtpaar auch auf festen Wegen gut trägt, im Gelände aber immer noch das gewünschte Barfuß-Gefühl bietet. Am meisten überzeugte er aber als Zweitschuh: am Klettergurt hängend, um damit den Abstieg zu meistern, als Ersatzpaar für Hütten- und Zelttouren und vor allem: als Werkzeug für Flussquerungen, wie sie auf Lapplandtouren an der Tagesordnung stehen. Hier bot der Pure Freedom viel Halt - im Schuh und auf glitschigen Felsen. Dazu punktete er mit starkem Zehenschutz und trocknete nach jedem Watmanöver im Nu. Ebenfalls top: Seine zwei Dienstjahre sieht man dem Testpaar nicht an. **bg**

## GÜNSTIG FERNSEHEN

Das Kompaktglas von Eschenbach punktet nicht nur im Preis.

Kompakte, leichte Ferngläser gibt es für rund 50 Euro, man kann aber auch 800 Euro ausgeben. Das Eschenbach Adventure D 8x26 liegt mit 139 Euro im günstigen Bereich - und bringt doch alles mit, was auf Tour zählt: ein geringes Gewicht und ein stoßfest gummiertes, wasserdichtes und gegen Beschlagen stickstoffgefülltes Gehäuse. Zusammengefaltet passt es - anders als viele teurere - zwar nicht mehr ganz in die Jackentasche, doch bei Schärfe, Kontrast und Brillanz erfüllt es auch hohe Ansprüche. Das breite Sehfeld (120 m) erlaubt einen guten Überblick über die Landschaft, Fokussierung und Dioptrienausgleich überzeugen ebenfalls. Klasse: Trotz rücksichtslosem Handling und Transport im Rucksack-Deckelfach zeigt es nach einem Jahr im Einsatz kaum Spuren. Mehr Fernglas braucht kein Outdoor-Fan. **hr**

#### ESCHENBACH ADVENTURE D 8X26

**DAUERTEST:** 12 Monate

**PREIS:** 139 € **GEWICHT:** 290 g

- ➕ scharfes, brillantes Bild, weites Sehfeld, robust, wasserdicht, leicht, preisgünstig
- ➖ fast schon nicht mehr kompakt



Boris Gnietka



PASSIONE per lo SPORT

Instagram Facebook @jacalu.de  
www.jacalu.de

**UVP: 124,90€**

Jacalu Aika & Aik



## BASIS LAGER



Bushcraft: Leben in  
der Wildnis

# ZÜNDENDE IDEE

Ein Feuer entfachen? Klappt ganz einfach mit dem Feuerzeug oder einem Streichholz. Doch echte Bushcraft-Profis nutzen einen Feuerstahl. Er geht nicht kaputt und funktioniert sogar bei kräftigem Wind und Nässe.

**MATERIAL:** Feuerstahl mit Schaber | Anzündmaterial (dürres Gras, trockene Flechten/Moos, Birkenrinde) | Brennholz





## 1 METALLKUNDE

Der Feuerstahl (unten) besteht aus einem Stab aus Eisen, Cerium und Magnesium mit Haltegriff. Sobald du den Schaber (oben) oder einen scharfkantigen Messerrücken mit Druck von oben nach unten über den Feuerstahl ziehst, lösen sich feinste Metallspäne. Sie entzünden sich durch die Reibungswärme, und so entstehen kurz aufflackernde Funken.



## 2 ZÜNDSTOFF

Weil es keine solide Flamme gibt wie beim Feuerzeug oder einem Streichholz, brauchst du kochtrockenes, leicht entflammables Anzündmaterial. Ideal: dürres Gras, alte Vogelnester, Moos, Flechten, Laub, feinst abgespanntes Holz und Harz sowie die äußerste, papierdünne Schicht von Birkenrinde. Schon vorab mindestens drei Handvoll davon sammeln.



## 3 FUNKENFLUG

Eine gute Handvoll des Anzündmaterials (Gras und Moos zerkleinern) kommt als lockeres Knäuel in die Feuerstelle. Nun den Feuerstahl am Griff halten und mit dem Entspanner den Zündstab zügig von oben nach unten abschaben. Dabei so viel Druck ausüben, dass die Funken sprühen. So oft wiederholen, bis eine kleine Flamme züngelt.



## 4 FEUERWERK

Anschließend sofort an der Flamme unter sanftem Blasen die hauchdünne Birkenrinde entzünden. Sie dient als Feuerbooster. Sobald es kräftiger brennt, kannst du weiteres trockenes Gras und dünne Äste als Brennmaterial nachlegen. Erst danach folgen die etwas dickeren Äste. Tipp: Sammle allen benötigten Brennstoff, bevor du das Feuer entfachst.

ENERGIE  
SPAR  
MODELL



Heizung aus -  
mit Schlafsack  
auf die Couch!

In Zeiten wie diesen muss man erfinderisch sein. Manchmal hilft dabei ein guter Schlafsack!



[www.alvivo.de](http://www.alvivo.de)

**ALVIVO**  
your Travel - our passion



## BASIS LAGER



Alles über Touren  
mit dem Hund

Boris Gnielka



### PFOTENSCHUTZ

Pfotenschuhe schützen vor Kontakt mit Streusalz und verhindern, dass sich Schnee zwischen den Pfotenballen ansammelt. Einige Modelle besitzen sogar Vibramsohlen und sind – wichtig – in sehr vielen Größenabstufungen erhältlich, denn sie müssen exakt passen. Produktipp: Ruffwear Polartrex (75 €/4 Stk.)

# Pudelwohl im Schnee

**Wintertouren machen auch Hunden Spaß – vor allem, wenn es in den Schnee geht und du ein paar Dinge beachtest.**

Für die meisten Hunde gibt es kaum etwas Tolleres, als im Schnee zu toben. Auch längere Winterwanderungen sind für ausgewachsene und nicht zu kurzbeinige Exemplare ein großes Fest, schließlich halten Hunde niedrige Temperaturen besser aus als hohe – wenn sie in Bewegung bleiben. »Alten oder kranken sowie Hunden ohne Bauchfell sollte man aber immer einen Mantel anbieten«, sagt Verhaltensbiologin Mira Klatt. Ein solcher Kälteschutz empfiehlt sich auch für längere Pausen, etwa zur Brotzeit vor der Hütte oder im Schnee. Eine Hundedecke oder ein Stück Isomatte zum Ablegen darf dann ebenfalls nicht fehlen.

Führt die Tour länger über oder durch Schnee, solltest du die Härchen zwischen den Pfotenballen schneiden. »Das verringert das Risiko, dass Schnee zwischen den Ballen klumpt, was oft Schmerzen verursacht«, so die Expertin. Auch Pfotencremes leisten bei Kälte gute Dienste. Am besten schmierst du sie vor und nach der Tour auf die Ballen, das beugt Rissen vor und hält die Haut geschmeidig und widerstandsfähig.

Pfotenschuhe bieten im Winter ebenfalls einen guten Schutz – auch vor Streusalz und scharfkantigem Eis. Wichtig: Mache deinen Hund vor der Tour mit den Schuhen gut vertraut, manche Vierbeiner brauchen eine Weile, bis sie damit unbeschwert laufen können – haben dann aber umso mehr Spaß im Schnee!



### KÄLTEKILLER

Hundemäntel gibt es von dick wattiert bis hin zu dünnen Fleeceteilen. Sie sollten möglichst wenig wiegen, bis über die Nieren reichen und weder einschnüren, scheuern oder Bewegungen einschränken. Gute Erfahrungen haben unsere Redaktionshunde mit den Modellen von Ruffwear und DGDoggear gemacht.



**AUSRÜSTUNG**



**TREKKING  
LITE  
STORE**

DEIN AUSRÜSTER FÜR  
TREKKING ULTRALEICHT



**SO GEBEN SIE EINE  
ANZEIGE AUF:**

Schicken Sie Ihren Text an

**Post** Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG,  
Anzeigenabteilung outdoor-Markt, 70162 Stuttgart

**online** über unseren elektronischen Bestellcoupon  
unter **www.bestell-coupon.de/Outdoor**

**Fax** **0711/182-1783** oder

**web** **outdoor-ga@motorpresse.de**

**outdoor**

**FACHGESCHÄFTE**

**www.kanubau-krauss.de**



**Kanus Bausätze & mehr**

**Bücher:**

**www.motorbuch-versand.de**

**REISEMARKT**

**ERLEBNIS: DACHZELTBUS**



**außergewöhnliche  
Aktivreisen**

Tel. 04123/8543218  
**www.DALTUS.de**

**Ferienhaus Bayerischer Wald.** Schönes  
ehemaliges Bauernhaus rustikal, ruhig  
und gemütlich nicht weit von Deggendorf,  
2-6 Personen - Tel. 06081-5872711  
**info@unser-bayernhaus.de**  
**www.unser-bayernhaus.de**  
...wandern ab der Haustür

**ALPINSCHULE  
OBERSTDORF**

**KATALOG  
ANFORDERN!**

**150 Touren  
in Deutschland  
und den Alpen**

Tel: 08322-940750  
**www.alpinschule-oberstdorf.de**

**NEUSEELAND:** Natur-Erlebnisreise in  
kleiner Gruppe durch eines der schön-  
sten Länder dieser Erde. Infos unter:  
**www.harrytours.de**

**Outdoor-Wochenende** für Jugendliche  
gibt's bei der Naturschutzjugend Ba-Wü  
0711-469092-50 **www.naju-bw.de**

**TREKKING GUIDE**

**2023**

**Einjährige  
Ausbildung zum  
Wander- und Naturreiseleiter**

**Start: April**

**www.wildniswandern.de**

**Kontakt: Fax 0711/182-1783 oder outdoor-ga@motorpresse.de**

**SO GEBEN SIE EINE ANZEIGE AUF:** Coupon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:  
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Anzeigenabteilung outdoor-Markt, 70162 Stuttgart  
oder auch über unseren elektronischen Bestellcoupon unter **www.bestell-coupon.de/Outdoor**

**PRIVATANZEIGEN  
GRATIS!**

**TERMINE:**

Text bis:  
09.12.2022

Erstverkaufstag:  
10.01.2023

Ausgabe:  
02/2023

Fax- und E-Mail-Aufträge am Tag  
des Anzeigenschlusses nur bis 16 Uhr

**FOLGENDER TEXT SOLL UNTER  
DER RUBRIK ERSCHEINEN:**

☐ **Fachgeschäfte**

☐ **Reisemarkt**

☐ **Kaufgesuche**

☐ **Veranstaltungen**

☐ **Ausrüstung**

☐ **Verkäufe**

☐ **Verschiedenes**

☐ **Stellenmarkt**

☐ **unter Chiffre (Chiffre-Gebühr €10,-)**

☐ Bitte schicken Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplar(e) gegen Berechnung ☐ **outdoor** (€ 6,50)

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden und in Druckschrift schreiben.

**Zeile 1**

**Zeile 2**

**Zeile 3**

**Zeile 4**

**Zeile 5**

Wenn Ihr Anzeigentext größer ist, senden Sie uns diesen bitte formlos zu.

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Mobil

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

E-Mail



## BASIS LAGER



Meilensteine der  
Produktgeschichte

# Filmreif

Was den Marmot-Daunenparka mit Clint Eastwood verbindet.

Die Geschichte des Outdoor-Labels Marmot beginnt 1973 in einem Studentenwohnheim: Dort nähten die Kletterer und Bergsteiger David Huntley und Eric Reynolds ihre ersten Daunenparkas und -schlafsäcke. Schon ein Jahr später folgte der Durchbruch: Für den Film »The Eiger Sanction« (deutscher Titel: Im Auftrag des Drachens) mit Clint Eastwood in einer der Hauptrollen bestellte das Hollywood-Team 108 dicke Daunenjacken – die Geburtsstunde des Golden Mantle Parkas. Weil Näher und Maschinen für den Großauftrag fehlten, bezahlte die Filmcrew alles im Voraus. Nur so konnten Huntley und Reynolds die Aufgabe stemmen. Das Jahr 1976 bringt das nächste Highlight: Als eine der ersten Outdoor-Marken weltweit verarbeitete Marmot wasserdichtes, atmungsaktives Gore-Tex für ihre Daunenbekleidung und -schlafsäcke. Mit dem neuen Warmcube Gore-Tex Golden Mantle Parka (550 €) feiert Marmot beide Meilensteine – natürlich auf dem aktuellen Stand der Technik: Die Außenhülle besteht aus winddichtem, nässefestem und höchst atmungsaktivem Gore-Tex Infinium, die innere Isolationsschicht aus mit Daune gefüllten Quadern, den sogenannten Warmcubes. Sie versprechen ein geschmeidiges, gut klimatisierendes Tragegefühl.



DIE BESTEN OUTDOOR-FILME DES JAHRES

 **TERREX**  
PRESENTS

# EOFT

EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 2022

TICKETS  
UND  
TRAILER



[www.eoft.eu](http://www.eoft.eu)

JETZT AUF TOUR - AUCH IN DEINER STADT!

outdoor

the Crag

deuter

WIKINGER  
REISEN  
Umfeld der Berge



Schweiz

outdooractive

PRODUCED BY  
moving  
MEDIA adventures



# NAVI FÜR DIE BERGE

Smartphones eignen sich dank integriertem GPS-Empfänger auch zum Navigieren. Was man dabei beachten muss und wo die Grenzen liegen, erklärt Experte Uli Benker.

TEXT: NADINE REGEL

**outdoor:** Im Juni mussten etwa 100 Schüler und ihre Lehrer aus Bergnot gerettet werden, weil sie einer Tourenbeschreibung aus dem Internet blind gefolgt waren. Wie sicher ist die Navigation mit Handy und Tourenportalen eigentlich?

Uli Benker: Grundsätzlich sicher, aber man darf den Routen, die man online findet, nicht einfach blindlings trauen. Wanderer sollten sich den Routenverlauf vorher anschauen und auch digitale oder physische Karten mit topografischen Geländedetails und Höhenlinien (Alpenvereinskarte) in die Planung einbeziehen. Außerdem gucke ich auch auf die Kommentare, die andere unter der Tourenbeschreibung gelassen haben. Die können sehr wertvoll für die Planung sein.

**Hat dich das schon vor Fehlern bewahrt?**

Einmal habe ich im Internet nach Mountainbike-Touren im Fichtelgebirge gesucht. Die Plattform hat zehn Touren vorgeschlagen. Ich hatte mir eine im Detail angeguckt, im Kommentar hieß es: Schöne Tour, aber andersherum besser. Bei der Routenführung, wie sie hinterlegt war, hätte man die Trails hochschieben müssen und wäre die Forstwege abgefahren – langweilig. Wenn ich jetzt einfach die Tour runtergeladen hätte und danach

gefahren wäre, hätte ich keinen besonders schönen Tag mit dem Rad gehabt.

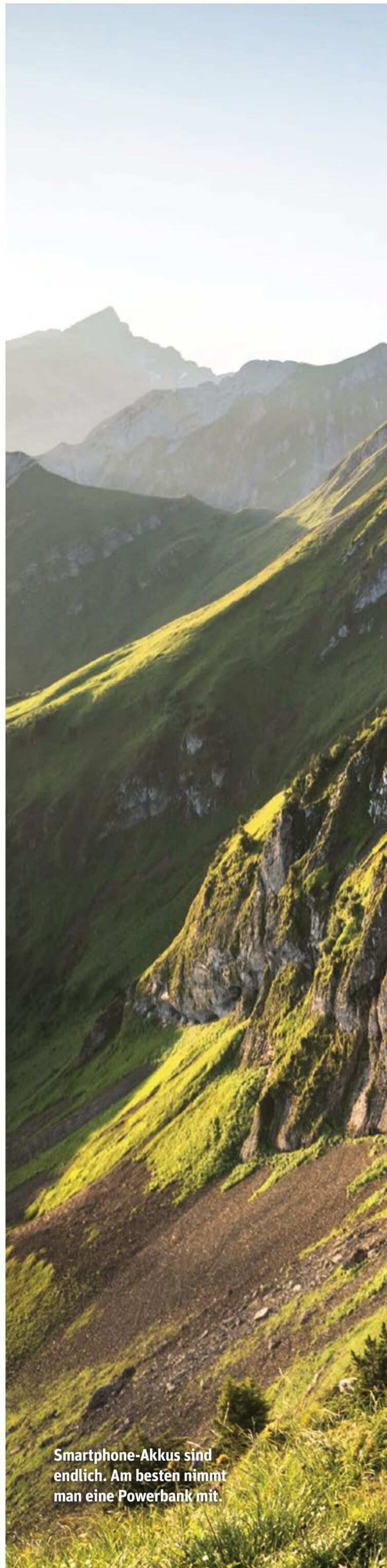
**Wie bekommst du dann die Touren aufs Handy, die du wirklich willst?**

Standardtouren finde ich auf den geläufigen Tourenportalen wie Komoot oder Outdooractive. In Verbindung mit einer Touren-App, die ich mir auf mein Handy lade, kann ich auch die GPS-Datei hochladen und die Route anpassen. Die Tourenplanung geschieht dann meistens am Rechner, weil das übersichtlicher ist. Die Route übertrage ich auf mein Telefon und auf meine Uhr, eine Garmin Fenix 7. Zusätzlich packe ich für Touren in entlegenen Gebieten ein GPS-Gerät mit InReach-Funktion ein. Damit kann man im Notfall Hilfe rufen, falls der Handy-Akku leer ist oder kein Empfang besteht. Wichtig ist, dass man die Karte und Routendetails dann für die Offline-Verwendung herunterlädt, weil man unterwegs nicht immer mobile Daten zur Verfügung hat – natürlich auch, um wertvollen Akku zu sparen.

**Apropos Akku: Welche Tipps hast du?**

Um konkret Strom zu sparen, stelle ich mein Handy auf Flugmodus, schalte automatische Updates, Bluetooth und WLAN aus und versuche, so wenig wie möglich

Smartphone-Akkus sind endlich. Am besten nimmt man eine Powerbank mit.











Oldschool, aber unverzichtbar:  
Eine physische Karte erleichtert  
die Tourenplanung.

zu fotografieren. Dafür nehme ich eine kleine Kompaktkamera inklusive aufgeladener Ersatzakkus mit. Außerdem sollte man die Helligkeit des Displays so niedrig wie möglich einstellen, was bei Sonneneinstrahlung aufs Display problematisch sein kann. Spannend sind auch Outdoorhandys mit Wechselakku, zum Beispiel das Samsung Xcover Pro. Und wenn wir gerade beim Handy sind: Ich würde

darauf achten, dass mein Gerät entweder von Haus aus genügend Speicherplatz mitbringt oder einen Steckplatz für eine SD-Speicherkarte hat. Wer viel unterwegs ist und entsprechend Kartenmaterial auf dem Handy ablegen will, braucht Extraspeicher auf dem Gerät.

**Was muss ich beim Kauf einer Powerbank für meine Wanderung beachten?**

Das kommt ganz aufs Handy und die jeweilige Akkugröße an. Wenn du ein Handy mit 3000-Milliamperestunden-Akku (mAh) hast und es zweimal nachladen willst, reicht dir ein Akku mit 6000 mAh nicht aus. Die Kapazität sollte rund ein Viertel höher sein, da beim Laden rund 25 Prozent an Energie in Form von Wärme verloren geht. Somit brauchst du eine Powerbank mit 8000 mAh. Was man

## GADGETS FÜR DIE HANDY-NAVIGATION

Stürze, Kälte, leerer Akku: Smartphones sind clever, aber empfindlich. Vier Gadgets für dein Handy.



**Handy am Seil** Mit dem Relooq (49,90 €) bleibt das Handy griffbereit. Gesichert an einem herausziehbaren Dyneema-Seil mit Sperrmechanismus, befestigt man das Gerät und die mitgelieferte Handytasche vorne am Rucksack.

## Robuste Power

Staub- und wasserdicht, ladbar an Solarpanel oder USB, 9600 mAh Kapazität: Die Goal Zero Venture 35 Powerbank (79,95 €) begleitet dich auf deinen Abenteuern. Mit Akkustandsanzeige.





beachten muss: Je mehr Milliampere eine Powerbank hat, desto schwerer ist sie. Das gilt auch für spezielle Outdoor-Powerbanks, die stoßsicher und wasserdicht sind. Das wiegt extra. Lieber verwende ich eine normale Powerbank und stecke die in eine Plastiktüte oder einen wasserdichten Drybag. Bei den neuen iPhones (ab 13) braucht man zusätzlich Schnelllader-Netzteile und -Powerbanks. Beim Kauf muss man auf Kompatibilität achten.

#### **Wie stehst du zu mobilen Solarpanels?**

Ich habe meistens nur eine Powerbank dabei, weil ich nicht so viel mit mir herumschleppen will. Wenn man hingegen auf einer Trekkingtour autark unterwegs sein will, lohnt sich in Gebieten mit ausreichend Sonnenschein der Einsatz eines Solarpanels. Da sollte man aber keine Wunder erwarten, weil die schon ein gewisses Gewicht haben und nur bei Sonnenschein zuverlässig funktionieren. Das Panel kann man außen am Rucksack montieren. Effiziente Solarpanels rechnen sich vor allem dann, wenn man neben dem Handy noch weitere Geräte (ab Bedarf 15 000 mAh) laden will. Auf sie sollte man aber keinesfalls verzichten, fungiert sie doch als Reserve für düstere Tage sowie als Zwischenspeicher für den solar erzeugten Strom. Die Powerbank schont den Handy-Akku, weil es so nicht den oft wechselnden Lichtverhältnissen beim Laden des Panels mit ausgesetzt ist. Außerdem kann man sein Smartphone mit der Powerbank nachts laden und es

## **ANSTATT EINER WASSERDICHTEN POWERBANK NEHME ICH LIEBER EINE NORMALE UND SCHÜTZE SIE IN EINEM DRYBAG.**

tagsüber voll einsetzen, weil die Powerbank ja tagsüber lädt. Das macht einen im Handling um einiges flexibler.

#### **Du als Ausrüstungsprofi: Wonach wählst du deine Ausrüstung aus?**

Wenn ich beispielsweise ein neues Handy oder eine Powerbank kaufen möchte, recherchiere ich zuerst nach Produkttests, wie man sie bei *outdoor* oder Chip finden kann. Oft hängt da eine Bestenliste an, aus der ich mein Produkt aussuche. Bewertungen auf Portalen könnten gekauft sein, deswegen gehe ich damit vorsichtig um. Dennoch schaue ich mir diese auch an, vorzugsweise natürlich negative.

#### **GPS oder Handy: Wofür schlägt dein Herz?**

Ich bin hybrid unterwegs. Einerseits navigiere ich mit dem Handy, habe aber oft eine GPS-Uhr als Backup dabei. Und

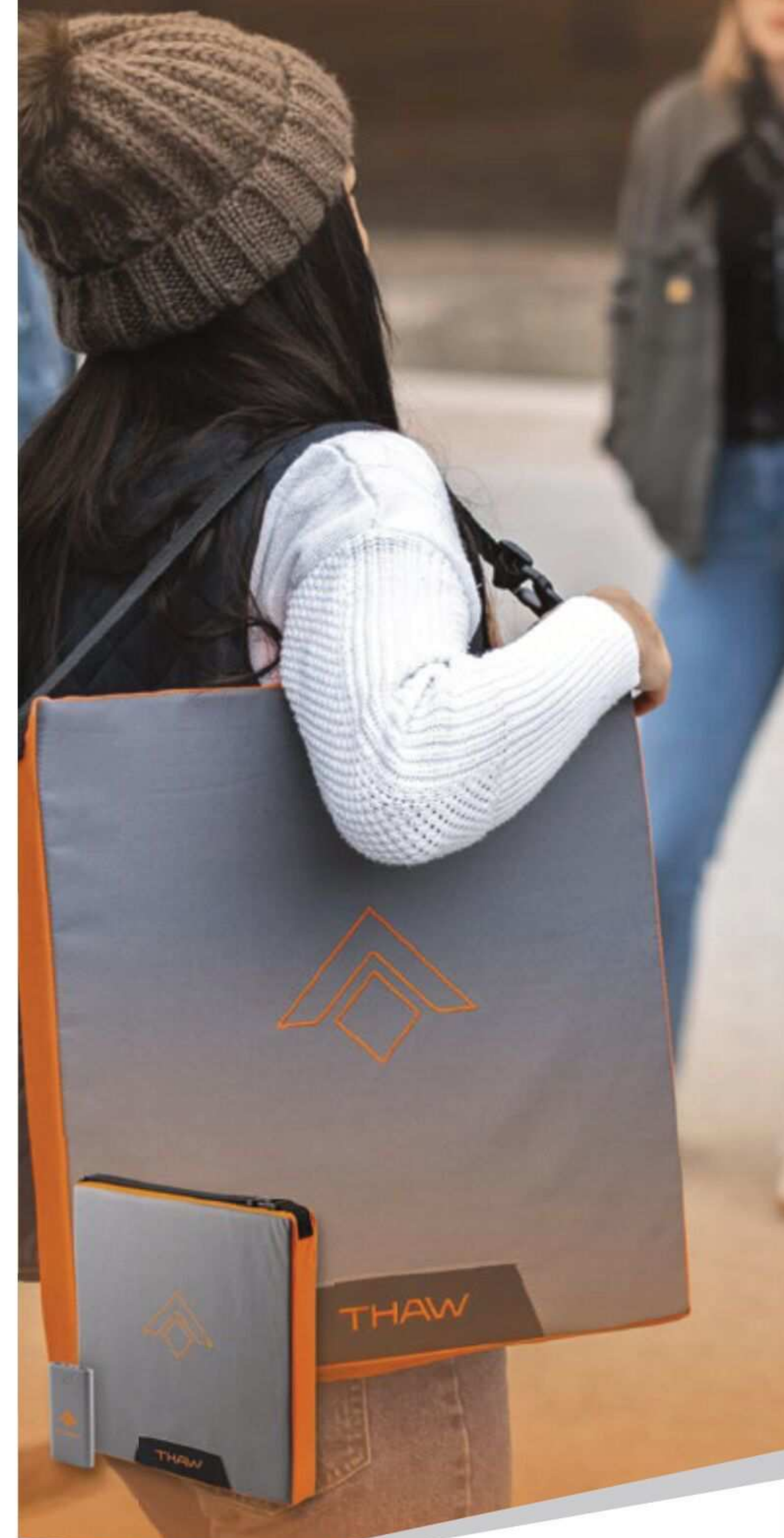


**Sicher verpackt** Die LifeProof FRE (79,99 €) von Otterbox bietet Rundumschutz fürs Handy. Hergestellt aus Ozeanplastik, schützt sie vor Staub, Wasser, Schnee und Sturz (bis zu 2 m), wiegt 42,50 Gramm.

**Kuschelsack** Der Down Pouch von Thoq (24,90 €) isoliert die bei der Nutzung abgegebene Wärme und beugt einer Notabschaltung des Handys bei Kälte vor. Das Telefon im Sack für Extrawärme auch körpernah tragen.



## **Wärmespender**



#### **Beheiztes Sitzkissen, inkl. Powerbank**

- Wiederaufladbar
- Erwärmt sich auf (58°C / 136°F)
- 3 Heizstufen
- Robuste Nylon Konstruktion
- Wärme speichernde Isolierung
- Akku-/Ladeanzeige
- 10.000mAh Powerbank inklusive



**69,95 €**

Nr. 760005



[www.herbertz-messerclub.de](http://www.herbertz-messerclub.de)

Vertrieb für Deutschland: C. Jul. Herbertz GmbH





## BRESSER Condor Serie

Die Gläser der BRESSER Condor Serie sind äußerst vielseitige Ferngläser - wasserdicht, stickstoffgefüllt, handlich und hochwertig verarbeitet.

Erhältlich auch als 8×25, 10×25, 10×42, 10×50 und 8×56

### Condor 8×42 Fernglas



FMC Volle Mehrschichtvergütung, grün

PHASE Phasenkorrekturvergütung

Wasserdicht



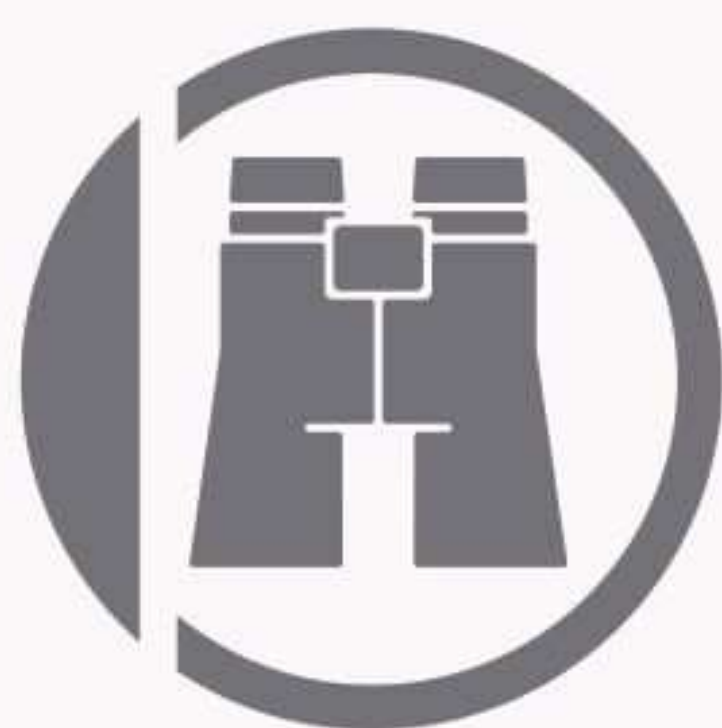
~~IIVP 215,00 EUR~~  
**149,00 EUR**

Expand your horizon

[www.bresser.de](http://www.bresser.de)



@BresserEurope



## 4 APPS FÜR DIE NAVIGATION

Apps mit Tourenportal (alternativ Stand-alone-Apps wie Osmand, Locus Map) erleichtern die Planung deiner Tour. Wir stellen euch vier Tools vor.



### Alpenvereinaktiv

Das gemeinsame Tourenportal (55 000 Touren) der Alpenvereine. Neben den Tourenbeschreibungen der Community findet man Touren, die von den Sektionen erstellt werden. Specials: mit Öffis zum Berg und aktuelle Bedingungen. Preis: Pro-Abo 2,50 €/Monat. Pro+-Abo 5 € inklusive AV- und Kompasskarten.



### Komoot-App

Komoot vereint die größte Outdoor-Community (5 Mio. Downloads) hinter sich. Positiv: Planungsansicht mit Karte, Höhenprofil, Streckenbeschaffenheit und Steigung, hohe Konnektivität, Sprachausgabe. Premium: 5 €/Monat, inkl. Mehrtagestouren-Planer, sportspezifischen Offline-Karten, Versicherung.



### Outdooractive

Outdooractive stellt neben User- auch Partner-Touren (z. B. Tourismusverbände) mit einer zugeschnittenen Tourenauswahl zur Verfügung. Hilfreich: Darstellung Sommer- und Winterkarte, Pfeile zur Richtungsanzeige. Pro: 2,50 €/Monat, Pro+: 5 €/Monat inkl. Expertenkarten und Einbettungsoption der Touren.



### Wikiloc

Günstiger (5 €/3 Monate, 10 €/Jahr), aber mit Nachteilen: Wikiloc lebt von den Touren, die die Community in die App einspeist. Wegbeschreibungen sind daher nicht immer vorhanden. Planung von individuellen Wanderungen geht nur über die Website. Mit der App zeichnet man Trails auf und speichert sie ab.

natürlich eine physische Karte oder den Ausdruck der Routenbeschreibung. Wenn die Technik komplett versagt, hat man dann zumindest noch etwas in der Hand.

### Ab wann ist ein GPS-Gerät notwendig?

Für Normalverbraucher empfehle ich ein GPS-Gerät zum Beispiel auf langen Trekkingtouren jenseits jeder Infrastruktur. In die meisten lassen sich zwei zwei Lithiumbatterien stecken, die eine extra lange Laufzeit garantieren (Garmin eTrex Vista, Garmin Gpsmap 66st). Ein Vorteil von GPS-Geräten ist zudem, dass man das Display in prallem Sonnenschein besser ablesen kann als auf dem Handy, weil das Gerät den Kontrast gut darstellen kann.

**Das GPS-Gerät hat viele Vorteile. Warum hat das Handy trotzdem mittlerweile einen großen Vorsprung beim Einsatz?**

Ganz einfach: Fast jeder besitzt mittlerweile ein Handy, und man hat das immer dabei. Kaum jemand möchte sich noch ein extra Gerät anschaffen, das Einarbeitung erfordert. Viele Handy-Apps sind auf maximale Einfachheit programmiert, und man hat nur die allernötigsten Funktionen, die man einsetzen und verstehen muss. Das spart Zeit. Außerdem kann man dank des GPS-Moduls jederzeit seinen genauen Standort im Gelände lokalisieren. Das erübrigt ein GPS-Gerät eigentlich.

### Wie gehe ich bei Mehrtagestouren vor?

Für die Planung einer kurzen als auch langen Tour würde ich immer auch eine physische Karte verwenden. Sie ermöglicht einen besseren Überblick und erleichtert auch die Planung von Alternativrouten. Auf einer langen, mehrere Tage oder gar Wochen dauernden Tour ist die



Wer länger autark unterwegs sein will, für den empfiehlt sich ein Solarpanel.



PatitucciPhoto

Mitnahme von Karten nicht sonderlich benutzerfreundlich, weil sie Platz wegnehmen und recht schwer sind (teilweise benötigt man mehrere Karten, um ein weitläufiges Gebiet abzudecken). Ich nehme trotzdem Karten mit, die kann man zur Not auch entsprechend zurechtschneiden. Das ist aber natürlich Geschmackssache. Zusätzlich empfiehlt es sich, das komplette Offline-Kartenmaterial als Backup auf dem Handy des Wanderpartners abzuspeichern. Wichtig ist in jedem Fall: Kenne deine Route so gut wie auswendig.

#### Wie wichtig ist noch analoge Orientierung?

Ich mache oft auch Touren, auf denen ich analog unterwegs bin, um meine Navigationsfähigkeiten nicht zu verlieren. Dann merke ich mir auch Fixpunkte unterwegs und achte insgesamt mehr auf die Routenführung. Das ist ein super Training für die

Wildnis und auch auf bekannten, ausgeschilderten Wegen möglich – quasi als Praxistest für den Notfall. Dabei verfolge ich meinen Weg auch auf der Papierkarte und gleiche das Gelände mit markanten Wegpunkten ab, um stets zu wissen, wo ich bin. Nur auf die Aussagen von entgegenkommenden Wanderern verlasse ich mich hingegen nicht. Sicherheit geht immer vor, aber ein wenig Abenteuer darf schon sein. Wenn auch mit Backup. ◀



#### Uli Benker ist der outdoor-Experte für Navigation

Seit 30 Jahren beschäftigt sich der zweifache Buchautor mit dem Thema Navigation, erst mit dem GPS-Gerät, mittlerweile spielt auch das Handy eine wichtige Rolle in seinem Alltag und Beruf.



**bionicedry**

High-Tech-Imprägnierer  
Erhält Atmungsaktivität



bionicedry.com  
get your sportswear ready



shop now



# Festlich sparen

## Magazin wählen und Gutschein sichern

**30 €**  
Gutschein  
zur Wahl

**€ 30 TankBON-Gutschein**

Prämien-Nr. **1 3 4 0**



8 Ausgaben	€ 48,64
– Gutschein	€ 30,00
<b>Jetzt nur</b>	<b>€ 18,64</b>

Objekt-Nr. **8 5 1 0 4**



**€ 30 Amazon.de-Gutschein**

Prämien-Nr. **1 3 5 4**



8 Ausgaben	€ 42,00
– Gutschein	€ 30,00
<b>Jetzt nur</b>	<b>€ 12,00</b>

Objekt-Nr. **9 0 7 1 6**



8 Ausgaben	€ 44,64
– Gutschein	€ 30,00
<b>Jetzt nur</b>	<b>€ 14,64</b>

Objekt-Nr. **4 1 4 7 7**



8 Ausgaben	€ 47,92
– Gutschein	€ 30,00
<b>Jetzt nur</b>	<b>€ 17,92</b>

Objekt-Nr. **7 1 5 7 0**



8 Ausgaben	€ 47,04
– Gutschein	€ 30,00
<b>Jetzt nur</b>	<b>€ 17,04</b>

Objekt-Nr. **9 0 7 6 7**



7 Ausgaben	€ 48,93
– Gutschein	€ 30,00
<b>Jetzt nur</b>	<b>€ 18,93</b>

Objekt-Nr. **4 0 7 8 6**

Angebot der Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter [shop.motorpresse.de/agb](http://shop.motorpresse.de/agb) abrufen. Dort finden Sie auch die für den Vertrag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Datenschutzinfo:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: [shop.motorpresse.de/datenschutz](http://shop.motorpresse.de/datenschutz)

Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland (Auslandsbedingungen bitte auf Anfrage) und solange der Vorrat reicht.

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Handelsregister: Stuttgart HRA 9302





10 Ausgaben € 44,50  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 14,50

Objekt-Nr. 0 2 9 5 6



12 Ausgaben € 44,50  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 14,50

Objekt-Nr. 1 3 1 1 9



12 Ausgaben € 44,40  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 14,40

Objekt-Nr. 8 3 1 3 3



7 Ausgaben € 46,34  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 16,34

Objekt-Nr. 2 2 0 8 8

Beschenken Sie  
Ihre Liebsten  
oder sich selbst



10 Ausgaben € 42,30  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 12,30

Objekt-Nr. 0 4 9 7 3



9 Ausgaben € 48,78  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 18,78

Objekt-Nr. 0 3 4 9 6



7 Ausgaben € 45,50  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 15,50

Objekt-Nr. 0 9 4 8 6



10 Ausgaben € 39,00  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 9,00

Objekt-Nr. 2 1 7 9 9



8 Ausgaben € 48,00  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 18,00

Objekt-Nr. 4 1 0 7 9



10 Ausgaben € 42,30  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 12,30

Objekt-Nr. 0 1 4 1 8



20 Ausgaben € 41,00  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 11,00

Objekt-Nr. 1 1 1 6 1



9 Ausgaben € 48,78  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 18,78

Objekt-Nr. 0 6 5 2 5



18 Ausgaben € 48,60  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 18,60

Objekt-Nr. 0 5 2 5 9



8 Ausgaben € 42,64  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 12,64

Objekt-Nr. 0 3 8 8 3



10 Ausgaben € 49,90  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 19,90

Objekt-Nr. 6 1 6 1 3



6 Ausgaben € 49,90  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 19,90

Objekt-Nr. 8 0 0 1 3



8 Ausgaben € 49,36  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 19,36

Objekt-Nr. 0 2 8 8 1



7 Ausgaben € 45,50  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 15,50

Objekt-Nr. 5 0 7 5 5



7 Ausgaben € 45,50  
- Gutschein € 30,00  
Jetzt nur € 15,50

Objekt-Nr. 1 1 1 0 0



Jetzt Wunsch-Magazin lesen oder verschenken!  
[outdoor-magazin.com/xmas2022](https://outdoor-magazin.com/xmas2022) oder Tel. 0781 639 66 51

Bitte Aktions-, Objekt- und Prämien-Nr. angeben, Geschenkabon Aktions-Nr. VMP1PBG, Eigenabo Aktions-Nr. VMP1PBE







TEXT: FRANK WACKER



# SCHNEE GLEITER

Auch ohne Ski kann man im Winter Spaß haben:  
Mit Schneeschuhen hat jeder die Möglichkeit,  
tief verschneite Landschaften zu entdecken. Wir  
haben neun aktuelle Modelle getestet.

## DIE MODELLE IM ÜBERBLICK

**ATLAS** Helium Mtn  
**DECATHLON** Quechua SH100  
**DECATHLON** Quechua SH500  
**KOMPERDELL** Carbon Air Frame  
**KOMPERDELL** Peakmaster  
**MSR** Lightning Ascent  
**TSL** Symbioz Hyperflex Elite  
**TUBBS** FlexALP/FlexVRT





Roman Hermann

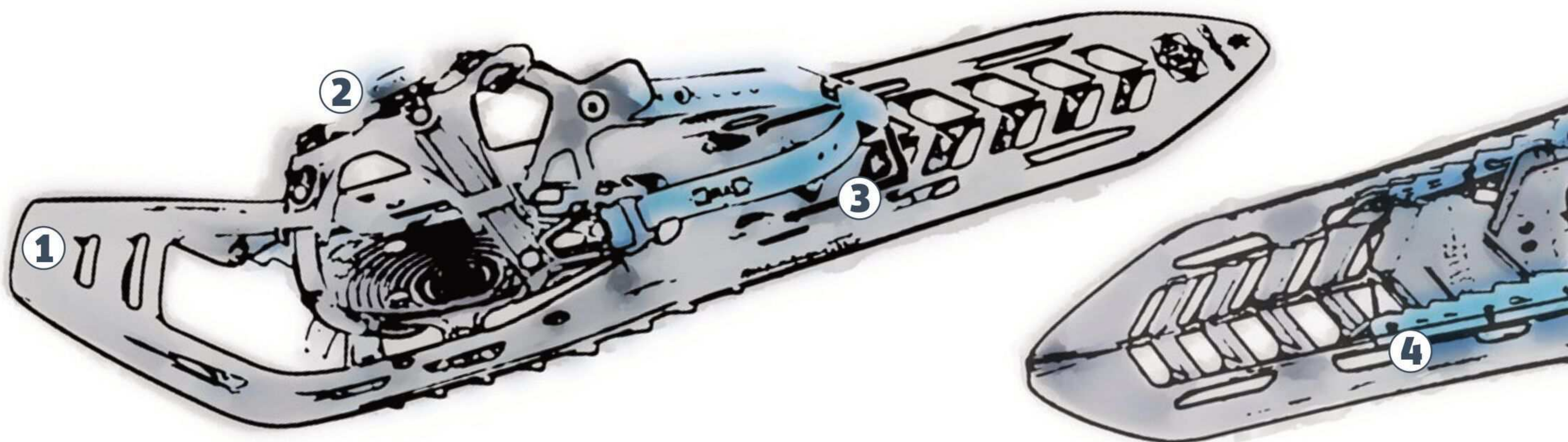
Gamaschen verhindern, dass Schnee von oben in deine Wanderschuhe hineinrieselt.

**B**leibt von der Kante weg«, warnt Ausrüstungsredakteur Boris Gnielka. Der erfahrene Bergsteiger weiß, dass sich aus windgetriebenem Schnee am oberen Rand von Felswänden sogenannte Wächten bilden. Sie schweben wie der Kopf eines Pilzes frei in der Luft und können bei Belastung abbrechen. Zusammen mit einer kleinen Gruppe wandert er in den österreichischen Alpen auf über 3000 Meter durch den frischen Schnee. Ihre Mission: der Test von neun aktuellen Schneeschuhen im Preisbereich zwischen 85 und 500 Euro. Fast alle besitzen die heute üblichen Kunststoffdecks, nur zwei Hersteller setzen auf einen Metallrahmen mit eingespanntem Planenmaterial.

Schon das günstigste Modell, der Quechua SH100 von Decathlon, überrascht mit einer guten Performance: Seine Riemenbindung lässt sich – mit etwas Kraft – sauber anpassen und bietet Halt. Das Kunststoffdeck zeigt nach längeren Passagen durch raues Granitgeröll die für diese Schneeschuhart typischen Gebrauchsspuren, bricht aber nicht, wenn man von mannshohen Felsblöcken herunterspringt. »Bei steilen Aufstiegen rutsche ich weg«, kritisiert jedoch Tester Joel Vermillion – und stützt sich mit den Trekkingstöcken ab. Das Queren von Harschhängen funktioniert durch die gezackten Stahlschienen auf der Unterseite dagegen sicher.

Mit dem zweiten Decathlon-Modell, dem Quechua SH500 (100 €), fühlt sich die *outdoor*-Crew im wilden Terrain wohler. Vom Deck her sehr ähnlich wie die 15 Euro günstigere Version, besitzt er zusätzlich eine Steighilfe – wie die übrigen Testkandidaten auch. Dabei handelt es sich um einen Bügel, der hochgeklappt mehrere Zentimeter über dem Deck eine Auflage für die Ferse bildet. Dieses aus dem Skitourensegment abgeschaut Feature erfüllt zwei

## AUF DIESE DETAILS KOMMT ES AN: DER SCHNEESCHUH-CHECK



### 1 Schaufel

So heißt der vorne hochgezogene Teil des Rahmens. Die Schaufel verhindert, dass sich die Spitze bei jedem Schritt im tiefen Schnee eingräbt – und du stolperst.

### 2 Bindung

Das Bindeglied zwischen Schneeschuh und Stiefel sollte sich über vereisungssichere Riemen oder Drähte exakt anpassen lassen – ohne dabei zu drücken.

### 3 Steighilfe

Steht man mit der Sohle auf dem unter der Ferse hochgeklappten Bügel, fühlt sich das Gelände weniger steil an und die vorderen Harscheisen greifen besser.

### 4 Traktionsschienen

Lange, gezackte Metallschienen auf der Rahmenunterseite sorgen bei Hangquerungen für ordentlich Grip. Beim MSR-Testmodell erfüllt der Rahmen diese Funktion.

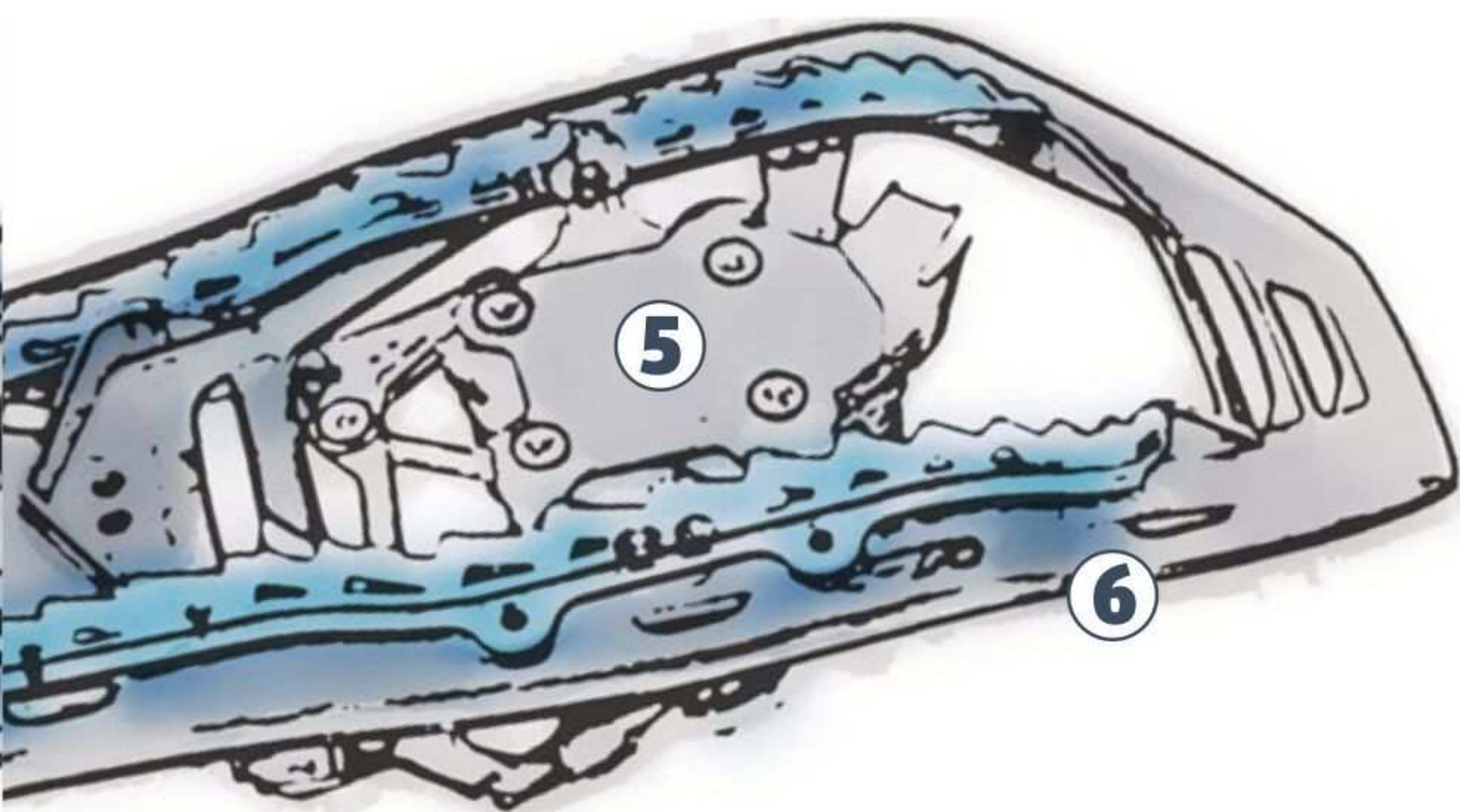


Aufgaben: Weil die Bindungsplatte hinten nicht mehr ganz heruntersinkt, verbeißen sich die Krallen am vorderen Ende auch beim Absetzen der Ferse weiterhin im Schnee. Außerdem entlastet die Steighilfe die Waden und steigert den Gehkomfort. Die Bindung bekommt ebenfalls mehr Punkte: Beim Spannen der Riemen legt sich ein Stoffstück über den Spann und verteilt die Zugkräfte so gleichmäßig, dass man nicht einmal den leichtesten Druck spürt – klasse! Großer Nachteil des Quechua SH500: das hohe Gewicht (2,2 Kg).

### »SEHR GUT« GETESTETE MODELLE GIBT ES AB 200 EURO

»Krass, wie viel leichter sich der Komperdell anfühlt«, sagt Online-Redakteur Ralf Bücheler, nachdem er vom schweren Quechua auf den Komperdell Peakmaster (200 €, 1870 g) wechselte. Statt aus Kunststoff besteht er aus einem Aluminiumrohrrahmen mit eingespannter Hypalonplane, aus der auch superrobuste Schlauchboote bestehen. Dadurch klappert das etwas flexible Deck auf harten Untergründen weniger als die Plastikmodelle und dämpft Stöße effektiv. Steile Bergaufpassagen und Hangquerungen meistert man mit dem Peakmaster problemlos, bergab verhakt sich die etwas ausladende Spitze allerdings auch mal im tiefen Schnee. Die mit einer Schuhschnürung vergleichbare Bindung erfordert kaum Kraft, aber ein wenig mehr Zeit zum Festzurren.

Dass noch mehr geht, zeigen die Modelle von Tubbs, Atlas, TSL und MSR, deren Preise zwischen 270 und 370 Euro liegen. »Der Tubbs ist der beste Allrounder«, erklärt Reisedakteurin Kerstin Rotard. Zu Recht: Dank flexibler Heckflosse und der Kombination bissiger Harscheisen mit Traktionsschienen aus langlebigem Stahl vereint der überarbeitete Tubbs FlexALP erstklassigen Gehkomfort mit top



#### 5 Harscheisen

Kräftige Metallzacken vorne an der Bindungsplatte und unter der Ferse verbeißen sich im Eis oder Harsch. So kommst du auch steile Hänge hoch und runter.

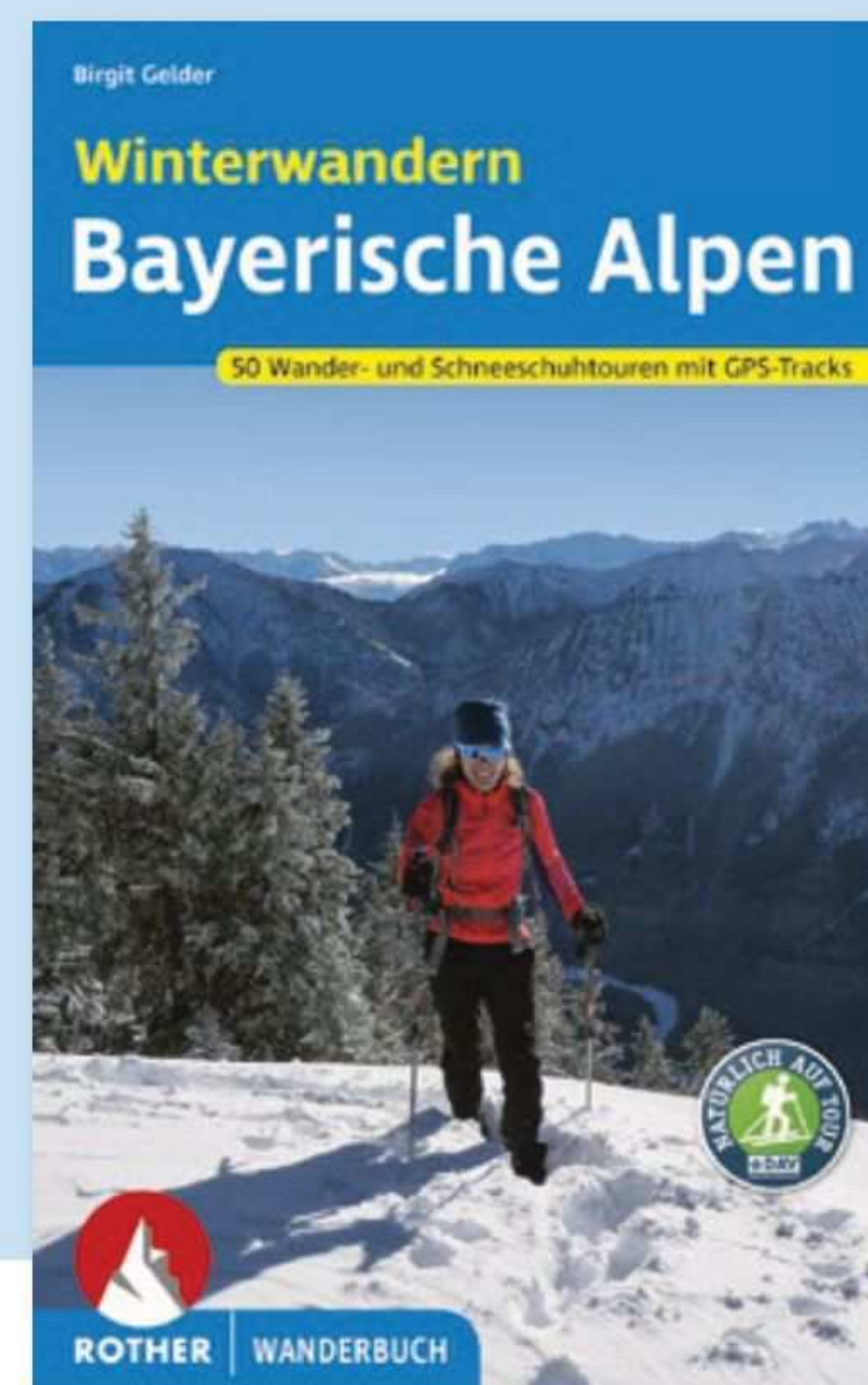
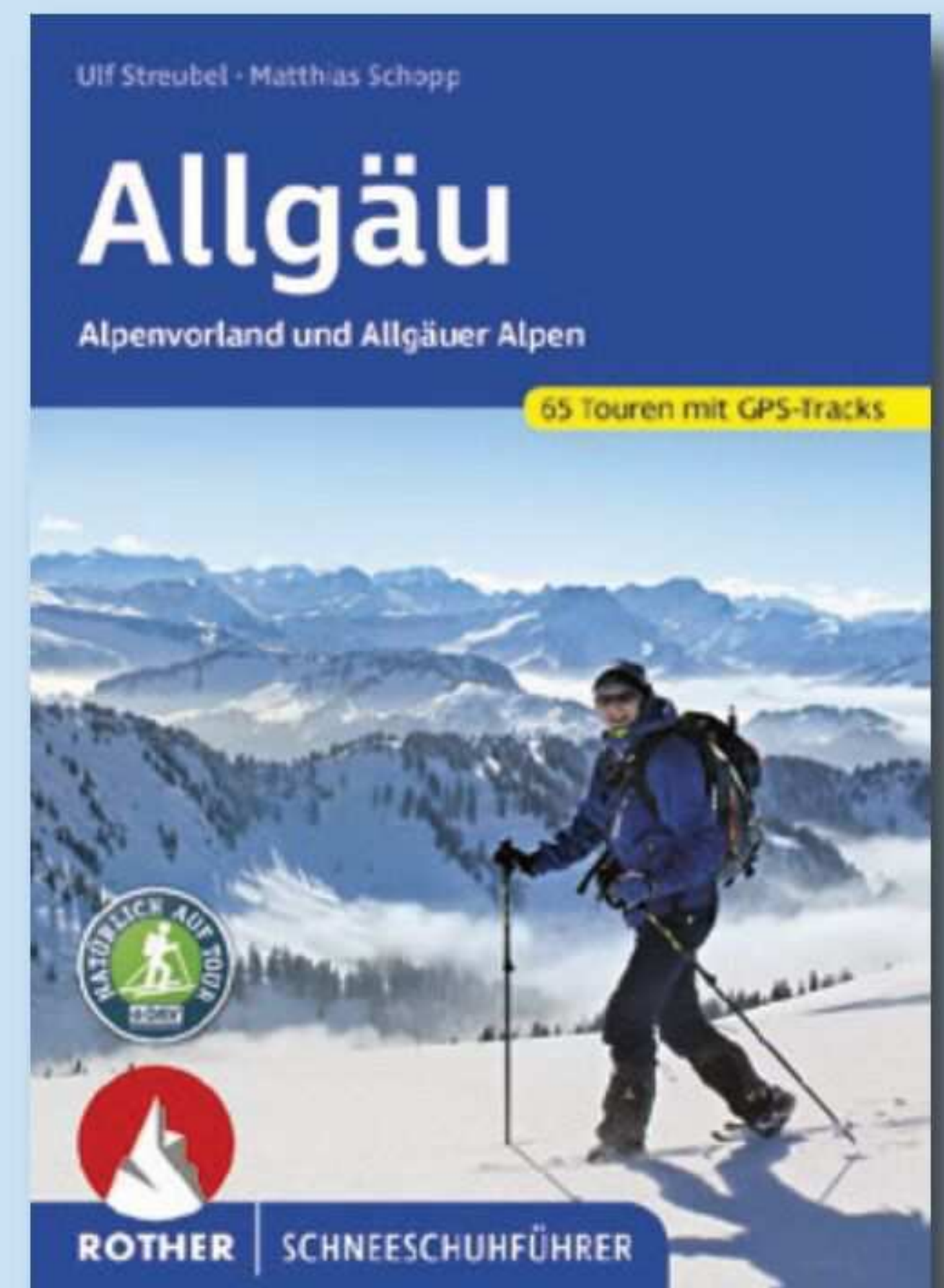
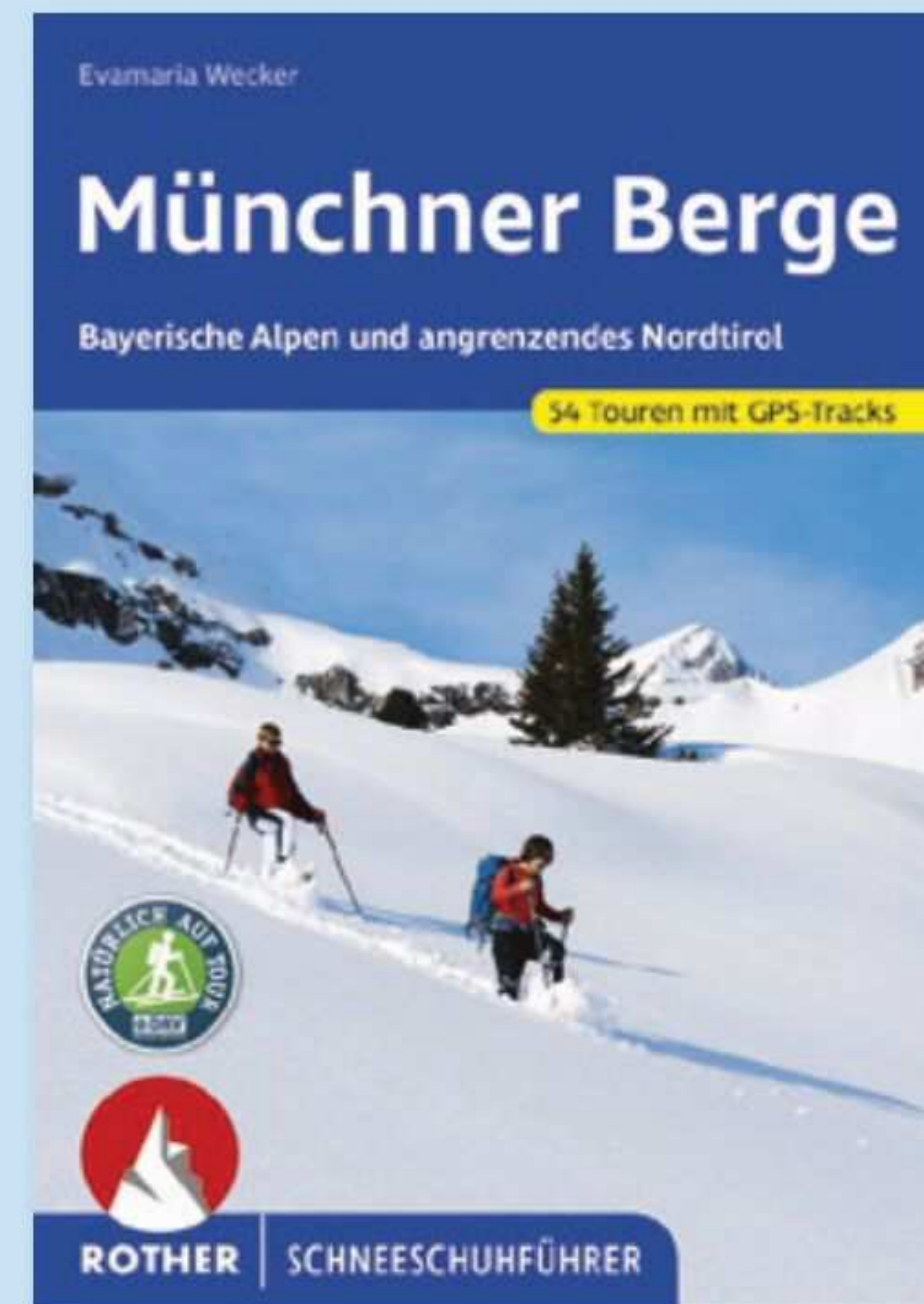
#### 6 Rahmen

Moderne Schneeschuhe bestehen mittlerweile meist aus Kunststoff. Alternative: ein Rahmen aus Aluminium, in den ein robustes Planenmaterial eingespannt wird.

# TOURENTIPPS

## für die schönsten Schneeschuhtouren

Auf diese Touren kannst du dich verlassen!  
Naturverträgliche Schneeschuhtouren,  
aktuell und genau beschrieben,  
inkl. geprüfte GPS-Tracks.



- Die schönsten Touren
- Schneeschuhführer für viele weitere Regionen
- Auch als App ► [rother.app](https://rother.app)

Genaue Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit eingezeichneter Route, alle Infos zu Anforderung, Höhenmetern, Zeit, Hangausrichtung und Lawinengefährdung. Auf Naturverträglichkeit geprüfte Routen, ausgezeichnet mit dem DAV-Gütesiegel »Natürlich auf Tour«.

[rother.de](https://rother.de)

**ROTHER**  
BERGVERLAG



Geländegängigkeit und Langlebigkeit. Die stabile, komfortable Riemenbindung glänzt durch einfachstes Handling und bekommt noch etwas bessere Noten als der mit Boa-Drehverschluss ausgestattete, aber ansonsten baugleiche VRT. Durch das hohe Gewicht von knapp zwei Kilo geht man aber nicht ganz so unbeschwert wie mit dem fast ein halbes Kilo leichteren Atlas Helium Mtn – der Sportskanone im Feld. Ansonsten liegen die Gehperformance und Traktion auf Tubbs-Niveau. Allerdings zeigen die Aluharschschienen nach dem Test leichte Abnutzungserscheinungen, für häufige Touren durchs Geröll eignet sich das Leichtgewicht somit weniger.

Der MSR Ascent Lightning wiederum übernimmt die Rolle des superrobusten Gipfelstürmers: Mit keinem anderen Modell pflügt man so sicher durch wildes Terrain, weil der gesamte Rahmen aus unten gezackten Metallprofilen als Traktionshilfe wirkt. Nur auf hartem Untergrund bewegt man sich aufgrund des sehr direkten Bodenkontakts nicht ganz so komfortabel wie mit der Konkurrenz –

im Gegensatz zum TSL Symbioz Hyperflex Elite (Gewicht: 2000 g), mit dem du völlig entspannt durch den Schnee gleitest: Sein superflexibler Kunststoffrahmen basiert auf dem Konzept von Barfußschuhen und ermöglicht ein sehr natürliches Gehgefühl. Sobald es steiler wird, fehlt es dem Rahmen aber an Torsionsfestigkeit.

OB GÜNSTIG ODER TEUER, DIESE MODELLE ÜBERZEUGEN

Fazit: Schon für 100 Euro gibt es einen guten Schneeschuh fürs Mittelgebirge – das beweist unser Kauf Tipp, der Decathlon Quechua SH500. Wer maximalen Komfort will, nimmt den TSL Symbioz Hyperflex (290 €). Stehen Touren in den Alpen an, solltest du mindestens 200 Euro für den Komperdell Peakmaster ausgeben. Noch besser schneiden unsere drei Topmodelle ab: Der Tubbs FlexALP (270 €) vereint am besten Komfort, Geländegängigkeit und Robustheit, der MSR Lightning (370 €) ist die erste Wahl für ambitionierte Bergfuchse, und Grammzähler greifen zum Atlas Helium Mtn (270 €). ◀

				
	<b>ATLAS HELIUM MTN</b>	<b>DECATHLON QUECHUA SH100</b>	<b>DECATHLON QUECHUA SH500</b>	<b>KOMPERDELL CARBON AIR FRAME</b>
<b>PREIS</b>	270 €	85 €	100 €	500 €
<b>GEWICHT</b>	1555 g (Größe 26)	1990 g	2200 g	1460 g
<b>GRÖSSEN</b>	In drei Größen erhältlich	Nur in einer Größe lieferbar	Nur in einer Größe lieferbar	Je nach Schuhgröße wählt man die Bindungsgröße (S, M, L)
<b>SONSTIGES</b>	Die etwas schwerere Variante mit Stahlschienen und Riemenbindung heißt Flex Trail	Einfache Riemenbindung mit einem Fersenriemen, Schnalle aus Kunststoff, keine Steighilfe	Riemenbindung mit Einsatz, der den Druck versteilt. Schnallen/Steighilfe: Plastik	Klein verpackbare Schnürbindung, Fersenriemen mit Metallschnalle, Steighilfe
<b>GEHKOMFORT</b>	★★★★★ Landet dank flexibler Heckflosse, tiefem Stand und sehr bequemer Bindung in der Spitzengruppe.	★★★☆☆ Das insgesamt recht breite Deck, der etwas hohe Stand und die fehlende Steighilfe geben Punktabzug.	★★★★☆ Er bietet das gleiche Deck wie der SH100, kann sich durch die bequemere Bindung und die Steighilfe aber absetzen.	★★★★☆ Der steife Karbonrahmen federt kaum und setzt auf festen Untergründen hart und laut auf. Komfortable Bindung.
<b>TRAKTION</b>	★★★★★ Ob Steilhänge oder wilde Gipfel, der Atlas Helium Mtn bringt dich sicher ans Ziel.	★★★★☆ Steil bergauf und bergab bietet der SH100 etwas wenig Grip, queren funktioniert gut.	★★★★☆ Auch wenn es etwas ruppiger zugeht, kommt man mit dem SH500 sicher voran.	★★★★☆ Sehr griffige Harschseisen und Traktionsschienen, bergab rutscht aber das steife Heck.
<b>HANDHABUNG</b>	★★★★★ Einfachst verstellbare Bindung mit Boa-Drehverschluss, sehr gut bedienbare Steighilfe.	★★★★☆ Das Festzurren der Riemen verlangt etwas Fingerkraft, Bänder können vereisen.	★★★★☆ Gut bedienbare Riemenbindung und Steighilfe. Die Bänder können aber vereisen.	★★★☆☆ Das Anziehen der schnürsenkelähnlichen Bindung braucht Zeit, Steighilfe hält nicht.
<b>GEWICHT</b>	★★★★★	★★★★☆	★★★☆☆	★★★★★
<b>ROBUSTHEIT</b>	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★☆☆☆
<b>FAZIT</b>	Kein Schneeschuh verbindet top Komfort und Traktion mit niedrigem Gewicht besser. Nur für häufige Einsätze im rauen Fels empfiehlt sich der Atlas Helium Mtn weniger.	Trotz seines sehr günstigen Preises bietet der Quechua SH100 von Decathlon eine ordentliche Leistung. Idealer Einsatzbereich: Wanderungen im eher flachen Gelände.	Mit dem Quechua SH500 trifft Decathlon ins Schwarze – trotz des hohen Gewichts: Er kostet wenig, ist geländegängig und bietet alle wichtigen Features inklusive einer guten Bindung.	Das minimale Gewicht des aus Kohlefasern hergestellten Carbon Air Frame begeistert. Bei einem kleinen Sprung brach bei einem der Testmodelle aber das Deck unter der Ferse.
<b>outdoor</b>	<b>ÜBERRAGEND</b>	<b>GUT</b>	<b>GUT</b>	<b>BEFRIEDIGEND</b>



# DIE WICHTIGSTEN TIPPS FÜR DEN SCHNEESCHUHKAUF

## Welche Größe ideal ist

Die meisten Hersteller bieten ihre Modelle in verschiedenen Längen an. Große Schneeschuhe liefern mehr Auftrieb, kleinere sind wendiger. Aus diesem Grund eignen sich kleinere Schneeschuhe hervorragend fürs Gebirge oder für Anfänger. Wer dagegen etwas mehr auf die Waage bringt oder einen schweren Trekkingrucksack trägt, sollte zumindest eine mittlere Größe wählen – die wir getestet haben.

## Was bringen Damenmodelle

Zwei der Testkandidaten (MSR und Tubbs) gibt es als Damenversion. Bei ihr fällt der Rahmen insgesamt etwas schmaler und kürzer aus, weil bei Frauen die Füße in der Regel etwas enger beieinander stehen. Durch die schmälere Form stoßen der rechte und linke Schneeschuh beim Gehen nicht so oft zusammen – das steigert den Komfort enorm. Auch die Bindung ist an kleinere, weniger voluminöse Damenstiefel angepasst.

## Die richtigen Schuhe wählen

Feste Wander-, Trekking- oder Bergstiefel sind perfekt zum Schneeschuhgehen. Probier aber aus, ob deine Modelle mit der Bindung harmonisieren. Lässt sie sich ohne Druck auf dem Fuß eng genug zuziehen? Stimmt die Position der aufgeklappten Steighilfe unter der Ferse? Gerade bei kleinen Größen oder sehr großen Füßen kann das problematisch sein. Wichtig: der Fußballen muss direkt über der beweglichen Bindungsachse liegen.

## Wann das Packmaß wichtig ist

Wer im schneefreien Tal startet und die Schneeschuhe an den Rucksack schnallt, profitiert von einem Modell mit einer klein verstaubaren Bindung, wie sie MSR oder Komperdell bieten. Wichtige Kunststoffschalen, dicke, leicht bedienbare Automatikschnallen oder Drehverschlüsse beanspruchen deutlich mehr Platz und lassen sich an vielen Rucksäcken nicht befestigen – oft sind schlicht die Riemen nicht lang genug dafür.



**KOMPERDELL  
PEAKMASTER**



**MSR  
LIGHTNING ASCENT**



**TSL  
SYMBIOZ HF ELITE**



**TUBBS  
FLEXALP**

### PREIS

200 €

370 €

290 €

270 €

### GEWICHT

1870 g (Größe 25)

1990 g (Größe 25)

2000 g (Größe M)

1980 g (Größe 25)

### GRÖSSEN

Schneeschuh in 3 Längen erhältlich, 3 Bindungsgrößen

Herrenmodell in 3 Längen lieferbar, die Damenversion in 2

In drei Größen erhältlich

Erhältlich in je zwei Damen- und Herrengrößen

### SONSTIGES

Klein verpackbare Schnürbindung, Fersenriemen mit Metallschnalle, Steighilfe

Genial einfache, hochfunktionelle, vereisungsfreie Riemenbindung mit Metallschnallen

Das Modell Instinct besitzt statt der Riemenbindung eine Version mit Drehverschluss

Top Riemenbindung mit Steighilfe. Version mit Boa-Drehverschluss: FlexVRT

### GEHKOMFORT

★★★★☆  
Bis auf die recht lange Spitze, die sich im tiefen Schnee verhakt, gibt es nichts zu bemängeln. Setzt schön ruhig auf.

★★★★☆  
Hart und direkt wie ein Sportwagen, spricht der MSR alle an, die einen möglichst bodennahen Stand schätzen.

★★★★★  
Durch Flexkerben passt sich der Rahmen an den Untergrund an. Das ermöglicht ein sehr natürliches Gehgefühl.

★★★★★  
Der Tubbs FlexALP bot als Erster eine flexible Heckflosse und gehört noch immer zu den bequemsten Modellen.

### TRAKTION

★★★★☆  
Erreicht fast das Niveau der Topmodelle und eignet sich uneingeschränkt fürs Gebirge.

★★★★★  
Weil der ganze Rahmen als Harscheisen dient, bietet er einen herausragenden Grip.

★★★★☆  
Bei Hangquerungen kommt der TSL schnell ans Limit – trotz spitzer Stahlzähne.

★★★★★  
Dank aggressiver Harscheisen und Traktionsschienen meistert der FlexALP jedes Terrain.

### HANDHABUNG

★★★☆☆  
Das Anziehen der schnürsenkelähnlichen Bindung braucht Zeit, etwas hakelige Steighilfe.

★★★★★  
Einmal eingestellt, muss nur der Fersenriemen kräftig gespannt werden. Top Packmaß.

★★★★★  
Sobald die Bindung einmal angepasst ist, geht es schnell und einfach. Klasse Steighilfe.

★★★★★  
Ohne Kraftaufwand einstellbare, vereisungssichere Riemenbindung und Steighilfe.

### GEWICHT

★★★☆☆

★★★☆☆

★★★☆☆

★★★☆☆

### ROBUSTHEIT

★★★★☆

★★★★★

★★★★☆

★★★★☆

### FAZIT

Komperdell liefert mit dem Peakmaster ein recht preiswertes, vielseitig einsetzbares Modell ohne gravierende Schwächen. Er verdient eine klare Kaufempfehlung.

Der ultrarobuste MSR Lightning Ascent ist der beste Schneeschuh fürs Hochgebirge. Er punktet mit einer beeindruckenden Steigfähigkeit und kleinem Packmaß.

Dank hochflexiblem Deck gleitet man mit dem TSL Symbioz Hyperflex Elite herrlich entspannt durch den Schnee – zu steil sollte es aber nicht sein. Hier fehlt etwas die Kontrolle.

Frisch überarbeitet, brilliert der Tubbs FlexALP weiterhin als super bequemer Allrounder auch für wildes Terrain. Die robusten Materialien rechtfertigen das recht hohe Gewicht.

**outdoor**

**SEHR GUT**

**ÜBERRAGEND**

**SEHR GUT**

**ÜBERRAGEND**





# WOLL-LUST

**Bekleidung, Schuhe, Rucksäcke oder Schlafsäcke:  
Wolle wird vielseitig verarbeitet. Hier zeigen wir dir  
neben top Neuheiten auch bewährte Lieblingsteile.**

**TEXT: FRANK WACKER**



## ► DARN TOUGH HIKER

Merinosocken gibt es viele, doch die von Darn Tough erwiesen sich in unseren Dauertests als noch haltbarer und komfortabler als viele Konkurrenten. Der Klassiker im Sortiment heißt Hiker (61 % Merinowolle, 33 €). Er glänzt mit der idealen Mischung aus flauschiger Polsterung und rutschfestem Sitz. Für Lowcut-Schuhe gibt es ihn auch als Kurzversion, und für heiße Sommertage empfiehlt sich der dünnere Light Hiker.



## ◀ SMARTWOOL HUDSON TRAIL FLEECE HD

Dank kuscheligem Fleece aus Recycelwolle und Polyester kannst du es dir im Hudson Trail Fleece Hoodie so richtig gemütlich machen. Das klassische Norwegermuster gibt ihm einen zeitlosen Look. Zur Ausstattung zählen eine Brusttasche und zwei untere Taschen, um die Hände aufzuwärmen. Die Herrenjacke besitzt einen durchgängigen Zip, der des Damenmodells reicht bis zur Brust. Preis: ab 155 €.



## ▼ WOOLDAY MERINO ZIP HOODIE

Ob Wanderungen oder Arbeitstag, im nach strengen Nachhaltigkeitsrichtlinien produzierten Woolday The Merino Zip Hoodie (160 €) fühlst du dich pudelwohl. Auf der Innenseite wird sehr feine Merinowolle verarbeitet, deren Frotteeschlaufen viel Luft binden und hervorragend klimatisieren. Die Außenseite ist durch die etwas größeren Fasern noch strapazierfähiger. Auch top: die anschmiegsamen Bündchen.



## ▲ BUFF BEANIE NORVAL

Buff, der Erfinder der vielseitig einsetzbaren Schlauchtücher, bietet mittlerweile auch eine große Auswahl an Mützen. Die aus weichem Merinostrick gefertigte Beanie Norval gehört zu den Highlights. Ihr Material im angesagten Rip-Look passt sich hervorragend an, der gedoppelte untere Rand hält die Ohren selbst bei klirrendem Frost warm. Erhältlich in mehreren Farben zum Preis von 40 Euro.

## ▼ FJÄLLRÄVEN KÅNKEN REWOOL

Der Kånken ist der weltweit meistverkaufte Daypack. Beim Kånken Rewool (170 €, 16 l Volumen) setzt Fjällräven auf ein Mischgewebe aus Recycelwolle (80 %) und Nylon, die Fronttasche und der Rücken bestehen aus legendärem G1000-Material in der besonders robusten Heavy-Duty-Ausführung (65/35 % Bio-baumwolle/Recycelpolyester). Idealer Einsatzbereich: Büro, Shoppen, Uni oder Schule.







#### ▲ VIBRAM FIVEFINGERS V-TREK

Barfußzehenschuhe bieten das natürlichste Gehgefühl. Das Reinschlüpfen erfordert anfangs ein wenig Übung, klappt dann aber ganz gut. Wer auch bei kühler Witterung losziehen will, findet im Vibram Fivefingers V-Trek (145 €, 270 g/Paar) den richtigen Begleiter, hält sein Schaft aus Wollmischgewebe doch herrlich warm. Außerdem liefert die Vibram-Megagrip-Sohle auch bei Schmuttelwetter starken Halt.

#### ▲ GRÜEZI BAG SURVIVAL

Beim Schlafsack Survival (330 €) kombiniert Grüezi Bag eine Kunstfaser- und Wollfüllung. Dadurch punktet er mit einem deutlich angenehmeren Schlafklima als reine Synthetikmodelle, weil die Naturfaser sehr viel Feuchtigkeit puffert. Weiterer Clou: das abzipbare Moskitokopfnetz und die Belüftung im Fußteil – ideal für Nächte unter freiem Himmel. Der Survival wiegt 1500 Gramm, unteres Temperaturlimit: 0° C.

#### ► MUFFLON RANDY/JULA

Walkwolle hält leichten Wind und Niesel ab, gefällt mit bestem Klima und ist sehr strapazierfähig. Auch Funkenflug kann ihr nichts anhaben, Gerüche verschwinden beim Lüften. Kein Wunder, dass Mufflon ausschließlich Bekleidung aus Walkwolle anbietet. Unsere Favoriten aus dem dicken, warmen 300er-Material heißen Randy (Herren) und Julia (Damen). Die in Deutschland hergestellten Kapuzenjacken kosten 330 Euro.







### ▲ ICEBUG EIDE REWOOL BIOSOLE

Seit fast zwei Jahren gehört der lässige Sneaker Eide Rewool zu den beliebtesten Schuhen der *outdoor-Crew* – von den Arbeitstagen am Schreibtisch bis hin zu kurzen Wanderungen auf einfachen Wegen. Der Schaft aus Wollabfällen hält Niesel ab, wärmt bei kühlem Wetter und klimatisiert super bei milder Witterung. Ab diesem Winter gibt es den Eide mit einer rutschfesten Sohle aus Naturkautschuk. 130 €.

### ► ICEBREAKER SHELL+ PANTS/HOODED JKT

Der Merinowollpionier Icebreaker hat seine erste Softshelljacke und -hose auf den Markt gebracht: das Shell+ Hooded Jacket (650 €) und die Shell+ Hose (500 €). Ihr eng gewebter, wasserabweisend ausgerüsteter Merinostoff ist etwas steif und nicht ganz so atmungsaktiv wie die besten Synthetikgewebe, dafür überraschte er im Test mit top Wind- und Näsenschutz: Selbst leichten Regen blockte das Outfit lange ab.

### ► PETROMAX DEUBELSKERL

Mit der Deubelskerl (300 €) schafft Petromax den Spagat aus Tradition und Moderne. Sie besteht aus wasser- und windabweisendem, robustem Lodenstoff und besitzt die Ausstattung moderner Outdoorjacken: Es gibt hochgesetzte, rucksacktaugliche Taschen, die Sturmkapuze kann man über Züge am Hinterkopf exakt anpassen. Auch der körpernahe, nicht einengende Schnitt begeisterte unsere Tester.




## Die adventure D-Serie

von Eschenbach Optik präsentiert die idealen Begleiter für unbeschwerte Entdeckungstouren: sechs widerstandsfähige Universal-Ferngläser in modernem und funktionalem Design – vom kompakten Allrounder bis zum lichtstarken Weitwinkel-Fernglas.

[www.eschenbach-sportoptics.com](http://www.eschenbach-sportoptics.com)



ESCHENBACH

46° 28' N  
8° 4' 0"





# ZEITREISE

Das nepalesische Upper Dolpo bewahrt noch die traditionelle tibetische Lebensweise. Dolpo-Kenner Peter Hinze stieß auf seiner Reise tief in die abgeschiedene Himalaja-Region vor.

TEXT & FOTOS: PETER HINZE

► Beim Aufstieg zum Bagala-Pass (5169 m) leisten Maultiere willkommene Hilfe.





**G**leich neben den Zelten steigt der Trail bergan. 300 Höhenmeter und nicht einmal eine Stunde liegt die Jyantala-Passhöhe entfernt auf 5220 Metern am Ende des kargen Hangs. Nach gut zwei Wanderwochen wird es für uns der dritte und letzte 5000er-Pass sein. Wir werden früh am Morgen starten, am Abend hoffentlich Dho Tarap erreichen. »Nur wenn uns die Götter gewogen sind«, sagt Ang-Thsering. Der Sirdar, der oberste Sherpa der Trekking-Gruppe, ermahnt uns so, die Achtung vor den Göttern und der Natur zu bewahren.

An diesem späten Nachmittag geht unser Blick noch einmal nach Norden. Dort am Horizont erstreckt sich ein stilles Tibet-Panorama, nur zwei Tagesmärsche entfernt. Doch das letzte, authentische Tibet liegt längst anderswo – ganz nah zu unseren Füßen im Tal von Nang-Khong: Upper Dolpo, die

ärmste und auch einsamste Region Nepals ganz im Nordwesten des Landes, bewahrt das tibetische Leben in all seinen Facetten wie keine andere Gegend vor dem Vergessen – und vor dem gänzlichen Verschwinden.

Ich war schon mehrere Male hier unterwegs; als Trailläufer auf dem Great Himalaya Trail, als Journalist – doch nun erstmals als Reiseleiter für eine elfköpfige Trekking-Gruppe des Veranstalters Hauser Exkursionen. Und uns begleitet meine gute Freundin Tsering Sumjok, die in Upper Dolpo geboren wurde. »Morgens ging meine Mutter schwanger zum Melken, am Mittag kam sie mit mir im Arm zurück«, so erzählt es Tsering oft mit einem verlegenen Lächeln. Beim ersten Mal überraschte mich eine derartige Geburt, inzwischen weiß ich: eine typische Dolpo-Geschichte. Der Besuch bei ihren Eltern in Bhijer, ei-



**Gastgeberin Lhazom Lama in Namdo verabschiedet den Fremden – mit besten Wünschen für eine gesunde Reise und einer selbst gewebten Decke.**





**Regen und Schneeschauer ziehen über Shey Gompa – Pasang Lhamu erklärt im Schutz des Klosters Shelri Sumdho den morgigen Weg.**



**Tradition ist noch immer fester Bestandteil bei religiösen Zeremonien und Festen, wie hier bei den Reiterwettkämpfen in Neldhe.**



**Ein kleiner Teil einer großartigen Geschichte – ein Blatt aus der Sammlung heiliger Schriften im Nesar-Tempel nahe dem Dorf Bhijer.**

nem Dorf auf knapp 4000 Meter mit nicht einmal 300 Einwohnern, aber einer 600 Jahre alten Geschichte, ist der Höhepunkt dieser Reise und ermöglicht ganz persönliche Einblicke in das Leben der letzten noch rund 8000 Dolpo-pa.

Jetzt in den Herbstmonaten, der Hochsaison, kommt die überwiegende Zahl der jährlich rund 400 ausländischen Besucher ins Dolpo. Weiter östlich im Solu-Khumbu, unterhalb des Mount Everests, registriert der Nationalpark im Frühjahr die gleiche Anzahl – täglich.

Upper Dolpo liegt tausend Wanderkilometer vom Everest entfernt und folgt noch immer ganz eigenen touristischen Voraussetzungen, denn bis 1993 war das Gebiet für Ausländer verbotenes Terrain. Die Folge: Lodge-Trekking, Restaurants, Stromversorgung oder Straßen – Fehlanzeige. Doch langsam zieht die Moderne auch in diesen Teil des Himalajas.

Schon die Anreise ist ein Abenteuer, mit einem Inlandsflug nach Nepalgunj und einem Weiterflug nach Juphal am nächsten Morgen – falls alles reibungslos verläuft, denn tagelange Verspätungen aufgrund schlechten Wetters gehören zum Alltag.

#### **Aufstieg in die einsame Upper-Dolpo-Region**

Drei Tage wandert man vom Flugfeld in Juphal zum Dorf Ringmo (3660 m) am Ufer des Phoksundo-Sees hinauf – wer die Höhe nicht gewohnt ist, legt noch einen Pausentag ein. Das »Tor« zum Shey-Gompa-Nationalpark und damit auch

Upper Dolpo stieg in den letzten Jahren zum trendigen Wanderziel für Nepalesen auf. Mehr als 20 Lodges warten inzwischen auf Touristen, die auch zwei logistische Vorteile schätzen: Für Dorf und See wird nur das günstige »Lower Dolpo«-Permit fällig, das 20 US-Dollar pro Woche und für jeden weiteren Tag fünf Dollar kostet – für Upper Dolpo zahlt man 500 US-Dollar für zehn Tage und muss Bedingungen erfüllen wie etwa die, mit einem lokalen Guide zu reisen. Zudem liegt hier der letzte Vorposten der Zivilisation zum Akklimatisieren – an guten Tagen inklusive WLAN.

Sonnenstrahlen spiegeln sich auf türkisfarbenen Wellen des Sees, am Westufer ragen die Ausläufer des schneebedeckten Kanjirowa-Massivs über 6500 Meter auf – und im fast 900 Jahre alten Kloster Thasung Tsholing Gompa bittet Samdup Nyima Khenpo die seltenen Fremden zu Tee und Keksen. Die Worte des Heiligen wärmen, genauso wie der Blick über den wohl schönsten See

.....

**Wer die Höhe nicht gewohnt ist, legt auf dem Weg nach Ringmo noch einen Pausentag ein.**

.....





Am dritten Wandertag sieht  
man durchs Sulighat-Tal die  
Berge am Phoksundo-See.





**Einheimische begegnen den seltenen Fremden freundlich im Lower Dolpo, wie hier im abgelegenen Dorf Pugmo mit seinen 20 Häusern.**



**Schmaler Trail, tiefer Abgrund – der Pfad entlang des Phoksundo-Sees verdient den Begriff atemberaubend. Schöner kann ein See kaum aussehen.**

Nepals, an dessen Westufer sich am nächsten Tag der Trail immer höher windet, bis im Osten hinter einem Bergrücken sogar die Silhouette des Dhaulagiri erkennbar wird.

Drei weitere Wandertage und der 5350 Meter hohe Kangla-Pass liegen noch vor dem Wanderer auf dem Weg nach Shey Gumpa, dem religiösen Zentrum unterhalb des Crystal Mountain. Nach der Umrundung des Kailash in Tibet erstreckt sich hier mit rund 23 Kilometern die bedeutendste Pilgerrunde (Kora) für ein gutes Karma. »Ich bin schon über hundert Mal um ihn gepilgert«, erzählt Karma Gyaltsen aus Saldang. Dann verstaubt der 68-Jährige Wacholderzweige und heiliges Wasser in seinem Rucksack, um sich in der Gewissheit zu verabschieden: »Es gibt kein wertvolleres Geschenk für die Menschen zu Hause!«

Am nächsten Morgen startet die Tagesetappe nach Bhijar, auf der 22 Kilometer und 1100 Meter Aufstieg zu bewältigen sind. Es geht bis auf 4824 Meter, doch nach einem Abstecher in das Kloster Shamling windet sich der Pfad steil ins Tal hinab, wo

.....

## AUF TOUR IM DOLPO

Wer einen Trek durch das Upper Dolpo unternehmen will, sollte unbedingt ein Zelt mitnehmen. Zwischen den Dörfern gibt es keine Unterkünfte! Das Permit für Upper Dolpo kostet die ersten zehn Tage 500 US\$/p.P.; jeder weitere Tag 50 US\$/p.P., geknüpft an Bedingungen wie einen lokalen Guide. Am einfachsten reist man mit einem Anbieter, beispielsweise mit Explore Dolpo, bei dem die Mitarbeiter direkt von hier stammen: [explore-dolpotrekking.com](http://explore-dolpotrekking.com)



grüne Felder zeigen, dass Bhijar ein besonders mildes Klima genießt. Frisches Gemüse bietet dort eine seltene Abwechslung, denn auf dem Speiseplan stehen sonst Dal Bhat, eine Linsensuppe mit Reis, die nepalesischen Teigtaschen Momos, außerdem Tsampa, ein Mehl aus geröstetem Getreide. Zu allem wird natürlich Yakbutter-Tee eingeschenkt.

### Ein Craft Beer auf die nepalesische Art

Doch am letzten Abend in Bhijar trägt der Vater von Tsering Sumjok, Karma Tsering, zum Abschied sein selbstgebrautes Chang auf das Flachdach seines uralten Steinhauses: Bier. Der Lehm Boden erinnert wärmend an den vielleicht letzten Sommertag, während der Blick in einen leuchtenden Sternenhimmel geht. Niemand denkt in diesem Moment der Zufriedenheit an den Winter, wenn in wenigen Wochen Schnee Bhijar für drei, vier Monate von der Außenwelt abschneidet.

Im nahen Nesar-Tempel gewährt uns Lama Tenzin am nächsten Morgen einen kleinen Einblick in die vermutlich

größte Bibliothek tibetischer Schriften im Himalaja – über 300 000 Seiten, die ältesten vom Ende des 11. Jahrhunderts.

Am Nachmittag schlagen wir die Zelte auf der Sommerweide, der Alm des tiefer gelegenen Bhijar, im Schatten des heiligen, unbestiegenen Bergs Mukporong auf. Die ganze Zeit ist uns kein Ausländer begegnet. Und auch jenseits des 5368 Meter hohen Nengla-Passes, als wir Karang, Saldang und Namdo in Richtung des Jyantalapasses durchwandern, bleiben wir allein im Gebirge.

Längst ist die Sonne im Westen verschwunden. Tibet verliert sich am schwarzen Horizont. Am nächsten Tag wird es Internet und Telefon geben, denn bis Dho Tarap hat es die Zivilisation bereits geschafft. Das Ende der Einsamkeit, aber der Geruch des Wacholders von Pilger Karma Gyaltsen und der Geschmack des Chang von Tserings Vater werden uns die letzten vier Wandertage begleiten, bis sich die Runde in Juphal schließt. Ebenso wie die Erinnerungen an die stillen Nächte in den Bergen. ◀



### 3 Ausgaben outdoor testen und Top-Extra sichern!



**MEPAL**

#### MEPAL Lunchbox Bento midi

Für vielseitiges und abwechslungsreiches Essen und Snacks unterwegs.

1 7 2 1

» Fassungsvermögen 900 ml

» Maße (L x B x H) 185 x 120 x 65 mm

Zuzahlung: 1,- €



#### € 10 Amazon.de-Gutschein

Auswahl aus Millionen von Produkten, 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr!

1 3 5 0

» Kostenlose Lieferung ab 20 EUR

» Bücher sind versandkostenfrei

Ohne Zuzahlung

**outdoor  
Abo-Vorteile:**

- Über 25% Preisvorteil im Probeabo
- Pünktliche Lieferung frei Haus
- Exklusive Sammel-Edition nur für Abonnenten

- Top-Extra zur Wahl
- Nach 3 Ausgaben jederzeit kündbar

Direkt  
bestellen:



**outdoor-magazin.com/testen**

oder telefonisch: 0781 639 66 54

Bestell-Nr. OD1PRM – 3 Ausgaben outdoor für zzt. nur 14,50 €\* – ggf. zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags für das Extra. Auslandspreise auf Anfrage.

Verantwortlicher und Kontakt: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter [shop.motorpresse.de/agb](http://shop.motorpresse.de/agb) abrufen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserem Impressum. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: [shop.motorpresse.de/datenschutz](http://shop.motorpresse.de/datenschutz) \*Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. und Versand.



# WEICH & WARM

Wintersoftshells sind die ideale Wahl für Touren bei Kälte. Welche Modelle am meisten überzeugen.

TEXT: BORIS GNIELKA | FOTOS: BENJAMIN ZÖLLER

## Abperleffekt

Die Oberstoffe halten nicht ganz dicht, lassen aber je nach Güte der Imprägnierung Nieselregen eine Weile lang abperlen.

## DIE MODELLE IM ÜBERBLICK



**BLACK DIAMOND** Vision Hybrid Hoody  
**DYNAFIT** Speed Softshell Jacket  
**HAGLÖFS** L.I.M Alpha Hood  
**JACK WOLFSKIN** Routeburn Pro Hybrid  
**KARPOS** Alagna Plus Evo  
**LA SPORTIVA** Kap Hybrid Hoodie  
**MAMMUT** Taiss In Hybrid Hoodie  
**ORTOVOX** SW Col Becchei Hybrid Jkt.  
**SALEWA** Ortles Hybrid TWR Jacket  
**SCHÖFFEL** Stams Hybrid Jacket  
**VAUDE** Elope Hybrid Jacket



**BLACK DIAMOND** Vision Hybrid Hoodie  
**DYNAFIT** Speed Softshell Jacket  
**JACK WOLFSKIN** Routeburn Pro Hybrid  
**KARPOS** Alagna Plus Evo  
**LA SPORTIVA** Kap Hybrid Hoodie  
**MAIER SPORTS** Damen Caurus Wool Jkt.  
**MAMMUT** Taiss In Hybrid Hoodie  
**SALEWA** Ortles Hybrid TWR Jacket  
**VAUDE** Elope Hybrid Jacket

## Ärmelbündchen

Schließen sie dicht ab, hat Zugluft keine Chance. Manche reichen bis auf den Handrücken, andere lassen sich verstellen.





### **Thermomix**

Ein Mix aus warmen und luftigen Stoffen soll für den besten Kompromiss aus Wetterschutz und Klimakomfort sorgen.



**S**oftshelljacken zählen zu den Generalisten im Kleiderschrank. Sie können alles ganz ordentlich – und eignen sich deshalb gut für Touren bei wechselhaftem Wetter. Das gilt vor allem für Wintersoftshells. Bei ihnen kommen zusätzlich zu windabweisenden und luftigen Stoffen Isolationsfasern zum Einsatz: Meist auf der Brust und den Ärmelvorderseiten sowie oft auch am Rücken halten die Jacken mit Woll- oder Synthetikfüllungen Kälte auf Abstand. An den übrigen Bereichen sorgt ein meistens luftiger Stretchstoff für Bewegungsfreiheit sowie für ein ausgeglichenes Jackenklima – selbst bei hohem Puls. Damit wagen Wintersoftshells den heiklen Spagat zwischen Wetterschutz und Tragekomfort.

Wie gut er gelingt, zeigt unser Test, für den wir zwölf Modelle zwischen 130 und 350 Euro vier Wochen lang unter die Lupe nahmen: beim Wandern, Biken und Trailrunning. Zusätzlich untersuchten wir den Nässeschutz im *outdoor*-Labor unter einer speziellen Sprühregenanlage. Wintersoftshells sind zwar nicht als Regenschutz gedacht, sollten aber über ihre Imprägnierung Niesel und Graupel zumindest eine Weile lang Paroli bieten. So können sie einem den sonst bei nasskaltem Wetter häufigen Griff zur Regenjacke ersparen.

Am besten schützen die Modelle von Black Diamond und Mammut. »Beide wehren dank starker Imprägnierungen selbst kräftigen Niesel ab – und das sogar dauerhaft«, sagt *outdoor*-Ausrüstungsredakteur Frank Wacker. Auch die Jacken von Dynafit, Karpos, Ortovox und das nur für Frauen erhältliche Maier-Sports-Modell punkten mit lang anhaltendem Nässeschutz. Alle anderen Kandidaten halten im Niesel – je nach Intensität – zumindest eine Weile lang trocken.

## GEGEN WIND UND KÄLTE

Im Vordergrund steht bei Wintersoftshells aber weniger der Schutz vor Niesel als der vor Wind und Kälte. Hier überzeugen erfreulicherweise alle Kandidaten. Ganz besonders die großflächig gefütterten Jacken von Black Diamond, Mammut und Schöffel. Das Trio verfügt zudem über isolierte Kapuzen und Rücken. »Praktisch beim Biken und Wandern ohne Rucksack oder mit einem luftigen Netzrückenmodell«, sagt Frank Wacker. Ebenfalls zu den (rücken-)warmen Softshells zählen die Kandidaten von Maier Sports und Vaude. An den Ärmeln und Jackenseiten findet sich hier zwar auch viel Stretchfleece, doch fällt dieser wärmer und dicker aus als bei den meisten anderen.

Die dünner gefütterten Kandidaten stellen im Test dagegen Dynafit, Karpos und Or-



## DIE FAVORITEN DER TESTCREW



**Ausrüstungsredakteur Frank Wacker testet beim Wandern und im Labor**

»Ein hoher Klimakomfort steht bei mir an erster Stelle. Mein Favorit lautet daher Ortovox. Ihr Wollanteil führt zu einem trockenen Hautgefühl. Auch in den Jacken von Karpos und Mammut stimmt der Komfort.«



**Testerin Katleen Richter checkt alle Jacken auch beim Trailrunning**

»In diesem Testfeld haben mich viele Jacken überzeugt. Angetan war ich vor allem von der Vaude: Sie fühlt sich weich an, wärmt stark und trägt sich, von der Kapuze abgesehen, insgesamt einfach klasse.«



**Ausrüstungsredakteur Boris Gnielka testet beim Wandern und Biken**

»Mir wird auf Tour schnell warm, weshalb die luftig-dünne Karpos meine persönliche Wahl für den Allrounderinsatz wäre. Bei garstig-kaltem Wetter würde ich aber den Testsieger von Mammut vorziehen.«

tovox. Dynafit setzt als Kälteblocker sogar nur vergleichsweise dünnen Windstopperstoff ein – das aber großflächig, auf der gesamten Jackenfront sowie an Rücken und Kapuze. Karpos und Ortovox bestehen hingegen überwiegend aus luftigem Stretchmaterial. Kälte halten beide nur im Brust- und Schulterbereich ab – und das auch eher verhalten. Karpos setzt dabei auf atmungsaktives Polartec Alpha, Ortovox auf eine dünne Lage Wolle. »Das Trio empfiehlt sich daher für milde Temperaturen, für den Sport oder anstrengende Touren«, so Frank Wacker.

## KOMFORTABEL AUF TOUR

Wie gut sich eine Wintersoftshell im Outdoor-Einsatz schlägt, hängt natürlich nicht nur vom Wetterschutz ab. Schließlich will man sich auf Tour auch wohlfühlen, weshalb die Testcrew auf ihren Touren Schnitt, Materialgefühl, Kapuzensitz und Bewegungsfreiheit der Jacken genauso prüfte wie das Jackenklima. Statt zu kritisieren, hatten die Testerinnen und Tester diesmal allerdings nur Lob übrig. »Keines der Modelle trägt sich auch nur ansatzweise unbequem oder schwitzig«, fasst Katleen Richter die Eindrücke zusammen. Geradezu euphorisch lesen sich die Prüfzeugnisse zu den Kandidaten von Karpos, Mammut und Ortovox, die beim Trage- und Klimakomfort jeweils die volle Punktzahl erreichen. Ebenfalls auf den vorderen Komfortplätzen landen das dünne Dynafit- sowie das moderat gefütterte La-Sportiva-Modell.

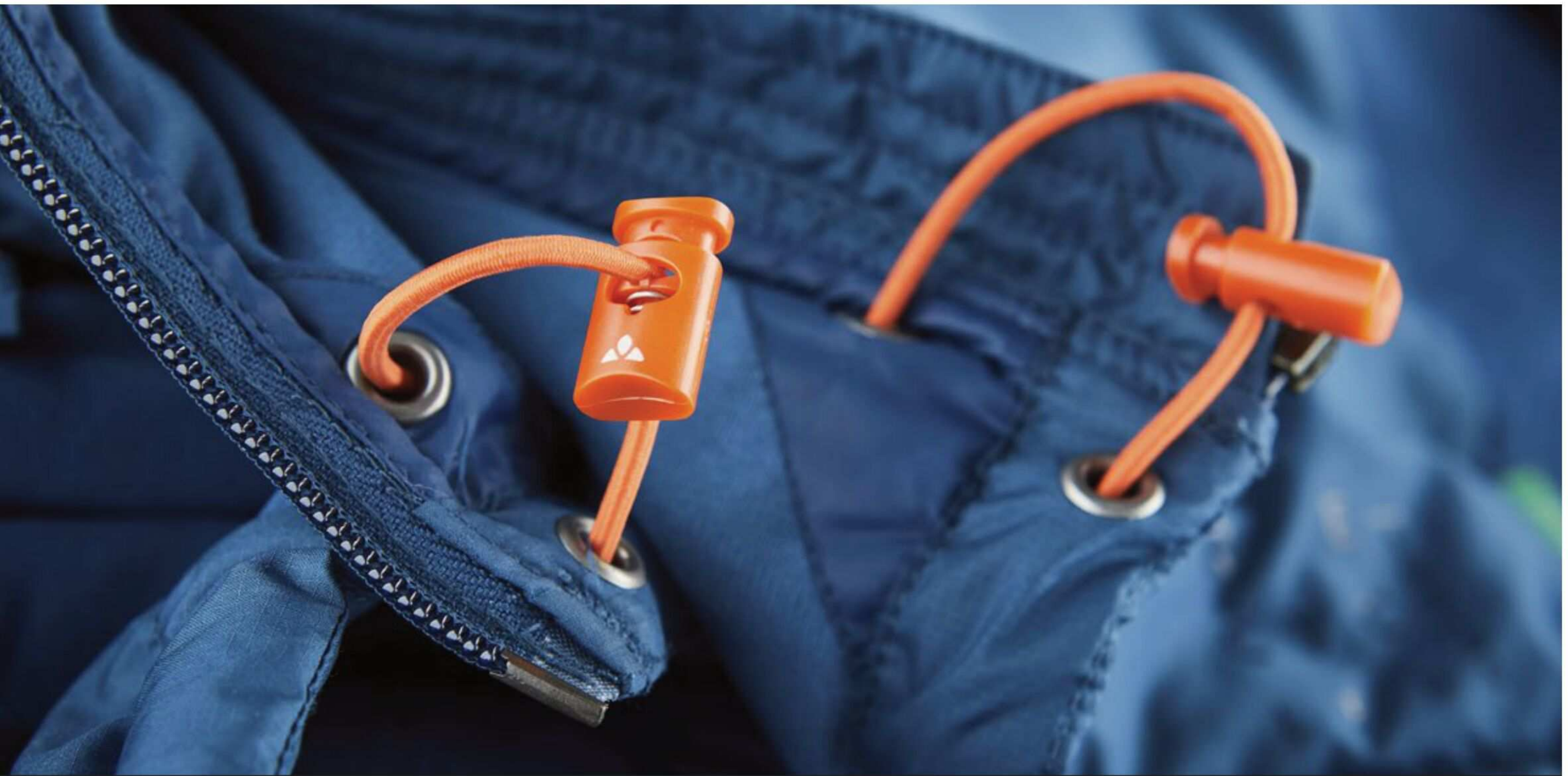
## EINE RICHTIG RUNDE SACHE

Fazit: Selten fällt ein Test so positiv aus wie dieser. Die allermeisten Jacken liefern eine durchweg überzeugende Vorstellung ab – vor allem, wenn sie zum Einsatzzweck passen.

Wer schnell friert oder Wanderungen im Schnee plant, sollte in die warmen Jacken von Black Diamond, Schöffel und Vaude schlüpfen, Frauen auch in die von Maier Sports. Weniger Kälteempfindliche finden dagegen in den Kandidaten von Haglöfs, La Sportiva und Salewa tolle Tourenpartner. Haglöfs und La Sportiva machen zudem dank hohem Klimakomfort auch flotte Einsätze mit, ob auf dem Bike oder auf Ski. Du suchst ein Modell für ausgesprochen sportliche Touren? Dann heißen deine Favoriten Dynafit Speed und Karpos Alagna Evo.

Outdoor-Fans, die sich alle Optionen offen halten möchten und wetterfeste, bequeme Allrounder suchen, empfehlen sich vor allem zwei Modelle: das topkomfortable, luftige Ortovox Col Becchei Hybrid Jacket und das überaus stimmige, kälte- und nässefeste Mammut Taiss In Hybrid Hoodie. ◀





#### ▼ Ventilationsöffnungen

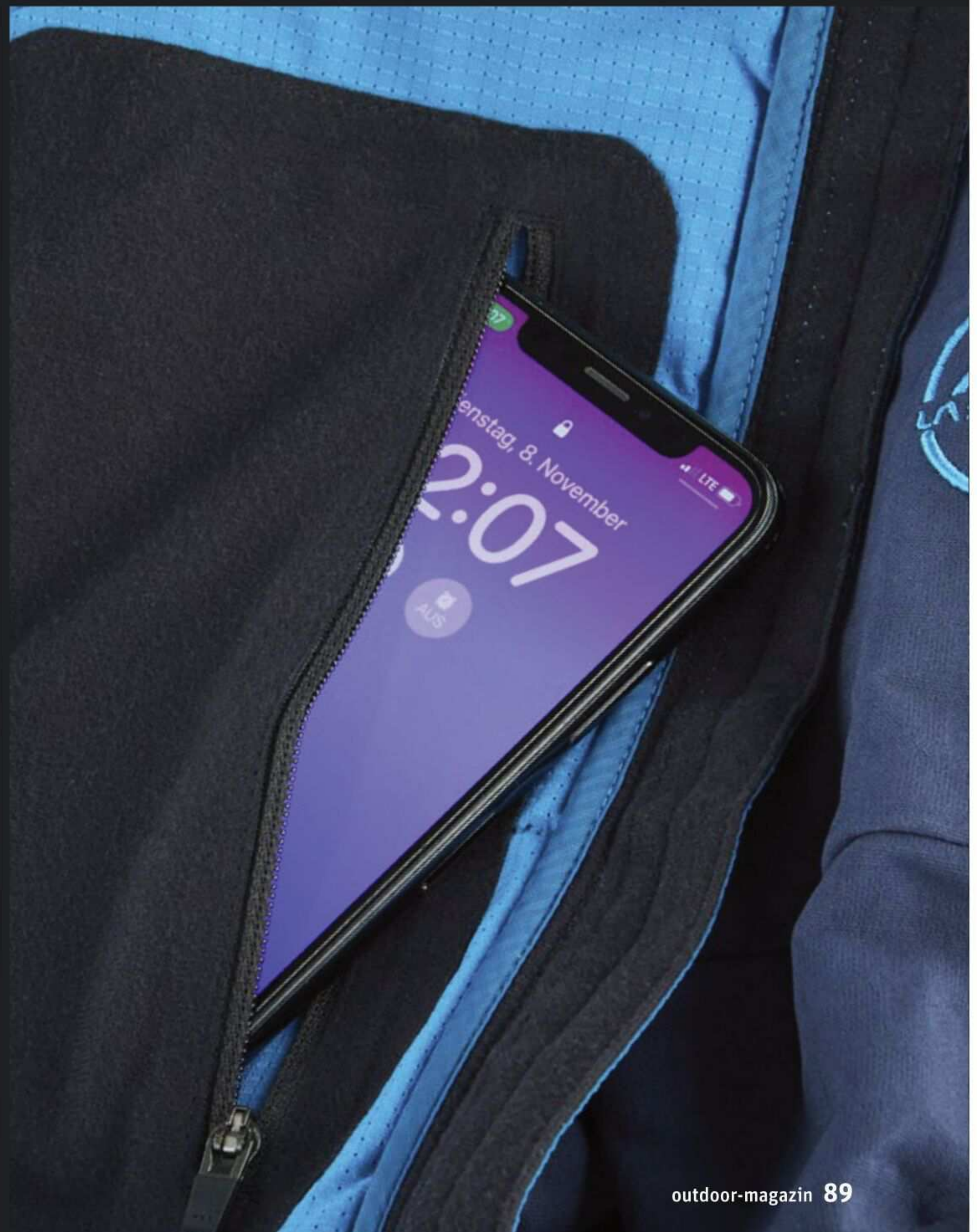
Droht ein Hitzestau, lassen Öffnungen unter den Achseln (Ortovox), an den Bündchen (La Sportiva) oder auf der Jackenfront (Dynafit, Karpos) kühlende Frischluft hinein.

#### ▲ Schnürzüge

Statt eines Elastikbands haben die Jacken von Maier Sports, Mammut, Salewa und Vaude im Saum einen verstellbaren Zug. Damit lässt sich die Jacke abschotten.

#### ▼ Taschen

Fast alle Testjacken verfügen über Taschen, die auch mit umgelegtem Rucksackhüftgurt nutzbar bleiben – ob fürs Handy, die Sonnenbrille oder den Energieriegel.





## BLACK DIAMOND VISION HYBRID HOODY

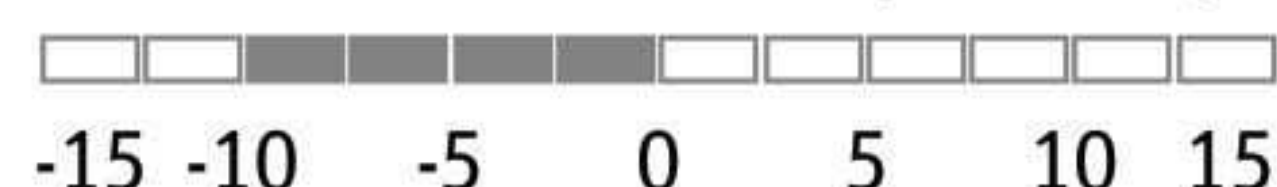
PREIS 260 €

GEWICHT 400 g (Gr. S)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Bluesign-zertifiziert/rundherum isoliert, an den Seiten und am Rücken aber gut winddurchlässig.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Sitzt superweich und geschmeidig, ordentliche Bewegungsfreiheit, Kapuze sitzt oft nur mit Helm gut.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★

Eher stark isoliert und effektiv imprägniert, hält Niesel dauerhaft draußen. Überwiegend winddicht.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Kapuze einstellbar, nimmt einen Helm darunter auf. Super: Handwärmertaschen und Brusttasche.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★

**outdoor** TESTURTEIL SEHR GUT



### WARMES MULTITALENT

Mit der brandneuen Vision Hybrid Hoody liefert Black Diamond eine besonders warme Softshell. Die Rundherum-Isolierung und der fast winddichte Stoff schützen bestens vor Auskühlung. Am Rücken und an den Seiten halten luftige, ebenfalls isolierte Stoffe das Körperklima im Lot. So macht der effektiv imprägnierte, nieselregensresistente Newcomer nicht nur beim gemütlichen Winterwandern Spaß, sondern eignet sich auch für sportliche Einsätze – für die es aber knackig kalt sein sollte.

## DYNAFIT SPEED SOFTSHELL JACKET

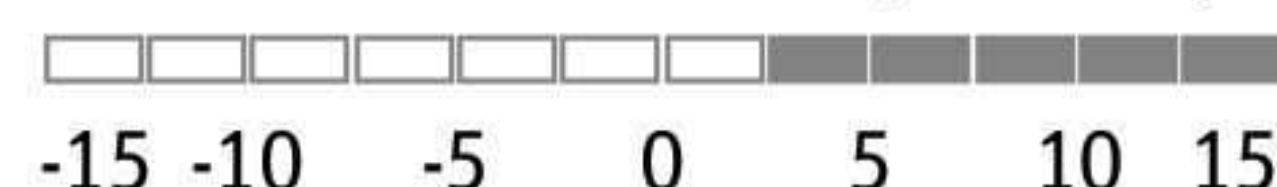
PREIS 220 €

GEWICHT 305 g (Gr. 48/S)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Bluesign-zertifiziert, FWF\*/Mix aus dünnem Gore Windstopper (Vorder-) & Stretchstoff (Rückseite).

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Dünnere, sehr geschmeidiger Stoff. Bewegungsfreiheit und Sitz (auch der Kapuze) sind hervorragend.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★

Auf der Vorderseite winddicht, hält selbst epischen Niesel und Schauer ab, wärmt aber so gut wie gar nicht.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Die Kapuze (mit kleinem Schirm!) passt gut, auch unter einen Helm, Taschen für dicke Hüftgurte zu tief.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★

**outdoor** TESTURTEIL SEHR GUT



### NÄSSESCHILD FÜR SCHNELLE

Als einzige Jacke im Test verzichtet die Dynafit auf isolierte Bereiche – und setzt dafür auf einen Mix aus Stretchstoff und Windstopper. Das wärmt zwar nicht, schützt aber super vor Auskühlung, vor allem von vorne, bei stürmischem Wetter sowie hohem Tempo: auf Ski, beim Laufen oder Biken. Weil Windstopper auch wasserdicht ist, hält die insgesamt top imprägnierte Jacke selbst kurze Schauer ab. Somit empfiehlt sich das Leichtgewicht vor allem für mild-nasses Wetter – und sportliche Touren.

## HAGLÖFS L.I.M ALPHA HOOD

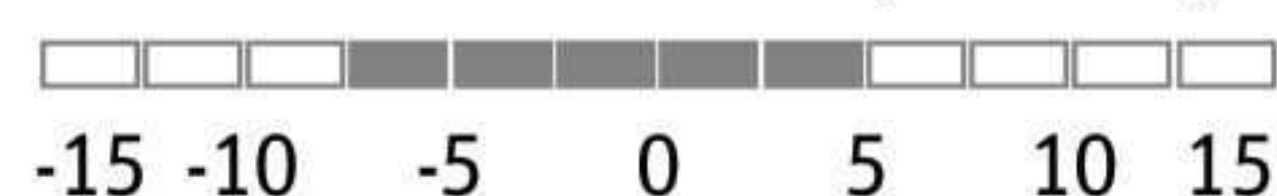
PREIS 300 €

GEWICHT 230 g (Gr. M)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Bluesign-zertifizierter Stoff. Front & Kapuze sind winddicht und wie der Rücken Polartec-Alpha-gefütert.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Wunderbar geschmeidig und ultraleicht. Sitzt recht locker und bietet eine sehr gute Bewegungsfreiheit.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★

Blockt Gegenwind vollständig, auch sonst stark windabweisend und mittelwarm. Nässe wehrt sie kurz ab.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Die Taschen bleiben auch mit Rucksackhüftgurt zugänglich und lassen geöffnet kühlende Luft hinein.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★

**outdoor** TESTURTEIL SEHR GUT



### WARMES LEICHTGEWICHT

Wer ein Leichtmodell mit kleinem Packmaß sucht, wird bei Haglöfs fündig. Mit ihrem flauschigen Polartec-Alpha-Futter eignet sich die Alpha Hood auch als Wärmereserve für Pausen – zumal sie nahezu winddicht ist. Nur an den Seiten sowie am Rücken hat Zugluft eine (kleine) Chance. Damit punktet sie vor allem beim Biken, auf Wanderungen bei windigem Wetter sowie dank hohem Dampfdurchgang auch beim Sport. Klasse: Schnee rutscht auf dem glatten Stoff super ab.

## JACK WOLFSKIN ROUTEBURN PRO HYBRID

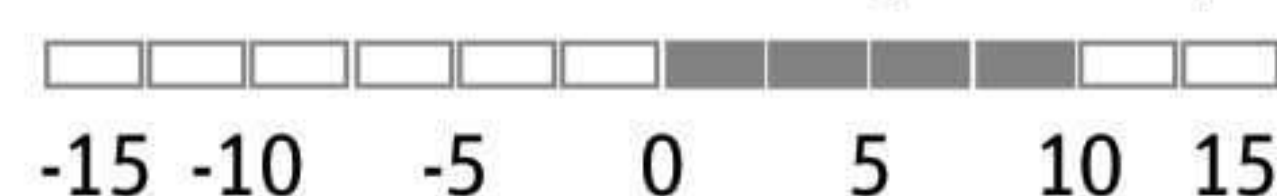
PREIS 130 €

GEWICHT 375 g (Gr. S)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Bluesign-zertifiziert, Grüner Knopf, FWF\*, PFC-frei, isoliert mit Recyclingfasern im Brust-/Bauchbereich

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Schön elastisch und weich, rutscht aber sehr schnell hoch und fällt kurz aus. Knapp geschnitten.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★

Brust, Bauch und Kapuze sind warm und winddicht, der Rest eher luftig. Geringer Nässechutz.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Kein Taschenstauraum mit aufgesetztem Rucksack. Eher zum Drunterziehen oder fürs Zelt geeignet.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★

**outdoor** TESTURTEIL GUT



### GÜNSTIGER WÄRMEBOOSTER

Günstige 130 Euro verlangt Jack Wolfskin für die Routeburn Pro. Dafür kann sich die Jacke sehen lassen, auch beim Klima- und Tragekomfort – wenn man kurz geschnittene Jacken mag. Oder ein Modell für kalte Hüttenräume oder das Zelt sucht, denn die Wärmeleistung überzeugt. Zum Tragen unter einer Regenjacke ist die eng anliegende Routeburn sogar wie geschaffen, mit ihrer gefütterten Kapuze hält sie einem in Pausen die Kälte vom Leib – und dampft dank hohem Fleeceanteil gut ab.



## KARPOS ALAGNA PLUS EVO



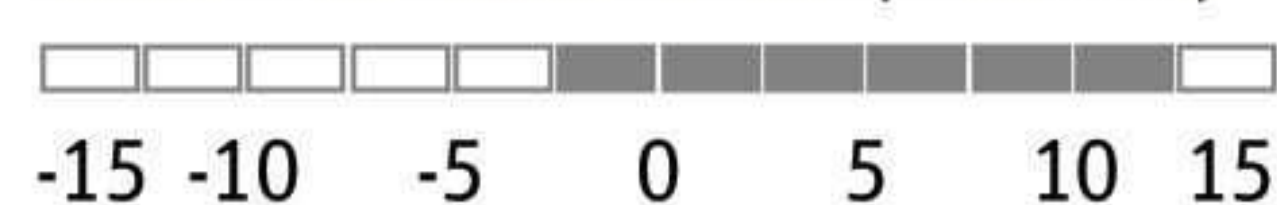
PREIS 245 €

GEWICHT 515 g (Gr. M)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Bluesign- und Ökotex-zertifiziert/ isoliert mit hochatmungsaktivem Polartec Alpha auf der Vorderseite.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Trägt sich sehr geschmeidig und bietet beste Bewegungsfreiheit. Weiche Bündchen, langer Schnitt.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★☆☆

Die Imprägnierung wehrt Niesel gut ab, winddicht und warm nur an Brust & Schultern, sonst luftig-kühl.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Die riesigen Taschen (mit Innenfach) lassen geöffnet viel kühle Luft hinein und bunkern auch große Karten.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★



### TOP WAHL FÜR WINTERSPORTLER

Der italienische Ausrüster Karpos wendet sich mit seinem Sortiment überwiegend an Sportbegeisterte. Die Alagna Plus Evo passt da gut ins Konzept, besteht sie doch nur aus stark klimatisierenden Stoffen: der Isolationsfaser Polartec Alpha vorne und extrem luftigen Stretchstoffen an Rücken und Ärmelrückseiten. So fühlt man sich selbst bei Maximalpuls wohl, zumal auch der Komfort auf Top-niveau liegt und die Jacke praktische Features sowie eine extrem effektive Imprägnierung mitbringt.

**outdoor** TESTURTEIL SEHR GUT

## LA SPORTIVA KAP HYBRID HOODIE



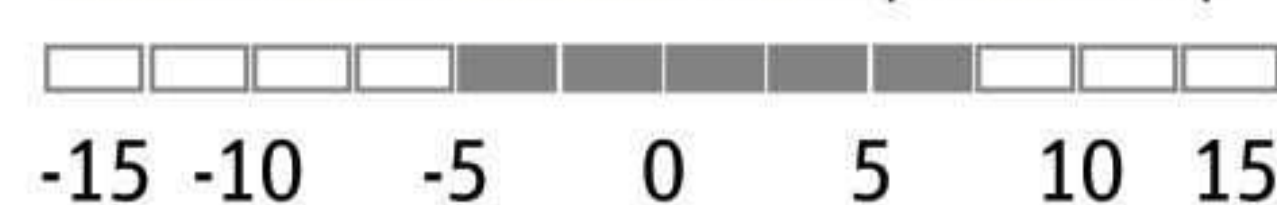
PREIS 220 €

GEWICHT 480 g (Gr. M)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Isolationsfasern aus Recycle-Polyester & nachwachsendem Kapok im Brust-, Bauch- und Rückenbereich.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Perfekt – bis auf das etwas festere (aber auch robuste) Material. Hinten angenehm lang geschnitten.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★☆☆

Guter Wind- und Kälteschutz, vor allem am Rumpf. Im Niesel werden die Schultern aber mit der Zeit nass.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Punktet mit einstellbaren Bündchen, volumenverstellbarer Kapuze und kleiner Innentasche fürs Handy.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★☆☆



### SOLIDER ALLROUNDER

Das Kap Hybrid isoliert mittels besonders umweltfreundlicher Kapokfasern. Und zwar nicht nur auf der Vorderseite, sondern auch am Rücken, was vor allem Schnelfrierer schätzen werden sowie alle, die auch ohne Rucksack rausgehen. Zusammen mit dem windabweisenden, robusten Stretchstoff an Ärmeln und Seiten sowie der volumenverstellbaren Kapuze empfiehlt sie sich weniger reinen Wander-Fans als vielmehr für den Allroundeinsatz: auf Ski, dem Bike, beim Bummeln, Gassigehen ...

**outdoor** TESTURTEIL SEHR GUT

## MAIER SPORTS DA. CAURUS WOOL JACKET



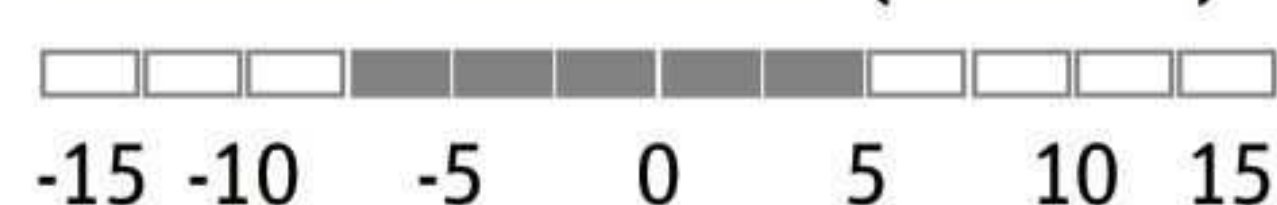
PREIS 200 €

GEWICHT 400 g (Gr. 38)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

PFC-frei, FWF\*/reines Frauenmodell. Einsätze aus Woll-Synthetik-Stretch (an den Seiten). Rest ist isoliert.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★☆☆

Zum Wandern gute Bewegungsfreiheit, sehr weiche Bündchen. Außen- und Innenstoff glatt, recht raschelig.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★☆☆

Beim Nässeschutz liegt die Jacke mit an der Spitze, Wind und Kälte hält sie ab. Luftige Ärmelrückseiten.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★☆☆

Taschen nicht rucksacktauglich, aber gut zum Händewärmen. Toll: Pulswärmer-Bündchen mit Daumenloch.

### KLIMAKOMFORT ★★★★★☆☆



### DAMENWAHL FÜR ALLE FÄLLE

Dank weichen Pulswärmerbündchen, gefütterten Schubtaschen und hohem Anteil an warm gefütterten Bereichen zählt das Frauenmodell Caurus Wool zu den kuscheligen Modellen. Auch die luftigen Stretcheinsätze an den Seiten und hinteren Ärmeln fallen ziemlich dick aus. Eine gute Wahl also für Genusswanderinnen, die sich vom glatten Stoff nicht stören lassen. Überzeugend: Die hervorragende Imprägnierung wehrt Niesel dauerhaft ab, genauso kurze Schauer.

**outdoor** TESTURTEIL GUT

## MAMMUT TAISS IN HYBRID HOODIE



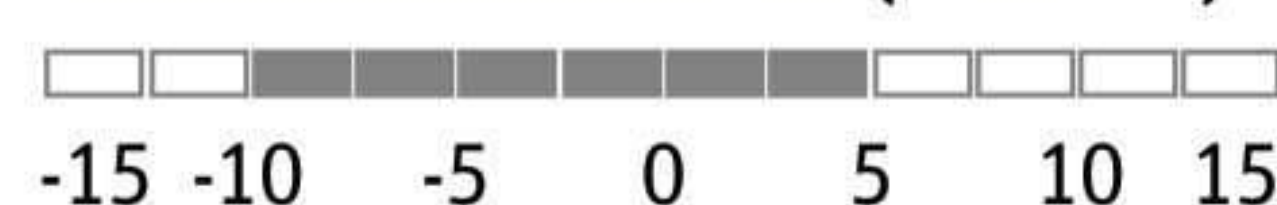
PREIS 240 €

GEWICHT 380 g (Gr. M)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

PFC-freie Imprägnierung, FWF\*, Recycling-Isolationsstoff, nur am oberen Rücken unisoliert (Stretchstoff).

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT ★★★★★

Etwas rascheliges Material, doch Schnitt, Sitz (auch der Kapuze) und Bewegungsfreiheit sind makellos.

### WETTERSCHUTZ ★★★★★

Bis auf mittleren Rücken durchgängig, nicht zu dick isoliert und stark windabweisend. Absolut nieselfest.

### FEATURES/PRAXIS ★★★★★

Weiche Bündchen mit Daumenloch, hochgesetzte Taschen, Zweiwege-Frontzip, Saumzug – alles an Bord!

### KLIMAKOMFORT ★★★★★



### AUSGEREIFTER ALLESKÖNNER

Keine Jacke begeisterte die Testcrew so sehr wie die von Mammut – sie erreicht in jeder Disziplin Bestnoten. Ihr Außenstoff raschelt ein wenig, doch das störte im Test niemanden wirklich, was auch am perfekten Sitz und der Bewegungsfreiheit liegt. Stark: Niesel und leichte Schauer wehrt die Außenhülle ab, Wind vor allem auf der Brust, daneben lässt sie minimal Luft durch – so bleibt das Klima stets im Lot. Fazit: eine top Wahl für Wanderungen wie sportliche (und auch alpine) Einsätze.

**outdoor** TESTURTEIL ÜBERRAGEND



## ORTOVOX SW COL BECCEI HYBRID JACKET



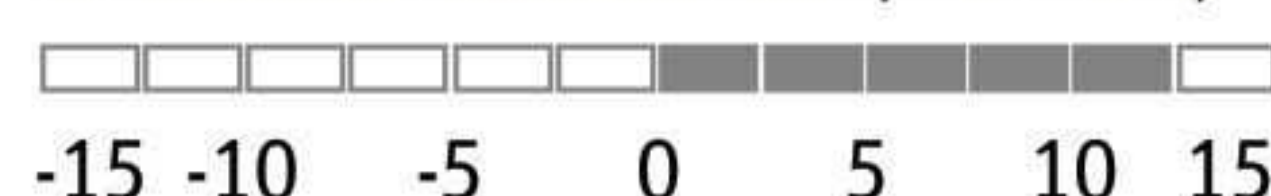
PREIS 350 €

GEWICHT 350 g (Gr. M)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Klimaneutral, FWF\*, PFC-frei, made in Litauen, Swisswool-Isolation (auf Oberärmeln, Brust und Bauch).

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT

Sehr weicher, geschmeidiger Stoff trifft auf top (Kapuzen-)Sitz und gute Bewegungsfreiheit – perfekt.

### WETTERSCHUTZ

Nicht übertrieben windabweisend, an den wichtigen Stellen moderat gefüttert. Gute Nieselabwehr.

### FEATURES/PRAXIS

Rucksackkompatible Taschen, hinten länger geschnitten, helmtaugliche Kapuze, Pitzips – so soll es sein.

### KLIMAKOMFORT



### KOMFORTKÖNIG MIT RESERVEN

Mit 350 Euro ist die Col Beccei die teuerste Jacke im Test – und die einzige in Europa gefertigte. Die dünne Swisswool-Füllung auf Front und Oberärmeln sorgt mit den leicht winddurchlässigen restlichen Bereichen und dem Merino-Futter für top Tragekomfort und wohliges Klima. Pitzips lassen bei Bedarf Luft hinein. Auch der Näsenschutz stimmt, die Imprägnierung lässt Niesel fast ein halbe Stunde lang abperlen. So begeistert die eher dünne Jacke Wander-, Rad- und Skitouren-Fans.

**outdoor** TESTURTEIL **ÜBERRAGEND**

## SALEWA ORTLES HYBRID TWR JACKET



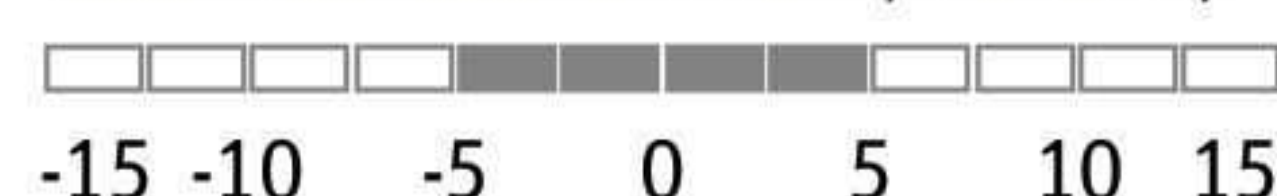
PREIS 230 €

GEWICHT 350 g (Gr. M)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Bluesign-zertifiziert, PFC-frei, FWF\*/ Isolationsbereiche lassen Unterärmel, Ärmelrückseite und Seiten aus.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT

Sitzt inklusive der einstellbaren Kapuze top, bietet Bewegungsfreiheit, Stoffgefühl nicht ganz perfekt.

### WETTERSCHUTZ

Isolation liegt im Mittelfeld, an den Armen kühl und im Niesel flott nass. Wind bleibt weitgehend draußen.

### FEATURES/PRAXIS

Handwärmertaschen, Brusttasche, einstellbare Kapuze – insgesamt eine sehr stimmige Konstruktion.

### KLIMAKOMFORT



### STIMMIGER KÄLTESCHUTZ

In der Ortles Hybrid TWR Jacket dient Wolle von Schafen aus Tirol als Isolationsmaterial. Die wärmenden Bereiche sind clever platziert und nicht zu dick, die unisolierten Ärmel nicht zu luftdurchlässig. Dadurch zeigt sich die Jacke im Test als gutmütiger, komfortabler Partner: fürs Wandern und Radeln. Bei Niesel sind die unteren Ärmel zwar flott durch, der – wichtigere – Rest aber trotz Sprühregen dauerhaft. Das Jackenklima bleibt zumindest beim Wandern immer im Lot.

**outdoor** TESTURTEIL **SEHR GUT**

## SCHÖFFEL STAMS HYBRID JACKET



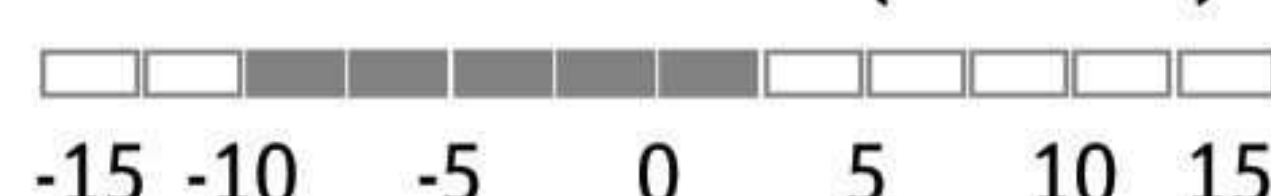
PREIS 180 €

GEWICHT 435 g (Gr. 48)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

PFC-frei, FWF\*, Isolationsfüllung aus Recyclingfasern (Stretchfleece nur an Ärmelrückseiten & Seiten).

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT

Sitzt gut, auch die nicht einstellbare Kapuze passt, Bewegungsfreiheit könnte aber noch besser sein.

### WETTERSCHUTZ

Überwiegend winddicht, warm, an Rumpf- und Ärmelrückseiten etwas zugig, nur da hat Nässe Chancen.

### FEATURES/PRAXIS

Dank Innentasche gibt es auch mit Rucksack etwas Stauraum. Elastiksaum. Gut isolierte Schubtaschen.

### KLIMAKOMFORT



### WANDERPARTNER FÜR VERFREORENE

Wer eine Jacke für kalte Tage sucht oder einfach fix friert, könnte an der Schöffel Gefallen finden. Sie zählt mit 180 Euro zu den günstigen im Test – und zu den wärmeren Modellen. Für den Klimakomfort beim Wandern sorgen luftige Stretcheinsätze an den Ärmelrück- und Rumpfseiten. Sie sind bei Nässe rasch durch – im Gegensatz zum großen Rest der Jacke, die aus winddichtem, dick gefüttertem Nylon besteht. Doch für Regenwetter ist die Stams sowieso nicht gemacht – und meist zu warm.

**outdoor** TESTURTEIL **SEHR GUT**

## VAUDE ELOPE HYBRID JACKET



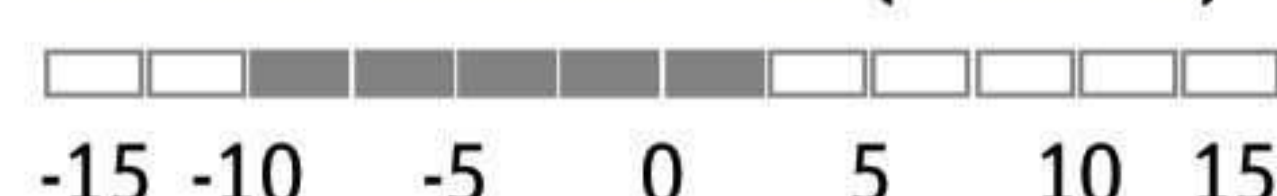
PREIS 170 €

GEWICHT 475 g (Gr. S)

### NACHHALTIGKEIT/SONSTIGES

Klimaneutral, Grüner Knopf, FWF\*, sortenrein (Recycling-Polyester)/ Isozone: Vorder- & Rückseite.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR (wandern)\*



### TRAGEKOMFORT

Die Kapuze könnte besser sitzen, alles andere jedoch passt sehr gut. Sehr angenehmes Stoffgefühl.

### WETTERSCHUTZ

Mittelwarmes und gut windabweisendes Modell, das Nieselregen eine Weile lang abhält. Dicke Kapuze!

### FEATURES/PRAXIS

Mit umgelegtem Rucksackhüftgurt gibt es keinen Taschenstauraum. Komfortable Ärmelstrickbündchen.

### KLIMAKOMFORT



### FUNKTIONELLER UMWELTENGEL

Grüner geht es kaum: Die Elope hat Vaude nicht nur aus Recyclingstoffen genäht, sie lässt sich, da sortenrein aus Polyester, am Ende auch einfach erneut recyceln. Die Performance kann sich aber ebenfalls sehen lassen. Vor allem, wenn man gemütlich oder ohne Rucksack unterwegs ist, die Elope heizt nämlich vorne sowie am Rücken gut ein und leistet so auch als Wärmejacke beste Dienste: Sogar die Stretcheinsätze an den Seiten und Ärmeln fallen dick und stark windabweisend aus.

**outdoor** TESTURTEIL **SEHR GUT**



# Neue Horizonte für die eigenen vier Wände. Der outdoor-Kalender 2023.



\*zzgl. Versandkosten



Jetzt gleich bestellen unter:  
[outdoor-magazin.com/kalender2023](https://outdoor-magazin.com/kalender2023)  
outdoor-Kalender, 67 x 47 cm, 13 Fotos, 34,90 €\*

**outdoor**



# VORSCHAU 2|2023



Die Themen des  
nächsten Hefts



PatitucciPhoto

▲ **Treks der Welt** Von der Küstentour über den Hochgebirgstrek bis zu Langstrecken in Fjäll und Tundra: 20 faszinierende Touren für alle, die in Wanderstiefeln am glücklichsten sind.

▼ **Schwarzwald** Im Zweitälerland nord-östlich von Freiburg finden Wandernde geniale Touren. Und sie begegnen auf Schritt und Tritt alten Traditionen – manche schmecken richtig gut.



Michael Corona



Maren Krings

▲ **Norwegen** Hohe Wasserfälle und tiefe Blicke: Der Geirangerfjord ist ein Landschaftstraum. *outdoor*-Redakteurin Kerstin Rotard hat ihn zu Fuß erkundet und ganz in Ruhe genossen.

## +++ AUSSERDEM +++

+++ **WÖLFE** Der Stand der Dinge in Deutschland+++  
**TOURENPLANUNG** Worauf es dabei ankommt +++  
**TREKKINGSTÖCKE** Sieben Top-Modelle +++

## Gaskocher

Schnell, leicht und unkompliziert: Wir testen, welche Modelle am besten einheizen. Plus: Töpfe, Pfannen & Co.



IM  
TEST



## Midcut-Boots

Die Allrounder unter den Wanderstiefeln können oft mehr als nur Mittelgebirge. Welche zur Zeit die besten sind.

33%  
SPAREN!

**DIE AUSGABE 2|2023 GIBT ES AB 10. JANUAR**

**JETZT PROBE LESEN!** Lass dir die nächsten drei Ausgaben zum Sonderpreis von 12,90 € (inkl. MwSt. und Versand) mit über 33 % Ersparnis liefern! Einfach online bestellen unter [outdoor-magazin.com/probe](https://outdoor-magazin.com/probe), Verantwortlicher: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Du hast ein gesetzliches Widerrufsrecht. Angebot nur online verfügbar.

## IMPRESSUM

**VERLAG UND REDAKTION:** Motorpresse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11/1 82-2283, Postfach: 70162 Stuttgart  
**E-MAIL:** [info@outdoor-magazin.com](mailto:info@outdoor-magazin.com)  
**INTERNET:** [www.outdoor-magazin.com](http://www.outdoor-magazin.com)

**CHEFREDAKTEUR:** Alex Krapp  
**GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR:** Gunnar Homann  
**REDAKTION:** Boris Gnielka, Katharina Hübner, Kerstin Rotard, Frank Wacker  
**ONLINE-REDAKTION:** Ralf Bücheler  
**FREIE MITARBEIT:** Nadine Regel  
**GRAFIK:** Elke Zepezauer (Ltg.), Christoph Heilig (Ltg. Produktion)  
**BILDMANAGEMENT:** Alexandra Gutierrez  
**REDAKTIONSASSISTENZ:** Sonja Schlesinger

**PUBLISHER:** Barbara Groscurth

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Dr. Andreas Geiger, Jörg Mannsperger

**LEITER DES GESCHÄFTSBEREICHS SPORT & LIFESTYLE:** Wolfgang Melcher

*outdoor* erscheint monatlich. Einzelheft: 6,50 €; *outdoor* im Abonnement: Preis für zzt. 12 Ausgaben (ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 6,08 €) inkl. MwSt. und Versand Deutschland 72,90 € (A: 82,90 €, CH: 116,90 SFR, übrige Auslandspreise auf Anfrage). Studenten erhalten gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung das Abo (zzt. 12 Ausgaben) mit einem Preisvorteil von 40 % gegenüber dem Kauf am Kiosk zum Preis von 46,80 € (Österreich: 53,28 €, Schweiz: 74,88 SFR; übrige Auslandspreise auf Anfrage) ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 3,90 €. Mitglieder der DEKRA e.V. erhalten 12 Ausgaben *outdoor* mit einem Rabatt in Höhe von 25 %

**UNIT SALES DIRECTOR PRINT + DIGITAL:** Kirsten Brodersen, Tel. 07 11/1 82-15 45, E-Mail: [kbrodersen@motorpresse.de](mailto:kbrodersen@motorpresse.de)

**VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL:** Ute Seibold, Tel. 07 11/182-21 47, E-Mail: [useibold@motorpresse.de](mailto:useibold@motorpresse.de) Claudia Strauss, Tel. 07 11/182-10 11, E-Mail: [cstrauss@motorpresse.de](mailto:cstrauss@motorpresse.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34, gültig ab 1. Januar 2022. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Stuttgart

**VERTRIEB:** MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim, Tel. 0 89/3 19 06-0, E-Mail: [info@mzv.de](mailto:info@mzv.de), Internet: [mzv.de](http://mzv.de)

**EINZELHEFTBESTELLUNGEN UND ABONNEMENT** Abonnenten Service Center GmbH Telefon Inland: 07 81/6 39 66 57 Telefon Ausland: (+49) 7 81/6 39 66 58 E-Mail: [motorpresse@burdadiirect.de](mailto:motorpresse@burdadiirect.de)

**HERSTELLUNG:** Michael Wander  
**LITHOS:** Otterbach Medien KG GmbH & Co., 76437 Rastatt  
**DRUCK:** Vogel Druck, 97204 Höchberg  
**SYNDICATION:** Telefon 07 11/182-23 79, [order@mpi.de](mailto:order@mpi.de)  
© by Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Für Bild und Text gelten die Honorarsätze des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

**DATENSCHUTZINFO:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 07 81/6 39 61 02. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO), solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Datenschutzanfragen: Telefon 07 81/84 61 02 E-Mail: [outdoor@datenschutzanfrage.de](mailto:outdoor@datenschutzanfrage.de)

AWA 2022





# SPÜR DOCH MAL REIN.



Jetzt im  
Handel!



Auch als ePaper erhältlich

Dein Update für Body, Mind & Heart

Jetzt bestellen unter [womenshealth.de/soulsister/heft](https://www.womenshealth.de/soulsister/heft)



01 | 2023

# outdoor

## REISE-SPECIAL

**95 SEITEN  
NATUR-  
ERLEBNIS**  
findet ihr im  
Hauptheft.  
Bitte wenden!



# WINTERWELTEN

**SCHNEESCHUHWANDERN – TRAUMTOUR IN DEN ÖTZTALER ALPEN  
GENUSSVOLL UNTERWEGS – ERLEBNISSE ABSEITS DER PISTEN  
ABENTEUER FINNLAND – HUSKYS, POLARLICHTER & CO**



HERZ DER ALPEN



# WO BLEIBST DU?







Wolfgang Ehn

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es gibt wohl kein anderes Wetterereignis, dem so sehr entgegengefiebert wird wie dem ersten Schnee. Waren es in der Vergangenheit vor allem alpine Skifahrer, die die weiße Pracht herbeiwünschten, wächst die Schar derer, die den Winter auch abseits der Pisten erleben wollen. Neben den Klassikern wie Schneeschuhgehen, Langlaufen oder Schlittenfahren, die vor allem in deutschen Mittelgebirgen und im Alpenraum beliebt sind, haben wir für diese Ausgabe auch die skandinavischen Facetten wie Rentier- und Hundeschlittentouren sowie Eisfischen ausprobiert - und sind dazu in die finnischen Wintersportgebiete Levi und Ylläs gereist. Egal also, wo ihr den Winter genießen wollt, in diesem *outdoor*-Winterspezial findet ihr eine Menge Anregungen dazu. Wir wünschen euch und uns, dass es endlich schneit!

Euer Redaktionsteam



Bluebird und Neuschnee:  
beste Bedingungen für eine  
Schneeschuhwanderung.







# SCHNEE SPAZIERER

Lust auf Ruhe, durchatmen, Berge bewusst erleben?  
Nichts eignet sich da besser als eine Hüttentour  
mit Schneeschuhen im hochalpinen Ötztal. Alltag aus!

TEXT: CORNELIA ANNA LEMÂN | FOTOS: BERND RITSCHEL





1



2

**1** Neuschnee macht auch mit Schneeschuhen Spaß, Kristallglitzern und wildes Aufstäuben inklusive.

**2** Verwöhnprogramm auf der Schweinfurter Hütte: Nach der heißen Suppe gibt es einen Zirbenschnaps.

**3** Sonnengruß am nächsten Morgen, und die Bigfoots stehen schon bereit für das nächste alpine Abenteuer.



**W**as ist denn da los? Verwundert stehen wir auf einem völlig vereinsamten Skitouren-Parkplatz, mitten in der Hochsaison im April. Hier unten in Niederthai in den Stubaier Alpen auf der Ötztaler Seite liegt kein Schnee. Uns stört das nicht, die Bedingungen oben sind perfekt. Wir freuen uns diebisch, jetzt keine Ski tragen zu müssen und statt in klobigen Skistiefeln in bequemen Wanderschuhen losmarschieren zu können.

Für die Schneeschuhtour haben wir uns ein Schmankerl ausgesucht: Wir wandern von der Schweinfurter zur Winnebachseehütte und überschreiten dabei das Zwieselbachjoch auf 2868 Metern. Die Tour führt durch das Ruhegebiet Stubaier Alpen, das seit 1983 unter Schutz steht. Fernab vom Trubel der Tiroler Skigebiete. Das Schutzgebiet erstreckt sich östlich des Ötztals bis Ranalt im Stubaital und umfasst einen Großteil der Stubaier Alpen. Etwa zwölf Prozent der Fläche sind von wilden Gletschern bedeckt.

Der Hüttenzustieg zum ersten Etappenziel, der Schweinfurter Hütte, führt durch das Horlachtal. Am Anfang folgt der Weg lange in sanfter Steigung dem Horlachbach, vorbei an Tiroler Almhütten aus wettergegerbtem Holz. Endlich liegt auch Schnee auf dem Weg. Wir testen unsere Schneeschuhe: Einmal am Fuss justiert, vermitteln sie direkt ein sicheres, stabiles Gefühl.

### Oben angekommen

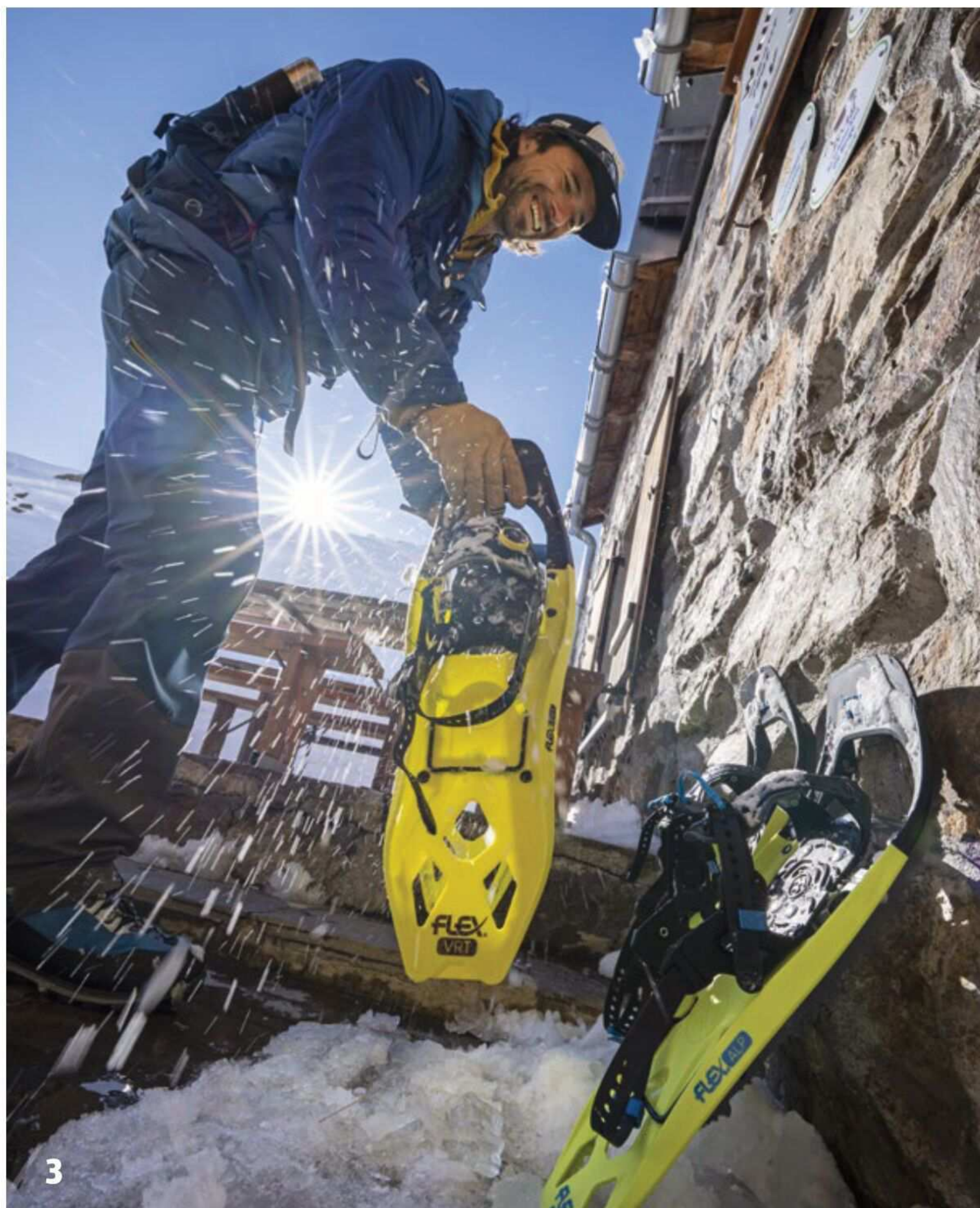
Die Schweinfurter Hütte liegt malerisch auf einem Plateau. Hier auf 2034 Metern ist man schon »oben«. Oben im Reich der Felsen, der Wände, Gletscher, Gipfel und Rinnen. Der abendliche Himmel möchte blau werden, doch es ziehen Wolken in Schleiern über die schneebedeckten Bergrücken. Umso einladender wirkt da die warme Beleuchtung aus den Hüttenfenstern. Nach einem etwa zweistündigen Aufstieg ist der Appetit groß. Auf der Schweinfurter Hütte verwöhnt das Wirtsehepaar Carmen und Andreas Jeitner mit traditionell-österreichischen Gerichten. Bei der Zubereitung legen die Jeitners Wert auf lokale Produkte. Nach dem fulminanten Menü gibt es selbst gemachten Lärchenschnaps und Zirbenschnaps vom eigenen Hütten-Baum. Die Wirtin erzählt schmunzelnd von einem Gast, der ihr sagte: »Wenn ich nicht wegen des Schnees komme, dann komme ich wegen des guten Essens.«

Die für ihre hervorragenden Skitourenmöglichkeiten bekannte Schweinfurter Hütte kämpft wegen der schneearmen, wärmeren Winter um Gäste. Die Schneegrenze steigt und Skitouren sind weniger lohnend. Die Hüttenwirtin freut sich daher über Schneeschuhgänger, die auch

über Weihnachten auf der Hütte willkommen sind. »Da kann im Dezember der Schnee sein, wie er will. Die sind vier Stunden draußen in der Natur, kommen zurück und sind glücklich. Da kann Nebelsuppe sein, das ist ihnen egal. Sie genießen es, draußen zu sein«, schwärmt die Hüttenwirtin von den Schneeschuhgehern.

Am nächsten Tag scheint die Sonne, und nach einem guten Frühstück geht es los. Alles wirkt wie von einem frischen, weißen Laken bedeckt. Für eine Skitour wäre die Schneedecke trügerisch: Sie ist gerade so hoch, dass sie Steine unsichtbar macht. Doch uns betrifft das nicht. Schneeschuhe tragen dich durch jedes winterliche Gelände, über alle Schneearten. Da spielt es keine Rolle, ob Steine rausschauen oder ob es Sulz oder Harsch hat. Knarzend geht es weiter.

Zwischen majestätischen Dreitausender-Gipfeln, die sich wie Rückenzacken schlafender Drachen aneinanderreihen, wandern wir durch das Hochtal. Da sind Roßkogel und Scharthkopf direkt links von der Hütte, dann die Sonnenwand und der Gleirscher Fernerkogel. Steile Rinnen ziehen sich dramatisch durch die dunklen Felsen der Berghänge. Wir legen neue Spuren durch unberührte Pulverschneehänge. Selbst die Luft glit-



---

**Die 3000er  
reihen sich  
aneinander  
wie die Zacken  
auf den Rücken  
schlafender  
Drachen – was  
für ein Bild!**

---





Die Schweinfurter Hütte im Rücken, das Bergglück vor Augen, der Alltag zu Hause.

## Wir stellen fest: Schneeschuhgehen ist ein geselliges Hobby und eröffnet neue Perspektiven.

zert: Die Sonnenstrahlen bringen winzige Eiskristalle in der Luft zum Funkeln. Wir genießen die Landschaft, bewundern die Rinnen, führen viele tiefe Gespräche und stellen fest: Schneeschuhgehen ist ein geselliges Hobby. Auf Skitour bleibt während des Aufstiegs oft kein Atem für Unterhaltungen. Heute halten wir immer wieder inne und genießen das Spiel von Licht und Schatten und besprechen Themen, denen man sich vielleicht so intensiv sonst kaum widmen kann. Auch da sind neue Perspektiven möglich, nicht nur landschaftlich.

### Nie ohne Lawinenausrüstung

Von der Schweinfurter Hütte bis auf das Zwieselbachjoch geht es über 800 Höhenmeter hinauf, die letzten 200 sind steil. Die Schneeschuhe halten gut auf dem steilen Untergrund. Erfahrung im Schneeschuhgehen hilft aber in

schwierigerem Gelände. Generell gilt: Man sollte nie ohne Lawinenschutz-Ausrüstung und entsprechende Tourenplanung in alpines Gelände vordringen. Lawinen können ebenso von Schneeschuhgängern ausgelöst werden. Durch die punktuelle Belastung der Schuhe steigt sogar die Gefahr einer Auslösung.

Als die Sonne im Zenit steht, haben wir unser höchstes Ziel erreicht: das Zwieselbachjoch mit 2868 Metern. Glücklicherweise blicken wir uns um. Was für eine Landschaft! Die Bergspitzen der Stubai-er Alpen thronen über den unberührten weißen Hängen und Talböden. Nur am Breiten Grieskogel (3287 Meter) im Osten sieht man einige Skitourengeher und deren Spuren bis zum Gipfel, in direkter Nachbarschaft die Larstigspitze (3172 Meter) und der Strahlkogel (3285 Meter).

Der Abstieg zur Winnebachseehütte macht dann richtig Spaß. Hüpfend und rutschend gehen wir die anfangs steilen Hänge hinunter. Bald schon wird es flacher und die Hütte liegt verlockend am Ende des Hochtals. Auf der Sonnenterrasse empfängt uns die Wirtin Nina Rill, Vollblutskitourengeherin, die gerne Tourentipps gibt. Wieder genießen wir einen herrlichen Ausblick. Die Hütte steht am Ende eines Talbodens kurz vor einem Steilabbruch. Man schaut direkt auf einen gigantischen, gefrorenen Wasserfall, der sich die Felswände gegenüber hinabstürzt. Das Beste: Durch die Panoramafenster der neu errichteten Stube kann man vom Kamin die Szenerie im Sonnenuntergang betrachten.

Wir kommen mit einem Bergführer ins Gespräch, der mit seiner Gruppe am Nebentisch Platz genommen hat. Er erzählt, dass er gerne Schneeschuh-Gruppen führe. »Die sind immer zufrieden und wollen die Landschaft genießen«, sagt er. Obwohl er selbst passionierter Skitourengeher ist, fügt er lachend hinzu: »Wir Skitourengeher meckern immer. Entweder ist es zu salzig, zu harschig, zu eisig oder sogar zu pulvrig.«

Am nächsten Morgen starten wir wieder früh. Zwar ist nur der Abstieg ins Tal nach Gries zu meistern. Jedoch gilt es dort den Bus zu erwischen, der Wanderer zurück zum Parkplatz in Niederthai bringt. Auf Geheiß des Wirtes nehmen wir den Sommerweg. Bald schon erreichen wir einen romantischen Wald mit Kiefern und Lärchen. Wieder folgen wir einem Bachtal, dieses Mal vom Winnebach geschaffen und deutlich steiler. Im Tal angelangt, ist die Hochgebirgswelt hinten in Wolken verborgen. Die sonnigen Erinnerungen aber bleiben. Die Tour hat uns jedenfalls gezeigt: Wenn Zeit und Performance keine Rolle spielen, erlebt man intensiver. ◀



## REISE-BASICS STUBAIER ALPEN, ÖTZTAL

### ANREISE

Mit dem Auto von München über die A 95 nach Seefeld und Imst, dann hinein ins Ötztal bis Umhausen (Ötzi-Museum) und auf den Parkplatz Niederthai. Mit der Bahn bis zum Ötztal-Bahnhof, weiter mit dem Bus nach Umhausen, dort umsteigen in den Wanderbus bis nach Niederthai. Link zum Fahrplan: [umhausen.com](http://umhausen.com)

### BESTE ZEIT

Januar und Februar sind die schneesichersten Monate, März und April halten gute, recht stabile Bedingungen bereit. Vorher informieren!

### INFORMIEREN

Auf der Website des Ötztals, [oetztal.com](http://oetztal.com), finden sich Kontakte für Leih-ausrüstung und geführte Touren. Trotzdem gehört ein Blick in den Lawinenbericht zu jeder Tour dazu: [lawinen.report/bulletin/latest](http://lawinen.report/bulletin/latest)

### STUIBENFALL

In Umhausen stürzt der Horlachbach in zwei Kaskaden in die Tiefe und bildet den Stuibenfall, den mit 159 Metern höchsten Wasserfall Tirols. Im Winter erstarrt der Stuibenfall zu einem riesigen Eisgebilde.

### WELLNESS

Lust auf ein wenig Entspannung nach der Schneeschuhwanderung? Dann könnte die Aqua Dome Tirol Therme in Längenfeld mit ihrem riesigen Spabereich genau das Richtige sein. [aqua-dome.at](http://aqua-dome.at)

### UNTERKUNFT

#### Schweinfurter Hütte

Gleichermaßen beliebt bei Skitourengehern und Schneeschuhwandern, speist man in der Schweinfurter Hütte (2028 m) gute Tiroler Küche, frische Strudel und Kuchen. Übernachtung im Mehrbettzimmer

(16 €) oder Lager (12 €). Im Winter Rodelverleih. [dav-schweinfurt.de/huetten/schweinfurter-huette/](http://dav-schweinfurt.de/huetten/schweinfurter-huette/)

#### Winnebachseehütte

Von Ende Februar bis Anfang Mai begrüßen die Wirtsleute auf der Winnebachseehütte auch Wintersportler in ihrer idyllisch gelegenen Hütte (2372 m). Übernachtungen in Zweibett- und Mehrbettzimmern sowie im Matratzenlager (20, 16 und 12€). Basisprodukte wie Fleisch, Eier, Speck, Kartoffeln und Brot stammen von Öztaler und Oberländer Bauern. [winnebachseehuette.com](http://winnebachseehuette.com)

#### Holzberghof

Name ist hier Programm: Das massive Blockhaus im kanadischen Stil begrüßt seine Gäste in Umhausen auf 1500 Meter Höhe. Den Gast erwartet ein ausgezeichnetes Frühstück, familiäre Atmosphäre und

eine tolle Aussicht auf die Öztaler Berge. Doppelzimmer mit Frühstück für 100 €, Tel. +43 66/ 44 80 57 19

### ESSEN

#### Waldcafé Stuböbele

Gemütliches Café in der Nähe der Stuibenfälle in Umhausen mit süßen und herzhaften Tiroler Speisen. Jeden Freitag und Sonntag bieten die Wirtin und ihr Team ein reichhaltiges Frühstücksbuffet an. Reservierung unter: +43 66/ 49 23 39 16, [stuboebele.at](http://stuboebele.at), Mo–Mi Ruhetage

#### Gasthof Andreas Hofer

Ausgezeichneter Traditionsbetrieb in fünfter Generation. Deftige Fleisch- und Fischgerichte im Angebot, aber auch für Vegetarier gibt es eine gute Auswahl (z. B. Spinat- und Kaspressknödel, Spaghetti mit Rucolapesto). Mi Ruhetag, +43 52 55/ 52 14, [gasthofandreashofer.wordpress.com](http://gasthofandreashofer.wordpress.com)



Developed to bring you to some of the highest points on Earth.

[www.kochalpin.at](http://www.kochalpin.at)

Atlas Helium  
MTN



## HINTERTUX

### NATUREISPALAST

Direkt am Hintertuxer Gletscher kann man ein echtes Naturjuwel besichtigen: Die Gletscherhöhle mit dem Gletschersee ist weltweit einzigartig, denn bei einer konstanten Temperatur von 0° C gefriert sein Wasser nicht. Hier werden geführte Touren zu Fuß, mit dem Boot, mit einem SUP oder auch spezielle Fototouren angeboten. Wem das noch nicht abenteuerlich genug ist, der kann in dem See, in dem auch internationale Athleten trainieren, sogar das Eisschwimmen ausprobieren. Im Netz: [tux.at/natur-eis-palasU](http://tux.at/natur-eis-palasU)

Hintertuxer Gletscher



Seiser Alm Marketing/Manuel Kottersteger

## TIERISCHES ERLEBNIS

Die Seiser Alm zirka 20 Kilometer nordöstlich von Bozen gilt als Europas größte Hochalm. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, ihre Weite zu erleben: Einige Höfe bieten im Winter Pferdeschlittenfahrten vor dem spektakulären Panorama der Dolomiten an. Warm eingekuschelt in Schal und Decke, geht es im Genießertempo vorbei an etlichen Hütten, die zur Einkehr einladen. Im Netz: [seiseralm.it/de/aktivurlaub/365-tage/kutschenfahrt](http://seiseralm.it/de/aktivurlaub/365-tage/kutschenfahrt)

UM DIE  
SCHÖNHEIT  
EINER SCHNEE-  
FLOCKE ZU  
ERKENNEN,  
MUSS MAN  
IN DER KÄLTE  
STEHEN.

Aristoteles (384–322 v. Chr.)





Shutterstock

## RUTSCHPARTIE

Zu einem Winterurlaub im Zillertal gehört eine Partie auf der längsten Rodelbahn der Region. Im Skigebiet Gerlosstein, in der Zillertal Arena, verläuft sie über sieben Kilometer Strecke. Die Naturrodelbahn lässt sich nicht nur tagsüber befahren, sondern ist auch nachts beleuchtet, sodass sich die Schlittenfahrt noch mit einer Einkehr in einer gemütlichen Hütte am Pistenrand verbinden lässt. Im Netz zu finden auf: [zillertalarena.com/zell/winter/rodelbahn-gerlosstein](http://zillertalarena.com/zell/winter/rodelbahn-gerlosstein)

**DIE NATUREISARENA** Im Sommer einer der wärmsten Badesseen Tirols, im Winter eine wunderschöne Natureisbahn vor dem spektakulären Panorama der Öztaler Alpen. Der zugefrorene Piburger See bereitet nicht nur Eisläufern Freude, sondern ist auch für Winterwanderer eine gute Adresse. Nach dem Abenteuer auf dem Eis bietet sich der Gasthof Piburger See zum gepflegten Aufwärmen an. [oetz.com/de/winter/abseits-der-piste/eislaufen](http://oetz.com/de/winter/abseits-der-piste/eislaufen)



Tirol Werbung/Ramon Haindl



Iglu-dorf.com

## BERNER OBERLAND RICHTIG COOL ÜBERNACHTEN

In Gstaad im Schweizer Berner Oberland liegt auf 2000 Metern Höhe das »Igludorf«. Gäste übernachten hier in individuell gestalteten Iglus verschiedener Preiskategorien (ab 518 CHF für zwei Personen). Wer will, kann sich unter fachlicher Anleitung sein Iglu auch selber bauen. Die Iglu-Dörfer gibt es auch in Davos, Innsbruck, Kühtai und an der Zugspitze. Die Saison dauert in der Regel von Ende Dezember bis in den April hinein. Im Netz: [iglu-dorf.com](http://iglu-dorf.com)





# ZU BESUCH BEIM WINTER

**In Lappland dauert die Schneesaison fast ein halbes Jahr. Ideale Bedingungen für alle, die nicht genug von der kalten Jahreszeit bekommen können.**

TEXT: ALEX KRAPP | FOTOS: JANA MARGARETE SCHULER






**Links:** Auch in Finnland schätzt man im Winter eine Einkehr zum Aufwärmen.

**Rechts:** Ramis Huskys ziehen auch Schlitten mit unerfahrenen Gästen durch die verschneiten Wälder.



A woman with long brown hair, wearing a blue puffy jacket, a black cap with a fur trim, and black gloves, is crouching in a snowy field. She is holding two sticks, one vertically and one horizontally, and appears to be working with them. The background is a snowy landscape with some trees in the distance.

**IM JANUAR LUGT  
DIE SONNE NUR EINE  
STUNDE ÜBER DEM  
HORIZONT HERVOR,  
UND DIE BÄUME  
TRAGEN EINE DICKE  
KRUSTE AUS EIS  
UND SCHNEE.**



**S**o schwer ist Finnisch nun auch wieder nicht. – Kibis!«, sagt Maarit und prostet uns mit einem »Lapin-Kulta« zu – Lappland-Gold, wie das lokale Bier hier auf Deutsch heißt. Hier, das ist das 135 Kilometer über dem Polarkreis gelegene Levi. In der Region erstreckt sich Finnland größtes Winter-sportgebiet, von November bis Mai dauert die Saison mit Durchschnittstemperaturen um minus zehn Grad. Dann sehen die niedrigwachsenden Fichten, die hier stehen, so aus, als trügen sie Baiserhauben, wenn sie nicht sowieso ganz im meterhohen Schnee versinken. Jetzt im April, bei Temperaturen um die minus zwei Grad, liegt fast kein Schnee mehr auf den Bäumen, fast herrscht schon Frühlingsstimmung, will man meinen. Maarit, die im Tourismusbüro arbeitet, beruhigt uns. Erst letzte Woche habe es noch geschneit, gute Bedingungen also für unser Vorhaben, die kalte Jahreshälfte in Deutschland zu verlängern und so viel von finnischem Winter mitzukriegen, wie in eine Woche passt. Mit dem ersten Erlebnis haben wir schon angefangen, einem Essen in einem traditionellen samischen Restaurant. Über dem Eingang der palisadenartigen Fassade des »Saamen Kammi« prangt ein Rentiergeweih. – »Wie bei Games of Thrones«, bemerke ich beim Hineingehen. – »Aber mit 5G!«, fügt Maarit hinzu. Trotz Mobilfunknetz bleibt es traditionell. Es gibt Rentierfleisch-geschnetzelt, serviert mit Kartoffelpüree und Preiselbeerkompott.

Auch der nächste Morgen steht ganz im Zeichen des Rentieres, allerdings in lebendiger Form. Dazu fahren wir ein paar Kilometer zum Kätkä-See. Hier wohnen Petra und ihr Mann Kari, von ihnen kann man sich einen Crashkurs im Eisfischen geben lassen. Die anderthalb Kilometer vom Parkplatz bis zum See legt man dabei in einem Rentierschlitten zurück, den man selbst fährt. Dass dies ein bisschen Disziplin erfordert, macht Petra gleich am Anfang klar. Rentiere sind, vorsichtig ausgedrückt, nicht unbedingt so einfach im Umgang wie Pferde oder Hunde. Als halbwilde Fluchttiere leben sie den Sommer über frei im Wald und kehren im Winter an ihren Geburtsort zurück, wo sie für den Dienst vor dem Schlitten eingefangen

werden. »Heutzutage helfen wir mit dem GPS-Tracker manchmal etwas nach«, sagt Petra, die eigentlich aus der Türkei kommt, aber mit ihrem Mann Kari in Finnland ihre große Liebe gefunden hat. Es dauert drei bis fünf Jahre, um einem Rentier beizubringen, einen Schlitten zu ziehen, erklärt sie uns. Den Job können nur die männlichen Tiere machen, die Weibchen sind den ganzen Winter lang trächtig.

»Ellenbogen einziehen und die Leine immer etwas locker lassen«, gibt uns Petra mit auf den Weg, und dann geht es auch schon los. Mit beachtlichem Tempo sausen wir über den Waldweg, links und rechts ein Zaun, am Ende ein Holztor. Kann nicht viel schiefgehen, aufregend ist die Kombination



2|



3|

**1| Mit etwas Know-how kann man das Warten beim Eisfischen auch ein paar Stöcken überlassen.**

**2| Rund um Ylläs gibt es rund 23 000 Betten: vom einzelnen Hotelzimmer bis zur großen Hütte.**

**3| Der Pallas-Yllästunturi-Nationalpark bietet schier unendliche Möglichkeiten für Backcountrytouren.**





»ahnungslose Mitteleuropäer« und »halbwildes Fluchttier« trotzdem.

Da ist das Eisfischen schon deutlich beschaulicher. Nachdem Petra uns mit kleinen Plastikangeln, Klappstühlen und einem großen Spiralbohrer aus Stahl ausgestattet hat, geht es auf den See. Das Bohren durch das 15 Zentimeter dicke Eis macht warm, danach sitzen wir vor unseren Löchern und lassen den Köder langsam auf und ab. Petra behauptet, unsere Witzeleien und das Getrampel über das Eis störe die Fische nicht. Ich bin zwar kein Angler, habe aber so meine Zweifel. Jedenfalls haben wir eine Menge Spaß, einen Fisch bekommen wir aber erst zu Gesicht, als wir später noch die Löcher abfahren, die Kari ins Eis gebohrt und mit Köderfischen ausgestattet hat.

Rund um Levi gibt es abseits der Pisten ein großes Angebot, denn verglichen mit Skigebieten in den Alpen ist die Höhendifferenz von maximal 335 Metern recht überschaubar. Was die Schneesicherheit angeht, ist Levi allerdings kaum zu schlagen. Ähnlich sieht es im etwa 30 Kilometer westlich gelegenen Ylläs aus. Auch hier liegt das Skigebiet an einem einzeln stehenden Berg, auch hier kann sich das Angebot abseits des alpinen Skifahrens sehen lassen, zumal sich der Ort am Südende des Yllästunturi National Park befindet. Eine Vielzahl von Wanderwegen

durchzieht das Gebiet, jetzt im Winter tun sich unendliche Möglichkeiten für Backcountry-Touren auf, 500 Kilometer umfasst das Wegenetz.

### Mit fetten Reifen durch den Schnee

Zwar ist es schon nach 12 Uhr mittags, als wir mit Backcountryski am Parkplatz stehen, aber richtig dunkel wird es sowieso erst gegen 21 Uhr. Und so genießen wir das Wechselspiel der Wolken, die mal ein wenig Schnee bringen, mal wieder den Schein der tiefstehenden Sonne durchlassen. Eine ganze Weile spuren wir so durch den Schnee und gelangen schließlich zu einer Tipi-artigen Holzhütte, wie sie hier oben in Lappland Tradition hat. In der Mitte befindet sich in der Regel eine Feuerstelle, und organisiert, wie die Finnen sind, wird auch genügend Holz bereitgehalten. Bei den im Winter herrschenden Temperaturen wohl kein Service, um den Komfort zu erhöhen, sondern überlebensnotwendig, wenn man im Notfall die Nacht hier verbringen müsste. Wir sind trotzdem ganz froh, in unsere Ferienwohnung zurückkehren zu können.

»Fahrradfahren ist ehrlich gesagt nicht das Erste, was mir bei dem Wetter einfällt«, sagt Dorothee, als sie am Morgen aus unserer behaglichen Hütte hinaus ins Schneetreiben blickt. Auch Jana und ich können

**FAHRRADFahren  
IST NICHT  
UNBEDINGT DAS  
ERSTE, WAS EINEM  
BEI DIESEM WETTER  
EINFÄLLT. DOCH  
MIT E-FATBIKES  
MACHT ES AUCH IM  
TIEFSCHNEE EIN-  
FACH SPASS.**





2|



3|

uns nur schwer vom offenen Kaminfeuer unserer Unterkunft trennen und mit dem Gedanken anfreunden, zur verabredeten Radtour aufzubrechen. Und so betreten wir ein bisschen zögerlich die Geschäftsräume des »Sisu outdoor rental« in Ylläs. »Das wird super, ihr werdet schon sehen«, beruhigt uns unser Guide Pia Sarajuuri und führt uns zu ein paar E-Mountainbikes. Den fetten Reifen, unserer Winterkleidung und den geliebten Skibrillen sei Dank macht eine Radtour auch bei diesen Bedingungen Spaß. Pia ist bester Laune, sie führt uns durch den Wald des Nationalparks. Die Fatbikes bieten erstaunlich viel Gripp auf dem Schnee, und im Gegensatz zum normalen Mountainbiken schmerzt auch ein Sturz nicht.

Trotzdem fällt es nicht schwer, die Bikes wieder zurückzugeben, denn am späten Nachmittag wartet das nächste Event, wir besuchen die Huskyfarm von Rami. Die Hunde des 50-jährigen Finnen sind schon angeschirrt und scharren mit den Pfoten. Anders als Rentiere sind sie gezüchtet, um vor den Schlitten gespannt zu werden, und müssen in ihrem Elan eher gebremst werden. Und genau dazu gibt es, anders als beim Rentierschlitten vor zwei Tagen, eine Bremse am Ende des Schlittens. Gefahren wird zu zweit, einer nimmt als Passagier vorne im Schlitten Platz, der Zweite stellt sich auf eine der beiden Kufen am Heck und tritt hin und wieder auf besagte Bremse. »Ihr müsst nur drauf achten, nicht in den Schlitten vor euch zu fahren, den Rest machen die Hunde schon selbst«, sagt Rami, der nun schon seit über 20 Jahren Gäste mit auf seine Touren nimmt. Sie haben die Wahl zwischen fünf und 10 Kilometer langen Strecken. Es ist ein erhabenes Gefühl, durch den Schnee zu gleiten, im Ohr nur das Getrappel der Pfoten und das leise Zischen der Kufen ...

Nach einem Tag voller neuer Eindrücke sind wir reif für die Sauna. Und die muss man in Finnland nicht lange suchen. Jedes Hotel und auch fast jede Ferienwohnung verfügt über eine. Es gibt sie in allen Größen und Preisklassen. Es gibt sie in Kellern, auf Dächern, in Ylläs gibt es sogar eine Liftkabi-

**1| Dank Elektromotor und fetten Reifen kommen Biker auch im Schnee gut voran – vorausgesetzt, die Wege sind gespur.**

**2| Das Land der Tausend Seen ist ein Dorado für Eisschwimmer – am besten, wenn es nur ein paar Schritte zurück in die Sauna sind.**

**3| Der Brite James Thornton baut Schneeschuhe mit traditionellem Holzrahmen.**





1|



2|

ne, die als Sauna ausgebaut ist. Oft liegen sie an einem See, und so kann man sich gleich mit einem eisigen Bad Erfrischung verschaffen. Eine mit einem Holzofen betriebene Variante findet sich auf dem Gelände von Green Trek Lappland. Wir sind dort mit dem Wildnisexperten James Thornton verabredet, der uns vor dem Saunagang auf traditionellen Holzschneeschuhe die subarktische Natur ein wenig näher bringt. Normalerweise führt er Wanderer durch den National-

park. Die Hauptattraktion des Abends soll eigentlich das Polarlicht werden. Man spricht von 200 Tagen, an denen die Himmelerrscheinung auftritt, dazu sollte noch das Wetter passen, besonders große Chancen hat man natürlich in der dunklen Jahreshälfte. Und obwohl die Rahmenbedingungen passen, irgendwie zielt sich die grüne Lightshow vor uns. »Da müssen wir wohl nochmal wiederkommen«, sagt Jana mit gespielter Enttäuschung. ◀

**1| Lichtsäulen wie diese sind sogenannte Haloerscheinungen und entstehen meist in der Dämmerung bei windstillen Bedingungen durch Eisplättchen in der Atmosphäre.**

**2| Auf dem Rentierschlitten gilt vor allem: Leine locker lassen.**

## REISE-BASICS YLLÄS UND LEVI

### ANREISE

Von Deutschland fliegt man über Helsinki nach Kittilä (ab Frankfurt zwischen 200 und 700 Euro). Von dort entweder per Mietwagen oder mit dem Bus nach Ylläs oder Levi. [tunturilinjat.fi](http://tunturilinjat.fi) Vor dem Flug registrieren sich Finnlandreisende bei [app.finentry.fi](http://app.finentry.fi)

### BESTE ZEIT

Die Saison dauert von November bis April, im Dezember bis Februar muss man mit extrem tiefen Temperaturen rechnen. Levi liegt über dem Polarkreis, am 1.1. hat man nur eine knappe Stunde Tageslicht. Am 1.4. dauert der Tag schon fast 14 Stunden. Die Temperaturen liegen dann eher im einstelligen Minusbereich.

### INFORMIEREN

Die Webseiten der Tourist-Büros von Levi und Ylläs geben sowohl einen Überblick zu Übernachtungsmöglichkeiten als auch zu den vielfältigen Aktivitäten vor Ort. Die Orte liegen 60 Kilometer voneinander entfernt. [levi.fi/en](http://levi.fi/en), [yllas.fi/de](http://yllas.fi/de)

### AKTIVITÄTEN

#### Rentierfahrt und Eisfischen

Petra und Kari von Kätkätunturin Erä ja Luonto Oy ([reindeerandfishing.fi](http://reindeerandfishing.fi)) führen Rentierschlittentouren, Eisfischen und Schneeschuhwanderungen durch. Eine kombinierte Tour dauert 4,5 Stunden, beinhaltet ein Mittagessen und kostet 190 Euro pro Person.

#### Schneeschuhtour und Polarlichter

Eine Wanderung mit traditionellen Holzschneeschuhen inklusive einem Kurs in Feuermachen oder Polarlichtabende mit Essen am offenen Feuer bieten James und seine Frau Virpi von [greentrek.fi](http://greentrek.fi) an. Ein dreistündiger Kurs in Feuermachen und anderen Wildnisskills kostet beispielsweise 99 Euro p.P.

#### Touren- & Backcountryskiing und Fatbike

In den beiden Skigebieten Levi und Ylläs kann man sowohl Material leihen, als auch die entsprechenden Aktivitäten geführt unternehmen: [levi.skiperformance.com](http://levi.skiperformance.com); [sisuoutdoor.com](http://sisuoutdoor.com)

### Huskytouren

Seit über 20 Jahren bietet Rami Touren mit dem Hundeschlitten an. Eine 5-Kilometer-Runde kostet 90 Euro pro Person und dauert etwa 1,5 Stunden, die 10-Kilometer-Tour dauert 2 Stunden und kostet 135 Euro, am Ende gibt es Würstchen. [ramishuskies.fi](http://ramishuskies.fi)

### UNTERKÜNFTE

#### Immelmökit

In Levi bietet Immelmökit 17 komfortable Hütten (Sauna, offener Kamin) (ab 370 Euro pro Person und Woche). [immelmokit.com](http://immelmokit.com)

#### Lapland Hotels Saaga

Direkt an den Skiliften übernachtet man im Lapland Hotel Saaga in Ylläs. Doppelzimmer gibt es ab 100 Euro. [laplandhotels.com](http://laplandhotels.com)

#### Arctic Skylight Lodge

Ein luxuriöses Übernachtungserlebnis im Glaswürfel hat man in der Arctic Skylight Lodge, ab 490 Euro im DZ, [arcticskylightlodge.com](http://arcticskylightlodge.com)



# Ski & Genuss im Zillertal

Willkommen im Zillertal, in sonniger Atmosphäre und frischer Winterluft. Wo grenzenlose Freiheit lockt und das Genießen über allem steht. Hier warten schier endlose Pisten, verschneite Hänge und faszinierende Bergwelten

**A**uf 544 Pistenkilometern bietet das Zillertal reines Schneevergnügen. Ob auf prächtigen Familienstrecken oder langen, sportlichen Talabfahrten – hier finden alle Wintersportler ideale Bedingungen und perfekt präparierte Pisten. Abenteuer versprechen Snowparks und Funlines voller Action und Freeride-Routen. Abseits der Pisten, inmitten traumhafter Natur, bieten Wanderungen, Langläuferlebnisse oder Rodelfahrten Abwechslung. Was die vier Regionen Fügen-Kaltenbach, Zell-Gerlos, Mayrhofen-Hippach und Tux-Finkenberg eint, sind Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

## Erstklassige Gaumenfreuden

Ob in den 80 Genusshöfen der Skigebiete oder in den vielzähligen Restaurants im

Tal – von traditioneller Zillertaler Hausmannskost bis hin zu Haute Cuisine erleben Genießer hier kulinarische Vielfalt. Und in der Unterkunft vermitteln die Gastgeber mit ihrer authentischen Herzlichkeit das Gefühl, angekommen zu sein.

Der **Zillertaler Superskipass** ist die ultimative Eintrittskarte ins Zillertaler Skivergnügen. Die Karte ist von Anfang Dezember bis Mitte April in den vier Großraumskigebieten des Tals (Hochzillertal-Hochfügen-Spieljoch, Zillertal Arena, Mayrhofner Bergbahnen – Mountopolis, Ski- & Gletscherwelt Zillertal 3000) gültig und inkludiert auch die Fahrt mit allen 35 Skibuslinien. Mehr Informationen auf: [zillertal.at](http://zillertal.at)







# Eins, zwei, fünf: Skigenuss

Ein Skipass, zwei Länder, fünf Skigebiete heißt die Zauberformel für deinen abwechslungsreichen Winter in der Zwei Länder Skiarena: Im Vinschgau im norditalienischen Südtirol und in Nauders im österreichischen Nordtirol kannst du den Winter grenzenlos genießen, dich entspannt beim Skifahren auspowern oder einfach auf einer Sonnenterrasse deine Batterien aufladen.

Nach einem Espresso schweben wir ab St. Valentin mit der Verbindungsbahn mit wunderbaren Blick auf den Reschensee nach Schöneben, ganz ohne Warteschlange. Wir kurven über großzügige, perfekt präparierte Pisten ins Tal. Wer wagt sich über die Höllentalabfahrt? „Die ist gar nicht so höllisch“, meint der Wirt im neuen Bergrestaurant Schöneben. Kaum ist der köstliche Teller Spaghetti aufgegessen, hat die Familie Lust auf Nachtisch. Wie wäre es mit Kaiserschmarrn in Österreich? Wir nehmen die Talabfahrt, mit Ausblick auf den versunkenen Turm im Reschensee, dem Wahrzeichen des Vinschgaus. An der Talstation wartet der Skibus: In zehn Minuten passieren wir den Reschenpass und damit die Grenze zwischen Italien und Österreich und landen im Skigebiet Nauders. Mit der Bahn geht es hinauf zur Hütte: Auf 2.000 Höhenmetern genießen wir wie versprochen einen Kaiserschmarrn und den Ausblick in die Tiroler, Südtiroler und Schweizer Berge.

Der Kartenverbund Zwei Länder Skiarena ist die Garantie für einen abwechslungsreichen Skiurlaub: Mit nur einem Skipass kannst du die vier Skigebiete in Südtirol und ein Skigebiet in Nordtirol uneingeschränkt nutzen – das bedeutet **Skispaß auf insgesamt 211 Pistenkilometern**, von Sölden und Trafoi am Ortler über Watles und Schöneben-Haideralp bis nach Nauders. Bei dem vielfältigen Pistenangebot findet jeder seine Lieblingspiste, außerdem reicht das **einzigartige Panorama** über das weite Tal und den Ortler, die Sesvenna-Gruppe, unzählige Dreitausender und den Alpenhauptkamm. In der Zwei Länder Skiarena steht der **Genuss** im Vordergrund, hier geht es gemütlich zu. Die Skigebiete im Westen Südtirols sind **ideal für Erholung und Zeit mit der Familie**. Alle fünf Skigebiete haben

ein spannendes Angebot für Kinder, Könnern finden in den Skigebieten Schöneben-Haideralp, Nauders und Sölden breite Pisten und lange Abfahrten. **Die herrliche Bergwelt im Dreiländereck** kannst du aber auch anders erkunden – auf Langlaufskiern oder einer Skitour, beim Rodeln, beim Eislaufen am Haidersee oder auf einer idyllischen Winterwanderung.

## SKIGEBIET SÖLDEN AM ORTLER

Im Gletscherskigebiet Sölden kann man von Ende Oktober bis Mai über die Pisten brettern. Die 44 Pistenkilometer liegen auf 1.900 bis 3.250 Höhenmetern, eingebettet in die Naturlandschaft des Nationalparks Stilfserjoch. Als anspruchsvollste Piste im Skigebiet gilt die Gran Zebru-Piste. Zum atemberaubenden Bergpanorama mit 14 Dreitausendern und König Ortler





## ZWEI LÄNDER SKIARENA

Ein Skipass für die Skigebiete Sulden am Ortler, Trafoi, Schöneben-Haideralm und Watles im Vinschgau in Südtirol sowie das Skigebiet Nauders in Nordtirol.



## NACHHALTIG MOBIL:

Mit dem Südtirol Guest Pass „Mobilcard“ kannst du die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen. Außerdem fahren von den umliegenden Ortschaften gratis Skibusse in die verschiedenen Skigebiete.

Alle Wintererlebnisse findest du unter [vinschgau.net/zweilaenderskiarena](https://vinschgau.net/zweilaenderskiarena)



(mit 3.905 m der höchste Berg Südtirols) geht es u. a. mit der neuen Zehner-Gondelbahn „Kanzel“ nach oben.

**Geöffnet: 22.10.2022–01.05.2023**

## SKIGEBIET TRAFÖI AM ORTLER

Familiär, überschaubar und in spektakulärer Lage inmitten des Nationalparks Stilfserjoch liegt Trafoi – die Heimat der Skilegende Gustav Thöni. Für die Kinder gibt es ein Kinderland und einen Skikindergarten, der Kirchhang ist der ideale Übungshang für Einsteiger. Oben warten 10 Kilometer verschieden anspruchsvolle Pisten und eine aussichtsreiche Talabfahrt. Das Skigebiet Trafoi ist ein guter Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen, z. B. vom Wildgehege zur Furkelhütte.

**Geöffnet: 24.12.2022–17.03.2023**

## SKIGEBIET SCHÖNEBEN-HAIDERALM

65 Pistenkilometer über dem Haider- und Reschensee: Auf der Panorama-Abfahrt hast du den Turm im Reschensee im Blick, die Talabfahrt Haideralm hingegen ist die längste Abfahrt des Vinschgaus. Skikindergarten, Kinderpark und eine Kissenrutschbahn garantieren Spaß für die Kleinsten, während sich die Freestyler im mehrfach ausgezeichneten Snowpark austoben. Außerdem: 20 Kilometer Langlaufloipen, Skitourenabende, zwei Rodelbahnen und Eislaufen, Kiten oder Eissegeln auf dem

Haider- und Reschensee.

**Geöffnet: 08.12.2022–15.04.2023**

## SKIGEBIET WATLES

Klein, aber fein: Anfänger und Familien sind hier genau richtig. Die 18 leichten bis mittelschweren Pistenkilometer gehören zu den sonnigsten in ganz Südtirol, zudem sorgt die Funslope bei Freedridern für Nervenkitzel. Familien genießen die 4 km lange Rodelbahn, den Funpark und Skikindergarten, Langläufer das Nordische Skizentrum Schlinig. Herausfordernde Skitouren ins Hochgebirge und präparierte Genusswanderwege zu Almen führen durch die malerische Winterlandschaft am Sesvennagebirge.

**Geöffnet: 17.12.2022.–02.04.2023**

## SKIGEBIET NAUDERS AM RESCHENPASS

Gleich hinter dem Reschenpass verteilen sich 75 Pistenkilometer auf 33 Pisten in allen Schwierigkeitsgraden. Besonders beliebt ist das Gebiet bei Familien und Anfängern, das Nauderix Kinderland widmet sich den Kleinsten. Durch seine ideale Lage ist das Skigebiet bis in den Frühling schneesicher, der Ausblick vom Skigebiet reicht in die Tiroler, Südtiroler und Schweizer Bergwelt. Ein Highlight ist die 8 Kilometer lange Bergkastelrodelbahn – eine der längsten Rodelbahnen der Alpen.

**Geöffnet: 08.12.2022–14.04.2023**

